



Von der Censur gestattet.  
Dorpat, den 23. November 1865.

*Est.*

TRD Raamatukogu

557

## V o r w o r t.

---

Obgleich auch in diesem Jahre die Herstellungskosten des Almanachs nicht völlig gedeckt sind, so haben wir doch, von verschiedenen Seiten dringend aufgefordert, auch zur Zusammenstellung dieses fünften Jahrganges uns entschlossen, hoffend, es werde das Büchlein sich mehr Freunde erwerben. Da wir aber bis zum Ende des November noch auf Schulnachrichten zu warten hatten, so hat der Druck erst im December beginnen können; daher die spätere Versendung.

Der Bestimmung der Mitauer Directorenconferenz im Mai 1864 haben wir auch diesmal nicht nachkommen können, da uns anderes Material vorlag, das einen Abdruck dringender zu erfordern schien. Die Herren Directoren und Schulvorsteher, welchen an den Verordnungen früherer Jahrgänge gelegen ist, bitten wir, diese auf dem üb-

lichen Wege aus Dorpat kommen zu lassen, indem uns, wie das anhängende Verzeichniss angiebt, noch Exemplare früherer Jahrgänge vorrätbig liegen.

Auf den mehrfach gegen uns geäußerten Wunsch werden wir neben der gewöhnlichen Ausgabe, zu 40 Kop., auch Exemplare zu 25 Kop., ohne Notiz-Kalender und Schemata zur Versendung bereit halten und — auf Bestellung verabfolgen. Auch der Einband ist Vielen unzweckmässig, Andern ganz überflüssig erschienen; daher haben wir denselben ebenfalls beseitigt und werden ihn auch in Zukunft nur auf besondere Bestellung besorgen — — wenn nämlich der Almanach noch eine Zukunft haben sollte.

Dorpat, im December 1865.

**Die Herausgeber.**

---

# Inhalt.

---

## Erste Abtheilung.

1. Notizen-Buch für das Jahr 1866.
  2. Schemata zu Schüler-Verzeichnissen und Lections-Plänen.
  3. Weisse Blätter zu Notizen.
- 

## Zweite Abtheilung.

	Seite
1. Statut der Unterstützungs-Casse bei dem Estländischen Schuldirektorat . . . . .	1
2. Verordnung über das Seminar zur Vorbereitung von Elementarlehrern in Dorpat und die bei dem Seminar befindliche Elementarschule . .	8
3. Verzeichniss der für den Gebrauch der Schulen des Dorpatschen Lehrbezirks bestätigten Schulbücher . . . . .	22
4. Verhaltensregeln für Hauslehrer und Hauslehrerinnen . . . . .	31
Lehrplan für die sieben Classen des Gymnasiums	33
6. Statistische Uebersicht der für das Jahr 1865 von den Gymnasien mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität entlassenen Schüler (Abiturienten), so wie der Auswärtigen, welche bei den Gouvernements-Gymnasien die Prüfung für den Eintritt in die Universität bestanden . . . .	47

**Dritte Abtheilung.****Organisation des Lehrbezirks.**

	Seite
A. Die Verwaltung des Dorpatschen Lehrbezirks .	48
B. Die Schulen des Dorpatschen Lehrbezirks . .	49
a) Unmittelbar dem Curator des Lehrbezirks untergeordnete Schulen . . . . .	49
1. Die Gouvernements-Gymnasien in Dorpat, Riga, Mitau Reval . . . . .	49
2. Die Ritter- und Domschule in Reval .	52
3. Das Real-Gymnasium in Riga . . . . .	53
4. Die Gymnas. in Arensburg, Pernau, Libau	55
b) Den Directoren der Gymnas u. den Inspector. der Progymnas. untergeordn. Lehr-Anstalten	57
A. Oeffentliche Schulen . . . . .	57
5. Das Elementar - Lehrer - Seminar in Dorpat . . . . .	57
6. Die Real-Schule in Mitau . . . . .	58
7. Die Kreis-Schulen der Ostseeprovinzen	58
8. Elementar-Schulen . . . . .	63
9. Töchterschulen, höhere und niedere .	69
10. Hebräische Krons-Schulen . . . . .	74
B. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten	75
1. Mit dem Cursus der Gymnasien . .	75
2. Mit dem Cursus der Kreis-Schulen .	76
3. Der Elementar Schule coordinirt . .	78
4. Höhere Töchterschulen . . . . .	80
5. Elementar Töchterschulen . . . . .	84
6. Privat Elementarschulen für Kinder beiderlei Geschlechts . . . . .	87



## 1.

Translat.

Bestätigt von dem Herrn Minister der Volksaufklärung  
den 31. October 1864. Director Peters.

# Statut

## der Unterstützungs-Casse bei dem Estländischen Schuldirektorat.

### Pflichten und Rechte der Mitglieder.

§ 1. Das Recht zum Eintritt in die Zahl der Mitglieder der Casse ist allen concessionirten Lehrern Ehistlands, wo und an welcher Anstalt dieselben auch immer wirken mögen, eingeräumt, wenn sie nicht das fünfundsünfzigste Lebensjahr überschritten haben.

§ 2. Die Aufnahme in die Zahl der Mitglieder der Casse findet zweimal, vom 1sten — 15ten März und vom 1sten — 15ten September Statt.

§ 3. Verlässt ein Lehrer, welcher Mitglied der Casse ist, Ehistland, oder tritt er in einen andern Stand, so kann derselbe, wenn er es wünscht, Mitglied der Casse bleiben; im entgegengesetzten Falle erhält er alle von ihm in die Casse eingezahlten Gelder zurück, jedoch ohne Zinseu.

§ 4. Die Wittwen und Waisen geniessen das Recht auf eine jährliche Unterstützung unabhängig von der Dauer der Zeit, während welcher ihre Männer oder Väter in die Casse zahlten, wenn nur letztere während ihrer Lebenszeit die statutenmässigen Beiträge für die Casse geleistet haben.

§ 5. Die der Casse Beitretenden zahlen beim Eintritt ein für allemal fünfzehn Rbl. S. in einer, zwe oder höchstens drei jährlichen Raten. Diese Gelder

werden in keinem Falle zurückgezahlt. Ausser diesem einmaligen Beitrage zahlen die Mitglieder alljährlich: wenn sie bei ihrem Eintritt unter dreissig Jahr alt sind, zwanzig Rbl. S., sind sie zwischen dreissig und fünf- unddreissig Jahren, dreiundzwanzig Rbl., und so fort mit je fünf Jahren höhern Alters, jährlich einen um drei Rbl. höhern Beitrag. Diese Beiträge werden in denselben Terminen geleistet, welche für die Aufnahme in die Zahl der Mitglieder bestimmt sind, und müssen so lange von jedem Mitgliede entrichtet werden, bis die Summe seiner Beiträge vierhundert Rbl. S. ausmacht. — Bei der Bestimmung des Alters ist das Datum der ersten Einzahlung massgebend.

§ 6. Die es wünschen, können auch halbe Mitglieder der Casse werden, indem sie als einmaligen Beitrag bei ihrem Eintritt sieben Rbl. fünfzig Cop. und hernach beständig in halbjährlichen Raten an den oben festgesetzten Terminen die halben Beiträge entrichten, bis die Summe derselben zweihundert Rbl. erreicht. Die Wittwen und Waisen solcher Mitglieder geniessen das Recht nur auf die halbe Unterstützung im Vergleich zu den andern.

§ 7 Will Jemand, der bisher die Hälfte der Beiträge zahlte, hernach auf den vollen Betrag Mitglied werden, so wird er in Betreff des Alters als neueintretendes Mitglied betrachtet. Doch wird ihm die bereits eingezahlte Summe von den vierhundert Rbln., die er im Ganzen zu zahlen hat, abgerechnet; auch zahlt er nur sieben Rbl. fünfzig Cop. zu dem bereits Erlegten als Eintrittsgeld hinzu.

§ 8. Im Fall des Todes eines der Mitglieder der Casse haben alle übrigen Mitglieder bei der Cassenverwaltung unverzüglich und jedenfalls nicht später als eine Woche nach erfolgter Meldung von dem Tode des Mitgliebes, und die auswärtigen spätestens in vier Wochen, je fünf Rbl. S. zur Bestreitung der Beerdigungskosten einzuzahlen. Die dabei sich ergebende Summe wird innerhalb 24 Stunden nach erfolgtem Tode des Mitgliebes oder geschehener Anzeige davon, der Wittwe, beim Tode eines auswärtigen Mitgliebes aber dem Bevollmächtigten desselben ausgezahlt. Wenn die Summe zur Beerdigung in der dazu festgesetzten Zeit nicht zusammengebracht sein sollte, wird dieselbe in vollem

Betrage aus der Casse ausgezahlt. Das halbe Mitglied zahlt für diesen Fall auch den vollen Beitrag von fünf Rbl. S., und seine Wittve erhält im Fall seines eigenen Todes auch die volle Summe zu seiner Beerdigung. Beim Austritt eines Mitgliedes werden diese letztern Beiträge nicht zurückgezahlt.

§ 9. Wird von einem Mitgliede ein Zahlungstermin versäumt so ist es von der Cassenverwaltung sogleich nach abgelaufener Zahlungsfrist an seine Pflicht zu erinnern. Wenn der Säumige diese Mahnung innerhalb zwei Wochen nicht folgt, so muss er am nächsten Zahlungstermin den rückständigen Beitrag nebst den Zinsen zu sechs Procent nachzahlen und ein Strafgeld von fünf Rbl. S. erlegen. Lässt er auch diesen Termin vorübergehen, ohne den schuldigen Beitrag nebst Zinsen und Strafgeld einzuzahlen, so wird ein solches Mitglied als ausgeschlossen betrachtet, das von ihm bereits eingezahlte Geld verfällt der Casse, und seine Wittve und Kinder haben keinen Anspruch auf Unterstützung aus der Casse. — Wird der Beerdigungsbeitrag nicht zur rechten Zeit eingezahlt, so muss ebenfalls ein Strafgeld von einem Rbl. S. nebst der rückständigen Summe spätestens in Monatsfrist (bei Auswärtigen spätestens in zwei Monaten) gezahlt werden, widrigenfalls ebenso Ausschliessung erfolgt.

§ 10. Die Wiederaufnahme eines Ausgeschlossenen sowohl als eines freiwillig Ausgetretenen ist unter keinen Umständen gestattet.

§ 11. Niemand darf eber aus der Casse treten, als bis er alle Verpflichtungen gegen dieselbe, also namentlich alle etwanigen Straf gelder und versäumten Zahlungen für frühere Zeiten entrichtet hat. Auch hat Jeder, der auszutreten beabsichtigt, seine Willensmeinung während eines der beiden oben § 2 angegebenen Geschäfts termine schriftlich bei der Cassenverwaltung einzureichen, und bekommt dann erst an dem darauf folgenden Termin seine Einlagen zurückgezahlt.

§ 12. Sollte ein Mitglied, nachdem es einen Zahlungstermin versäumt hat, sterben, so wird der schuldig gebliebene Beitrag nebst Zinsen (doch ohne Straf geld) von der ersten der Wittve auszahlenden Unterstützungsquote einbehalten.

§ 13. Stirbt ein Mitglied des Vereins, ohne eine

Wittve oder Kinder zu hinterlassen, so verfallen die von ihm eingezahlten Beiträge der Casse, und haben weder Verwandte noch Creditoren Ansprüche auf dieselben.

§ 14. Stirbt die nachgebliebene Wittve eines Mitgliedes, so treten die Kinder (leibliche oder Stiefkinder) in deren Rechte und erhalten zusammen eine volle Unterstützungsquote,

§ 15. Heirathet die nachgebliebene Wittve eines Mitgliedes wieder, so verliert sie nebst den Kindern für immer das Recht auf irgend eine Unterstützung aus der Casse.

§ 16. Waisen haben auf Unterstützung aus der Casse bis zum erreichten einundzwanzigsten Lebensjahre Anspruch; Töchter nur dann, wenn sie nicht früher verheirathet sein sollten.

§ 17. Waisen beiderlei Geschlechts, welche in Folge schwerer körperlichen Leiden oder Gebrechlichkeit ausser Stande sind, für ihren Unterhalt selbst zu sorgen, können, wenn es Noth thut, lebenslänglich eine Unterstützung geniessen. Ueber die Grösse einer solchen Unterstützung entscheidet in jedem einzelnen Fall die Plenarversammlung der Mitglieder.

§ 18. Die Unterstützung der Wittwen und Waisen beginnt mit dem nächsten Zahlungstermin nach dem Tode ihrer Männer oder Väter. Nur muss ein neueingetretenes Mitglied wenigstens einen vollen Jahresbeitrag und das volle Eintrittsgeld eingezahlt haben, wenn daraus ohne Weiteres eine Unterstützung seiner Wittve beim nächsten Zahlungstermine resultiren soll. Wenn ein neues Mitglied im Verlauf des ersten Jahres vor Einzahlung seines ganzen jährlichen Beitrages sterben sollte, so wird das noch am Jahresbeitrage Fehlende der Wittve von ihrer ersten Unterstützungsquote abgerechnet.

§ 19. Die jährlichen Unterstützungen werden den Wittwen und Waisen in halbjährlichen Raten den 15ten März und 15ten September ausgezahlt. Die Betreffenden sind verpflichtet, zum Empfang der Quote spätestens bis zum letzten Tage der Monate, in welchen die Zahlung geschieht, zu erscheinen, widrigenfalls sie dieselbe erst im nächsten Termin ohne Zinsvergütung für diese Zeit erhalten.

§ 20. Ausserhalb Reval's lebende Mitglieder der Casse müssen zur Besorgung ihrer Geschäfte bei derselben, einen Bevollmächtigten stellen, da die Administration sich auf keine Correspondenzen einlassen kann. Diese Bevollmächtigten sind der Administration von ihren Vollmachtgebern sogleich bei dem Eintritt der letztern in die Zahl der Mitglieder anzugeben und verpflichten sich, für diese rechtzeitig alle erforderlichen Zahlungen zu leisten. Doch bleibt jedes auswärtige Mitglied für die genaue Erfüllung aller seiner Verpflichtungen selbst verantwortlich.

§ 21. Zur Unterstützung der Wittwen und Waisen der Mitglieder werden die Zinsen des durch die Eintrittsgelder so wie durch die jährlichen Beiträge der Mitglieder angesammelten Capitals; desgleichen wenn die Zahl der Wittwen steigt, ein Theil der jährlichen Zuschüsse durch die Beiträge selbst verwandt. Doch kann Letzteres nicht eher geschehen, als bis das Capital bereits zu einer Höhe von viertausend Rbl. S. angewachsen ist. Auch dürfen in diesem Falle nie mehr als drei Viertel der jährlichen Beiträge zu Unterstützungen verwendet werden. Die Grösse der aus den jährlichen Beiträgen zur Unterstützung zu verwendenden Summe wird jedesmal von der Plenarversammlung der Mitglieder bestimmt. Die jährlich zur Verwendung kommende Summe wird unter die vorhandenen Wittwen oder Waisencomplexe gleichmässig vertheilt.

§ 22. Unabhängig von den Unterstützungen für die Wittwen und Waisen kann jedes Mitglied ohne weitere Sicherheit, nur auf einen, eigenhändig auszustellenden Schuldschein aus der Casse eine Summe, die der Hälfte der von ihm bereits eingezahlten Gelder gleichkommt, als Darlehn erhalten; doch hat er für die erhaltene Summe ein halb Procent monatlich Zinsen zu zahlen.

§ 23. Darlehne aus der Casse werden am 15ten eines jeden Monats verabfolgt; Rückzahlungen des Capitals und Zinszahlungen aber geschehen nur in den gewöhnlichen Zahlungsfristen.

§ 24. Derjenige, der die Zinszahlung zum ersten Termin nicht entrichtet, wird einer Geldstrafe im doppelten Betrage der Zinsen unterworfen. Bleibt die Zinszahlung auch am nächstfolgenden Termin aus, so wird das Mitglied als ausgeschlossen betrachtet, und

der ganze Rest der von ihm eingezahlten Gelder verfällt der Casse.

§ 25. Stirbt ein Mitglied, ohne ein Darlehn aus der Casse zurückerstattet zu haben, so wird seiner Wittve oder seinen Waisen die rückständige Summe sammt den Zinsen von ihrer oder ihren ersten Unterstützungsquoten abgezogen.

### Verwaltung der Casse.

§ 26. Alle Jahr findet in den ersten Tagen des März eine Plenarversammlung aller Mitglieder statt.

§ 27. In der Plenarversammlung werden aus den in Reval domicilirenden Mitgliedern drei Directoren auf drei Jahr erwählt, die ihre Verpflichtungen unentgeltlich zu erfüllen haben und nach abgelaufenem Triennium wieder wählbar sind. Auswärtige Mitglieder können, wenn sie in der Plenarversammlung nicht gegenwärtig sind, in Vollmacht stimmen. Wer zum ersten Mal zum Director gewählt wird, darf das Amt nicht zurückweisen, es sei denn dass die Versammlung durch Stimmenmehrheit die von ihm gegen Annahme desselben geltend gemachten Gründe acceptirt.

§ 28. Die laufenden Geschäfte der Casse werden unter die Directoren nach eigener Abmachung vertheilt. Die Directoren haben die Casse unter ihrem Verschluss, sorgen für eine sichere und dabei möglichst vortheilhafte und rasche Unterbringung der eingelaufenen Gelder, die vorzugsweise in Staatspapieren und landschaftlichen Obligationen anzulegen sind, und bemühen sich überhaupt nach bestem Wissen und Gewissen für das Gedeihen der Casse. Sie sind für ein etwa statutenwidriges Verfahren mit ihrem gesammten beweglichen und unbeweglichen Vermögen verantwortlich.

§ 29. In der Plenarversammlung werden jedesmal die Summen und Rechnungsbücher der Casse von zwei daselbst zu erwählenden Revidenten geprüft. Doch kann ausserdem zu jeder Zeit, sobald wenigstens drei Mitglieder es verlangen, eine Revision der Casse vorgenommen werden.

§ 30. Wer von den in Reval vorhandenen Mitgliedern aus der Plenarversammlung wegbleibt, zahlt fünfzig Cop. S. Strafgeld zum Besten der Casse. Doch ist

die Plenarversammlung beschlussfähig, wenn mindestens drei Viertel der in Reval domicilirenden Mitglieder anwesend sind.

§ 31. In wichtigen keinen Aufschub erleidenden Fällen hat jeder der Directoren das Recht, die Mitglieder zu einer ausserordentlichen Versammlung zusammen zu berufen.

§ 32. In den Versammlungen entscheidet einfache Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit geben die Stimmen der Directoren den Ausschlag.

### **Anflösung der Casse.**

§ 33. Sollte die Casse einmal wegen nicht vorherzusehender Umstände eingehen, so wird das alsdann vorhandene Capital den derzeitigen Lehrern Reval's zur einstweiligen Verwaltung, bis die Casse ihre letzten Verpflichtungen erfüllt hat, übergeben. Die letzten Mitglieder der Casse hören auf einzuzahlen, behalten aber ihre Rechte auf Unterstützung ihrer Wittwen und Waisen. Die Grösse einer solchen Unterstützung bleibt der gleich, welche im letzten Jahre des Bestehens der Casse gezahlt wurde. Das Recht auf den Empfang derselben erstreckt sich auch auf diejenigen Wittwen, welche ihre Männer nach Auflösung der Casse verloren haben, wenn dabei auch das Capital angegriffen werden müsste. Wenn endlich keine Wittwen und Waisen, die auf eine Unterstützung aus der Casse Ansprüche haben, vorhanden sind, soll das Capital nach dem Ermessen der letzten provisorischen Verwaltung der Casse zur Unterstützung anderer Lehrerwaisen Ebstlands verwandt werden.

**Director Peters.**

**Geschäftsführer A. Djakow.**

**Zur Beglaubigung der Uebersetzung:**

**Translateur J. Pihlemann.**

---

Mit Allerhöchster Genehmigung vom 30. Nov. 1864 temporär, versuchsweise, bestätigt.  
den 27. März 1865.

Curator des Dorpater Lehrbezirks Graf Keyserling.

## Verordnung

### über das Seminar zur Vorbereitung von Elementarlehrern in Dorpat.

§ 1. Das Dorpatsche Seminar hat die Bildung von Lehrern für die Elementarschulen des Dorpatschen Lehrbezirks zum Zwecke.

§ 2. Das Seminar, welches im Ressort des Dorpatschen Gouvernements-Schul-Directors steht, wird von einem Inspector verwaltet, dem dieselben Rechte und Verpflichtungen zugetheilt werden, welche die Inspectoren der Kreisschulen des Bezirks haben.

§ 3. Im Seminar erhalten die Zöglinge (§ 5) ihre Bildung im Laufe von zwei Unterrichtsjahren und einem praktischen Uebungsjahre.

§ 4. Die Aufnahme in das Seminar findet alljährlich, am Schlusse der Sommerferien statt.

§ 5. Die Zöglinge werden in das Seminar aufgenommen:

1) Als Krons-Zöglinge. Die Zahl dieser Krons-zöglinge wird auf 10 festgesetzt. Sie wohnen in dem Gebäude des Seminars und werden von der Anstalt beköstigt, (§ 8 p. f. und 21), wofür sie verpflichtet sind, in den ersten fünf Jahren nach Vollendung des dreijährigen Cursus das Amt eines Lehrers auf Bestimmung der Schul-Obzigkeit zu bekleiden.

2) Als Zöglinge auf eigene Kosten. Die Zahl dieser Zöglinge ist unbeschränkt. Sie wohnen ausserhalb des Seminars und werden, indem sie nur die Stunden des Unterrichts besuchen, nicht von der Anstalt unterhalten, haben daher nach Vollendung des dreijährigen Cursus keine Verpflichtung zum Dienste, werden

jedoch bei der Auswahl der Kronszöglinge vorzugsweise berücksichtigt, wenn sie um die Aufnahme in die Zahl der letzteren ansuchen sollten.

Für den Unterricht hat ein jeder Zögling ohne Ausnahme 24 Rbl. jährlich zu entrichten.

§ 6. In das Seminar können nur russische Unterthanen eintreten, welche wenigstens 17 Jahre alt und von gesunder Körper-Constitution sind, die durch ärztliche Besichtigung zu bescheinigen ist.

§ 7. Für die Anforderungen bei der Aufnahme-Prüfung ist der durch die Vollendung des Cursus der zweiclassigen Kreisschulen zu erlangende Umfang von Kenntnissen maassgebend. Die Prüfung wird von dem Inspector und den Lehrern des Seminars in Gegenwart des Dorpatschen Gouvernements-Schul-Directors abgehalten, der die Aufnahme in das Seminar definitiv genehmigt und dem Curator des Lehrbezirks darüber berichtet.

§ 8. Diejenigen, welche in das Seminar als Zöglinge einzutreten wünschen, haben, bevor sie zum Examen zugelassen werden, folgende Documente vorzustellen:

a) das kirchliche Attestat über Geburt und Taufe;  
b) das Attestat über ihren Stand; die zu dem steuerpflichtigen Stande Gehörenden das Entlassungs-Zeugniss ihrer Gemeinde;

c) das Attestat derjenigen Schule, in welcher sie den Cursus beendigt haben, wann seit jener Zeit nicht mehr als sechs Monate verflossen sind; für den Fall aber, dass eine längere Frist seitdem abgelaufen sein sollte, so wie von Personen, welche eine häusliche Erziehung erhalten haben, wird ein Zeugniss des Geistlichen ihres letzten Aufenthaltsortes über ihre Führung verlangt;

d) Personen evangelischer Confession haben ausserdem das Zeugniss über die Confirmation vorzustellen.

Bei der Annahme von Kronszöglingen werden ausserdem verlangt:

e) das Reversale darüber, dass sie sich verpflichten, nach Vollendung des Cursus im Seminar die ersten fünf Jahre das Amt eines Lehrers auf Bestimmung der Schulobrigkeit zu bekleiden.

f) das beglaubigte Reversale der Eltern oder Vormünder darüber, dass diese letzteren für die Zeit des

## 10 Verordnung über das Seminar zur Vorbereitung

Aufenthalts der Zöglinge im Seminar sich verpflichten, dieselben mit Kleidung, Fussbekleidung, Wäsche und mit den nothwendigen Lehrmitteln zu versehen.

**A n m e r k.** Tritt ein Zögling, der bis dahin auf eigene Kosten Seminarist war, in die Zahl der Krons-Zöglinge, so wird in solchem Falle die Dauer des Pflichtdienstes (p. e.) mit Rücksicht auf die zur Vollendung des dreijährigen Cursus noch erforderliche Zeit auf resp. 4 oder 3 Jahre verkürzt.

§ 9. Der Inspector führt eine sorgfältige Aufsicht über die Seminaristen; er sieht auf Ordnung und Wohl-  
anständigkeit in der ganzen Anstalt. In dem Ressort des Inspectors steht die bei dem Seminar befindliche Elementarschule, in welcher die Seminaristen unter Aufsicht und Anleitung des Inspectors und der Lehrer Unterricht ertheilen.

Ueber die Organisation der Elementarschule vrgl. Beilage A.

§ 10. Der Unterricht im Seminar wird dem Inspector und den Lehrern auferlegt; ausserdem werden einige Gegenstände gegen Zahlung nach Stunden vorgetragen.

Das erste Jahr des Cursus ist ausschliesslich darauf zu verwenden, die von den Zöglingen mitgebrachten Kenntnisse theils zu befestigen, theils zu erweitern, wozu ausser dem ergänzenden Unterrichte insbesondere die Repetition und für die übrige Tageszeit nach Anordnung der Lehrer-Conferenz, die Selbstthätigkeit der Zöglinge dienen soll.

In dem zweiten Jahre des Cursus wird der Unterricht in der Erziehungs- und Unterrichtskunde ertheilt, welcher sich streng innerhalb des für den Elementarlehrer nöthigen Wissenswerthen zu bewegen und aus diesem Grunde sich an ein Lehrbuch anzuschliessen hat, den Inhalt desselben erklärt und durch zweckmässige Beispiele, concrete Ausführungen und instructive Zusätze befestigt. Als ein Lehrbuch solcher Art ist unter anderen die Schulkunde von Bormann zu empfehlen. Die übrigen Beschäftigungen während dieses zweiten Jahres sind zu richten: auf die Fortsetzung der etwa noch nöthigen Nachhülfe in einzelnen Schulfächern, Zuhören beim Unterrichte in der Elementarschule, schriftliche Aufsätze, besonders über Themata, die sich an das in dem Unterrichte über Didaktik Gelernte anschliessen, und auf andere Arbeiten, welche die Lehrer-

Conferenz zur Förderung der Selbstthätigkeit der Zöglinge diesen zuweisen wird.

Mit dem dritten Jahre des Cursus beginnt die eigene praktische Lehrthätigkeit der Zöglinge unter besonderer Anleitung und Aufsicht der Lehrer, in der Elementarschule. Der Seminarist hat in dem dritten Jahre bis 18 Stunden wöchentlich unterrichtend zu arbeiten, nach Massgabe des Bedürfnisses entweder in allen oder in einzelnen Gegenständen des Unterrichts. Die übrige Zeit wird gemäss dem Programm des Unterrichts und nach der Bestimmung der Lehrer-Conferenz verwandt.

§ 11. Den Lehrern am Seminar werden alle Rechte und Verpflichtungen der Lehrer an Kreisschulen zugeeignet. Sie unterstützen den Inspector in der Beaufsichtigung der Seminaristen, und im Falle der Abwesenheit oder Krankheit desselben vertritt der Gehülfe des Inspectors dessen Stelle.

§ 12. Im Seminar werden folgende Gegenstände vorgetragen:

I. In dem ersten Jahre des Cursus:

a) die Religion (für Zöglinge evangelisch-lutherischer Confession).

1) Bibelkunde, und 2) Bibelkenntniss. Erstere hat eine allgemeine Kenntniss der biblischen Schriften und namentlich der historischen Verhältnisse der heilgeschichtlichen Offenbarung zu vermitteln; letztere führt, durch Erklärung einzelner Theile der Schrift, in das Verständniss der Bibel ein.

3) Heilige Geschichte, und zwar a) Geschichte des alten Bundes, und b) Geschichte des neuen Bundes. (Leben Jesu und Gründung der Kirche durch die Apostel.) Hieran schliesst sich:

4) Eine kurze Uebersicht der Hauptmomente der Kirchengeschichte.

5) Christliche Glaubenslehre, nach der christlichen Religionslehre von Kurtz.

Anmerk. Zöglinge orthodox-griechischer Confession haben nicht die Aufgabe, in ihrem künftigen Beruf als Elementarlehrer den Unterricht in der Religion zu ertheilen, erhalten daher den Religionsunterricht während ihres Aufenthalts im Seminar auf der allgemeinen Grundlage, gemeinschaftlich mit den Zöglingen derselben Confession in dem Gymnasium oder in der Kreisschule.

## 12 Verodnung über das Seminar zur Vorbereitung

b) die deutsche Sprache. • Ausbildung des Lesens und des mündlichen Ausdrucks. Befestigung der grammatikalischen Kenntnisse. Erklärung deutscher Musterstücke mit litterarhistorischen Bemerkungen. Besprechung einiger Stücke aus dem Lesebuche für Elementarschulen. Besprechung angefertigter Aufsätze.

c) die russische Sprache. Leseübungen. Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Russische und umgekehrt. Erklärung und Besprechung einzelner Stücke aus einem russischen Elementarbucho. Befestigung der grammatikalischen Kenntnisse. Sprechübungen über Gegenstände aus dem gewöhnlichen Leben.

d) die Geographie. Befestigung des in der Kreisschule Erlernten, besonders in den nöthigen Kenntnissen aus der physikalischen und mathematischen Geographie. Die Geographie Russlands.

e) die Geschichte. Befestigung der nöthigen Kenntnisse aus der allgemeinen Geschichte. Darstellung einiger Stücke, vorzugsweise der neueren Geschichte. Charakterbilder und Biographien hervorragender historischer Personen. Das Nöthige aus der Geschichte Russlands. insbesondere in Bezug auf die Ostseeprovinzen.

f) die Naturkunde. Im Anschluss an das im Lesebuche gegebene Material Erweiterung der Kenntnisse in den Realien, unterstützt durch Anschauung, Besprechung vorliegender Gegenstände und einfache Experimente, insoweit solche sich ermöglichen lassen.

g) die Arithmetik. Befestigung der arithmetischen Kenntnisse, innerhalb der Grenzen der Kreisschule. Uebung im Kopfrechnen. Erweiterung durch die Lehre von den Gleichungen des ersten Grades in Zahlen.

h) die Geometrie. Befestigung der Hauptlehrsätze und ihrer Beweise aus der Planimetrie und das Nöthige aus der Stereometrie, innerhalb der Grenzen der Kreisschule.

### II. In dem zweiten Jahre des Cursus:

a) die Erziehungskunde. Die Zwecke und die allgemeinen Grundsätze der christlichen Erziehung. Das Amt des christlichen Lehrers und Erziehers. Das Specielle der Erziehungslehre, wie weit es namentlich innerhalb des Schullebens der Elementarschulen zur Anwendung kommt: Disciplin, Lob und Tadel, Lohn und Strafe, Schulordnung u. s. w.

b) die Unterrichtskunde. Die Zwecke des Unterrichts und die allgemeinen Grundsätze der Didaktik. Die Methodik der einzelnen Unterrichtsfächer, insbesondere des Lese-, Schreib-, Rechen- und Religions-Unterrichts. Das Nöthige über Schulorganisation und über solche Schulanstalten, die der Elementarschule nahe stehen. Mittheilungen aus der Geschichte hervorragender Schulmänner auf dem Gebiete der Elementarschulen.

c) die Fortsetzung des Unterrichts in einzelnen Fächern aus dem Cursus des ersten Jahres (I. a—h), nach dem auf dem Resultat der Prüfung (§ 16) beruhenden Urtheile der Lehrer-Conferenz des Seminars.

III. In dem dritten Jahre des Cursus:

a) die selbständige Ertheilung des Unterrichts in der Elementarschule. Der Lehrer, welcher dem Unterrichte des Zöglings beiwohnt, hat seine Beobachtungen später mit ihm zu besprechen.

b) die Musterlectionen (Beilage A § 3 P. 1.) vor den Zöglingen.

c) die Vorlegung und Erklärung musterhafter Ausführungen praktischer Aufgaben aus dem Gebiete der Didaktik, nach Anleitung der Schrift: Lüben, der praktische Schulmann.

d) die schriftlichen Arbeiten über praktische Aufgaben der Didaktik, anzufertigen von den Zöglingen, zur gemeinsamen Erörterung mit dem Lehrer.

IV. Während der ganzen Dauer des Cursus:

a) die Musik und der Gesang. Die Musik wird als Violin-, Orgel- und Klavierspiel und Gesang so weit gelehrt und geübt, als es nach Massgabe der Bedürfnisse eines Elementarlehrers und der natürlichen Befähigung der Zöglinge möglich ist.

b) das Turnen. Instruction über die einfachen Freiübungen und Uebungen an den Apparaten. Bekanntschaft mit den allgemeinen Regeln der Einübung der Schüler und Selbstübung nach Massgabe der Umstände.

c) die Uebungen im Zeichnen in Bezug auf die Bedürfnisse der Elementarschule, unter Anleitung des Zeichenlehrers der Universität.

Ausserdem werden die Zöglinge des Seminars unter Mittheilung der nöthigen botanischen Kenntnisse prak-

## 14 Verordnung über das Seminar zur Vorbereitung

tisch zum Gartenbau angeleitet und zum Besuch der öffentlichen Curse der Physik, Chemie und Technologie, welche auf der Dorpater Universität gehalten werden, zugelassen.

Die bei der Universität befindliche pädagogische Bibliothek wird von den Lehrern und Zöglingen benutzt, und mit Rücksicht auf die Bedürfnisse des Seminars vervollständigt.

§ 13. Jeder Lehrer des Seminars ist verpflichtet, bis 20 Stunden wöchentlich Unterricht zu ertheilen.

§ 14. Der allgemeine Lehrplan des Seminars, die Vertheilung der Gegenstände des Unterrichts und die speciellen Programme für jeden Gegenstand werden von dem Curator des Lehrbezirks bestätigt.

Die Gesamtzahl der Stunden wird festgesetzt: für das erste Jahr des Cursus auf 24, für das zweite Jahr des Cursus auf 14, wobei die Vertheilung des Lehrstoffs und der Stundenzahl für die einzelnen Fächer nach Massgabe des derzeitigen Bedürfnisses von der Lehrer-Conferenz bei Einsendung des halbjährlichen Lections-Catalogs an den Schul-Director in Vorschlag gebracht wird, und für die Musik auf 10, überhaupt 48 Stunden wöchentlich. Die darnach nicht besetzten Stunden der Lehrer werden theils für den Unterricht im dritten Jahre des Cursus, theils für das Vicariat in der Elementarschule, wenn die Zahl der selbstthätigen Zöglinge nicht ausreicht, verwendet.

§ 15. Die Bildung der Zöglinge des Seminars wird dem Ziele ihrer zukünftigen Bestimmung angepasst. Sie müssen in den heiligen Wahrheiten des Glaubens gekräftigt werden, in demselben Kenntnisse erlangen, über welche sie Rechenschaft geben können; dabei muss das hauptsächlichliche Streben darauf gerichtet sein, in ihren Herzen die warmen Gefühle der andächtigen Liebe zu Gott und dem Göttlichen Erlöser und der inbrünstigen ergebenheit für den Kaiser und Herrn zu erwecken. Achtung vor dem Gesetze und der bürgerlichen Ordnung, Liebe zu ihrem Beruf und der aus der Seele kommende Wunsch, den Herzen der ihnen anvertrauten Kinder die Gefühle des Glaubens und der Tugend einzufliessen, müssen mit der ganzen Gesinnung der Zöglinge auf's innigste verbunden sein.

§ 16. Der Erfolg des Unterrichts im Seminar un-

terliegt nicht nur der Revision auf der allgemeinen Grundlage, sondern wird auch durch die von dem Lehrerpersonal abzuhaltenden Prüfungen überwacht und documentirt. Die Prüfungen sind theils Semestral-Prüfungen, theils öffentliche; die letzteren finden am Schlusse eines jeden Lehrjahres vor den Sommerferien statt. Nach Ablauf des dreijährigen Cursus haben die Zöglinge ihre Reife für den Beruf eines Elementarlehrers durch die Entlassungs-Prüfung zu erweisen, welche in Gegenwart des Dorpatschen Gouvernements-Schul-Directors abgehalten wird und sich auf sämmtliche im Seminar vorgetragene Gegenstände (§ 12) erstreckt. Nach Beendigung dieser letzteren Prüfung werden die gehörigen Attestate ertheilt, durch welche die Zöglinge das Recht erhalten, in den darin genannten Gegenständen Unterricht zu ertheilen.

**A n m e r k.** In diesen Attestaten ist anzugeben, ob der Zögling zu den Krons-Zöglingen der Anstalt gehört habe oder nicht, und für welchen Zeitraum und auf wie viele Jahre derselbe im ersteren Falle zum Dienste verpflichtet sei.

§ 17. Ueber die aus dem Seminar entlassenen Zöglinge berichtet der Dorpatsche Gouv.-Schul-Director dem Curator des Lehrbezirks, welcher bei der Bestimmung derselben für den Dienst eine besondere Aufmerksamkeit auf die durch Fleiss, Fortschritte und lobenswerthe Führung während ihres Aufenthalts im Seminar für ausgezeichnet Befundenen richtet. In dieser Beziehung wird kein Unterschied zwischen den Zöglingen gemacht. Die Zöglinge auf eigene Kosten sollen überall, wo sie von den Communen oder Schul-Collegien für die von den Städten unterhaltenen Schulen in Vorschlag gebracht werden, berücksichtigt werden.

Zöglinge des Seminars, die sich durch gute Fähigkeiten auszeichnen und den Lehrcursus dieser Anstalt mit vorzüglichem Erfolge beendigt haben, werden zur Vorbereitung für das Amt eines Kreisschullehrers in die pädagogischen Curse ohne Prüfung aufgenommen. (Allerh. Verordnung über die pädagogischen Curse in Dorpat vom 11. Januar 1861. § 7.)

§ 18. Dem Inspector wird anheimgegeben, die disciplinarischen Massregeln gegen Ausschreitungen oder Unfleiss der Zöglinge zu ergreifen, auf Grundlage des

Schulstatuts und in wichtigeren Fällen mit Zuziehung der Lehrer-Conferenz. Zur Ausschliessung eines Zöglings aus dem Seminar wird die Genehmigung des Curators des Lehrbezirks erbeten.

§ 19. Zur Beaufsichtigung der äusseren Ordnung im Seminar wird von dem Inspector nach der Reihenfolge einer von den Zöglingen erwählt, welcher alle Aufträge sowohl des Inspectors, als auch der Lehrer erfüllt.

§ 20. Im Falle einer Krankheit werden die Seminaristen nach der Bestimmung des Arztes des Dorpatschen Gymnasiums zur Behandlung in das Klinikum der Universität abgefertigt.

§ 21. Die Krons-Zöglinge des Seminars haben das Frühstück, das Mittags- und Abendessen an dem Familien-Tische des Inspectors und erhalten von ihm die ganze Beköstigung, für welchen Zweck die für den Unterhalt derselben nach dem Etat (Beilage B.) bestimmte Summe zur Disposition des Inspectors nach Massgabe der Zahl der in dem Seminar thatsächlich anwesenden Zöglinge gestellt wird; in dem Falle aber, dass der Complex nicht vollzählig sein sollte, gelangt der entsprechende Betrag der Unterhaltsgelder zu anderweitiger Verwendung für die Bedürfnisse des Seminars. Den beabsichtigten Unterhalt der Zöglinge bringt der Inspector zur Kenntniss des Dorpatschen Schul-Directors, welcher über die gehörige Beobachtung dessen die Aufsicht zu führen hat.

§ 22. Die Zahlung der Zöglinge für den Unterricht im Seminar (§ 5) wird von dem Inspector erhoben und zu den Specialmitteln des Seminars wohin gehörig überliefert.

---

Ad § 9 Beilage A.

## Die Elementarschule bei dem Seminar zur Vorbereitung von Elementarlehrern in Dorpat.

§ 1. Diese Schule steht unter der Verwaltung des Seminars und wird der speciellen Leitung eines zum Lehrkörper des Seminars gehörenden Lehrers mit allen Rechten und Pflichten des Vorstandes der Schule anvertraut.

§ 2. Mit der allgemeinen Aufgabe des Elementar-Unterrichts verbindet die Schule den besonderen Zweck, die Zöglinge des Seminars durch ein anhaltendes, zusammenhängendes und durch mehrere Lehrstufen fortschreitendes Unterrichten zu üben und sie zur selbstständigen Führung einer Elementarschule zu befähigen.

§ 3. Zur Erreichung dieses besonderen Zweckes werden

1) sowohl von dem vorstehenden Lehrer der Schule, als auch von den übrigen Lehrern am Seminar Unterrichtsstunden in der Elementarschule ertheilt, welche den beiwohnenden Zöglingen des Seminars als Muster-lectionen dienen sollen;

2) die Zöglinge des dritten Cursus unter Aufsicht und Leitung der Seminarlehrer mit der Ertheilung des Unterrichts beschäftigt; und

3) die Zöglinge des zweiten Cursus zum Anhören des Schulunterrichtes zugelassen.

§ 4. Zugleich hat die Schule die Bestimmung, das Muster einer Elementarschule darzustellen. Auf diesen Endzweck hin hat sie ihre Thätigkeit in pädagogischer und administrativer Beziehung zu richten, und dem entsprechend liegt der Schule ob, in ihrem Betriebe sowohl die Wirksamkeit guter Lehrmittel, als auch den Einfluss der äusseren Ordnung zu zeigen.

§ 5. Die Schule besteht aus zwei Classen und die Gegenstände des Unterrichts sind in der hier bezeichneten Zahl von wöchentlichen Stunden folgende:

	Unt. Cl.	Ob, Cl.	Ueb. ht.
<b>I. Religion.</b> . . . . .	—	—	6
Ausgewählte Erzählungen aus dem alten und neuen Testamente. Die zehn Gebote. Das Vaterunser (ohne lutherische Erklärung). Leichtfassliche Strophen aus den Kirchenliedern. Kurze Bibelsprüche . . . . .	3	—	—
Die biblische Geschichte des alten und neuen Testaments. Die drei ersten Hauptstücke. Bibelsprüche. Psalmen und Kirchenlieder . . . . .	—	3	—
<b>II. Deutsche Sprache</b> . . . . .	—	—	12
Uebungen im Sprechen. Lautiren. Lesen Abschreiben. Erzählen und Memoriren . . . . .	7	—	—
Leseübungen. Angabe und Einübung der orthographischen Regeln. Abschreiben. Nachschreiben. Die Wortclassen (Declination und Conjugation). Ableitungen und Zusammensetzungen. Synonymische Uebersetzungen. Analyse des Lesestücks. Memorirübungen. Mündliche und schriftliche Reproduction von Erzählungen und Beschreibungen . . .	—	5	—
Anmrg. Es wird ein solches Lesebuch gewählt, welches in seinen Lesestücken auch gemeinnützige Kenntnisse in Geschichte, Geographie, Naturbeschreibung und Naturlehre darbietet.			
<b>III. Russische Sprache</b> . . . . .	—	—	5
Einübung einzelner Wörter und Sätze. Uebungen im Lautiren, Lesen und Abschreiben der erlernten Wörter und Sätze (in der oberen Abtheilung) . .	2	—	—
Einübung von Wörtern und Phrasen. Lesen und Uebersetzen leichter Lesestücke. Orthographische Uebungen. Die nothwendigsten grammatischen Formen. Bildung kleiner Sätze . . . . .	—	3	—

Unt. Ob. Ueb.  
Cl. Cl. ht.

Anmrg. Der sprachliche Stoff ist nur aus dem gewöhnlichen Leben zu entlehnen.				
<b>IV. Rechnen</b>	. . . . .	—	—	8
Die vier Operationen im Zahlenraume von Eins bis Zehn. Dieselben im Zahlenraume von Eins bis Hundert. Einführung der Ziffern. Das Zehnersystem. Das schriftliche Rechnen mit grösseren Zahlen. Kopfrechnen . . . . .		4	—	—
Das Zerlegen der Zahlen in ihre Grundfactoren. Die Vorübungen zu den Brüchen. Die Bruchrechnung. Regeldetri. Einfache Zinsrechnung. Kopfrechnen .		—	4	—
<b>V. Anschauungsunterricht</b>	. . . . .	—	—	2
Anschauungs-, Denk- und Sprechübungen an geeigneten Bildern und an Naturgegenständen. Hierbei sind gleichzeitig die geometrischen Hauptformen festzustellen		2	—	—
<b>VI. Heimathkunde und Geographie</b>	. . . . .	—	—	3
Elementare geographische Begriffe. Die Ostseeprovinzen in Russland. Das Elementarste aus der mathematischen und physikalischen Geographie. Am Globus und an Charten ist eine allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche zu erzielen.		—	3	—
<b>VII. Schreiben</b>	{ . . . . .	—	—	8
<b>VIII. Zeichnen</b>				
Gerade Linien. Winkel. Regelmässige Figuren, wie Dreiecke, Vielecke in mannigfaltigen Zusammensetzungen . . .		4	—	—
Krumme Linien. Verbindung mit geraden Linien. Die einfachsten regelmässigen Körper, Würfel, Prisma, Kugel, Cylinder, Kegel, erst nach Vorzeichnungen und später nach Körpern von Pappe oder Holz. Für die Geschickteren auch Zeichnen von Meublen, Geräthen und dergleichen . . . . .		—	4	—

	Unt. Cl.	Ob. Cl.	Ueb. ht.
<b>IX. Singen</b> . . . . .	—	—	4
Treffübungen. Lieder nach dem Gehör.			
Choräle . . . . .	2	—	—
Kenntniss der Tonzeichen. Singen zwei- stimmiger Lieder. Choräle . . . . .	—	2	—
<b>X. Turnen</b> . . . . .	2	2	4
	<hr/>		
	26	26	52

§ 6. Es werden nur solche Schüler aufgenommen, welche der deutschen Sprache nicht ganz unkundig sind, in die zweite Classe durchschnittlich im Alter von 8—10, in die obere Classe von 11—13 Jahren. Die grösste Zahl von Schülern, welche für beide Classen zusammen zulässig ist, beträgt der Regel nach 50. Der Aufenthalt in der Schule darf nicht über fünf Jahre ausgedehnt werden.

§ 7. Die Aufnahme erfolgt halbjährlich und auf Entscheidung der Lehrer-Conferenz des Seminars. Das Schulgeld beträgt 6 Rbl. jährlich.

§ 8. Die hieselbst nicht berührten Verhältnisse der Schule unterliegen den allgemeinen Schulverordnungen für den Lehrbezirk.

ad § 21 Beilage B.

Mit Allerhöchster Genehmigung vom 30. November 1864 temporär, versuchsweise, bestätigt.  
d. 27. März 1865.

Curator des Dorpater Lehrbezirks Graf Keyserling.

## Etat

### für das Seminar zur Vorbereitung von Elementarlehrern in Dorpat.

Gegenstände der Ausgaben.	Zahl der Personen.		An jährl. Unterhalte in S.-Rbl.		Classe der Aemter.	Ordnung f. d. Uniform.	Ordnung f. d. Pension.
	für Einnahmen	für Alen.					
dem Inspector und Hauptlehrer, Gehalt . . . . .	1	—	650		IX	VIII	Nach der Verord. üb. Pension. im Lehrf.
den Lehrern, von denen der eine zugleich der Gehülfe des Inspectors ist, mit der Verpflichtung ausser dem Unterrichte in den Wissenschaften auch den Unterricht in der Musik zu ertheilen . . . . .	2	400	800		XII	X	
für den Unterricht in besonderen Stunden . . . . .	—	—	300		—	—	
für Cancelli-Bedürfnisse . . . . .	—	—	15		—	—	
für den Unterhalt von 10 Krons-Zöglingen . . . . .	10	93	930		—	—	
für den Unterhalt des Hauses, Meublen, Heizung, Beleuchtung, Bedienung, Waschen der Wäsche und andere öconom. Bedürfniss.	—	—	513		—	—	
<b>Ueberhaupt</b>	<b>13</b>	<b>493</b>	<b>3208</b>		<b>—</b>	<b>—</b>	

Anm r k g. Zur Verstärkung des Unterrichts in der russischen Sprache werden bis 240 Rbl. jährlich aus den Specialmitteln der Anstalt, nöthigenfalls mit Ergänzung aus d. vacanten Resten der Summe für d. Unterhalt der Zöglinge, verwendet.

## Verzeichniss

der für den Gebrauch der Schulen des Dorpatschen Lehrbezirks bestätigten Schulbücher.

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
<b>1. Religion.</b>	
(für Lernende evang.-luther. Confession).	
1. Raumer, Geistliche Lieder . . .	für die Gymnasien und
	Kreisschul.
2. Luther, Katechismus, Schul-Ausg.	desgl.
3. Kurtz, Biblische Geschichte . . .	desgl.
4. Kurtz, Heilige Geschichte . . .	für d. Gymn.
5. Kurtz, Religionslehre . . . . .	desgl.
6. Kurtz, Abriss der Kirchengeschichte	desgl.
7. Wangemann, Biblische Geschichte für die Elementarstufe mit bildlichen Darstellungen . . . . .	für die Schulen d. Ehstl.
	Direct., die
	Kreissch. in
	Dorpat, die
	Realsch. in
	Mitau.
8. Luther, Katechismus. Ausg. Dr. Jaspis . . . . .	für die Real-
	schule in Mi-
	tau.
9. Schulgesangbüchlein. Reval. (Pastor Huhn) . . . . .	für die Schu-
	len d. Ehstl.
	Directorats.

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	für welche Schulen.
10. Luther, Katechismus. Ausg. Neustrelitz . . . . .	für die russische Kreis- schule in Ri- ga.
11. Albrecht, 88 bibl. Historien . . . . .	desgl.
2. Geschichte.	
12. Leitfaden der Weltgeschichte nach Dittmar's Weltgeschichte im Um- riss, oder	für die Gymn. u. Kreisschul.
13. Stübe, Leitfaden der Weltgesch.	desgl.
14. Dittmar, Weltgeschichte im Um- riss . . . . .	für d. Gymn.
15. Kiepert, Atlas der alten Welt . . . . .	desgl.
16. Dietsch, Grundriss der allgemei- nen Geschichte . . . . .	für das Gymn. in Dorpat.
17. Kappe, Geschichten aus der Ge- schichte . . . . .	für d. Schulen in Mitau.
18. Koepert, Geschichts-Cursus, 1. Ab- theilung die alte Geschichte . . . . .	für das Real- gymnas. in Riga.
19. Schuster, Tabellen zur Weltge- schichte . . . . .	für das Pro- gymnas. in Libau.
3. Geographie.	
20. Pütz, Leitfaden der vergleichenden Erdbeschreibung, oder	für die Gym- nasien und Kreisschul.
21. Daniel, Leitfaden für den Unter- richt in der Geographie . . . . .	desgl.
22. Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung, oder	für die Gym- nasien.

## 24 Verzeichniss der für den Gebrauch der Schulen

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
23. Daniel, Lehrbuch der Geographie	für die Gynn.
24. Sydow, Schul-Atlas . . . . .	für die Gynn. und Kreisschulen.
25. Walter, Grundriss der Erdbeschreibung (von Wohler) . . . . .	für Privatschulen in Litau. (Der Inhalt von p 64 an nur mit einer gewissen Auswahl u nicht zum Memorir.).
26. Lüben, Leitfaden zu einem methodischen Unterricht in der Geographie . . . . .	für die Kreissch. in Dorpat.
<b>4. Mathematik.</b>	
27. Pahnsch, Arithmetische Aufgaben	für die Gymnasien und Kreisschul.
28. Heinrichsen, Lehrbuch der Arithmetik . . . . .	desgl.
29. Westberg, der kleine Rechner . Die beiden ersten vorzugsweise für die Gymnasien, das letzte vorzugsweise für die Kreisschulen.	desgl.
30. Meier Hirsch, Aufgaben-Samml.	für die Gynn.
31. Pahnsch, Arithmetik u. Algebra, od.	desgl.
32. Nerling, Allgemeine Arithmetik .	desgl.
33. Matthias, Leitfaden für den heuristischen Unterricht in der Mathematik, oder	desgl.
34. Schlömilch, Grundzüge einer wissenschaftlichen Darstellung der Geometrie, oder	desgl.

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
35. Der Leitfaden der Geometrie nach Legendre, Riga 1857 . . . . .	für die Gymn.
36. Vega, Logarithmentafeln . . . . .	desgl.
37. Nerling, Ebene Trigonometrie . . . . .	desgl.
38. Wiegand, Mathematische Geogr. . . . .	desgl.
39. Nerling, Sphärische Trigonometrie . . . . .	desgl.
40. Westberg, Geometrie, oder . . . . .	desgl.
41. Lessew, Geometrie . . . . .	desgl.
42. Paulson, Lehrbuch der Planimetrie . . . . .	für die Kreis- schule in Fellin.
43. Wiegand, Algebraische Analysis . . . . .	für das Real- gymnas. in Riga.
44. Hechel, Analytische Geometrie . . . . .	desgl.
45. Wiegand, Höhere bürgerliche Rechnungsarten . . . . .	desgl.
46. Wiegand, Lehrbuch der allge- meinen Arithmetik . . . . .	desgl.
47. Wiegand, Sphärische Trigonomet. . . . .	desgl.
48. Paulson, Lehrbuch der reinen Arithmetik . . . . .	für das Pro- gymnas. in Pernau.
49. Arroneet, Grundriss der Mathe- matik . . . . .	für die Gymn. als empfeh- lenswerth anerkant.
<b>5. Physik.</b>	
50. Brettner, Physik oder . . . . .	für die Gymn.
51. Eisenlohr, Physik . . . . .	desgl.
52. Westberg, Physik . . . . .	für die Kreis- schulen.

26 Verzeichniss der für den Gebrauch der Schulen

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
53. Neuling, Practische Elementar-Naturlehre . . . . .	für die Kreis- schule in Werro
54. Koppe, Anfangsgründe der Physik	für das Real- gymnas. in Riga
6. Chemie.	
55. Stöckhardt, Schule der Chemie .	für das Real- gymnas. in Riga.
7. Natrbeschreibung.	
56. Schubert, Naturgeschichte . . .	für die Gymn. u. Kreissch. desgl.
57. Kürie, Anleitung zur Botanik . .	
58. Koppe, Leitfaden für den Unter- richt in der Naturgeschichte . . .	f. die Kreissch. in Reval.
59. Schilling, Kleine Schul-Naturge- schichte . . . . .	für das Pro- gymnas. in Libau.
8. Lateinische Sprache.	
60. Zumpt, Auszug aus der Grammatik	für die Gymn. u. Kreissch.
61. Zumpt, Grammatik . . . . .	für die Gymn.
62. Fränkel, Initia Romae oder	für die Gymn. u. Kreissch.
63. Ellendt, Lesebuch . . . . .	desgl.
64. Franke, Chrestomathie aus römi- schen Dichtern. . . . .	für das Gymn. in Mitau.
65. Ostermann, Uebungsbuch zum Ue- bersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische, 3. und 4. Abtheilung .	desgl.

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
66. Meiring, Lateinische Elementar-Grammatik . . . . .	für die Gymnas. als empfehlensw. anerkannt.
67. Meiring, Lateinische Grammatik . . . . .	für das Realgymnas. in Riga, u. für die Gymnas. als empfehlensw. anerkannt.
9. Griechische Sprache.	
68. Spiess, Formenlehre (von Breiter)	für die Gymn. u. Kreissch.
69. Spiess, Uebungsbuch zum Uebersetzen (von Breiter), oder	desgl.
70. Schenkl, Elementarbuch . . . . .	desgl.
71. Jacobs, Elementarbuch, 1. Thl. oder	für die Gymn.
72. Gottschick, Lesebuch . . . . .	desgl.
73. Curtius, Schul-Grammatik . . . . .	desgl.
74. Mezger und Schmid, Griechische Chrestomathie . . . . .	für die Gymnasien als empfehlenswerth anerkannt.
75. Wohlrab, Aufgabensammlung zur Einübung der Formenlehre und der einfachsten syntaktischen Regeln der griechischen Sprache, 1. Theil . . . . .	für das Progymnas. in Pernau.
10. Hebräische Sprache.	
76. Seffer, Elementarbuch . . . . .	für die Gymn.

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
<b>11. Deutsche Sprache.</b>	
77. Göttinger, Anfangsgründe der Grammatik . . . . .	für die Gymn. u. Kreissch.
78. Göttinger, Grammatik . . . . .	für die Gymn.
79. Ph. Wackernagel, Lesebuch, od.	für die Gymn. u. Kreissch.
80. Oltrogge, Lesebuch . . . . .	desgl.
81. Kleinpaul, Dichtkunst . . . . .	für die Gymn.
82. Schaefer, Grundriss der Geschichte der Literatur . . . . .	desgl.
83. Lüben und Nacke, Lesebuch für Bürgerschulen . . . . .	für die Real- schule in Mi- tau und für d. Kreissch. i. Goldingen
84. Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch . . . . .	für das Gymn. in Reval.
85. Fischer, Elementarbuch der deutschen Sprache für die russische Jugend . . . . .	für die russ. Kreisschule in Riga.
86. Werner Hahn, Geschichte der poetischen Literatur der Deutschen . . . . .	für das Gymn. in Reval.
87. Bauer, Grundzüge der Neuhochdeutschen Grammatik . . . . .	für das Gymn. in Reval.
<b>12. Russische Sprache</b>	
nebst Geschichte u. Geographie Russlands.	
88. Pihlemann, Pract. Leitfaden zur Erlernung der russischen Sprache, oder	für die Kreis- schulen.

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
89. Alexandrow, Practisches Elementarbuch . . . . .	desgl.
90. Николичъ, Граммат., oder	für die Gymn. und Kreis-schulen.
91. Серно - Соловьевичъ, Практ. Грамматика . . . . .	desgl.
92. Голотузовъ, Хрест. для перев. съ Русс. яз. на Нѣмецкій, съ лексикономъ . . . . .	desgl.
93. Шафрановъ, Хрестоматія . .	für die Gymn.
94. Черешевичъ, Хрест. для перев. съ Нѣмец. на Русскій, съ лексикономъ . . . . .	für die Gymn. und Kreis-schulen.
95. Шафрановъ, Mustersammlung zum Uebersetzen in's Russische . .	für die Gymn.
96. Устряловъ, Начертаніе Русс. Ист. для средн. учебн. завед. . .	für die Gymn. und Kreis-schulen.
97. Кузнецовъ, Геогр. Росс. Имп.	desgl.
98. Иловайскій, Краткіе очерки Русской Исторіи . . . . .	für die Gymn. u. Progymnasien
99. Антоновъ, Русская Грамматика	für die russische Kreis-schule in Riga.
100. Schönberg, Practische russische Grammatik für Deutsche . . . .	für das Progymnas. in Arensburg.
101. Лукьяновъ, Учебникъ Русс. языка для начальныхъ училищъ	für die russ. Kreisschule in Riga.

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
102. Иловайскій, Сокращенное руководство къ Русской Исторіи	desgl.
13. Französische Sprache,	
103. Borel, Grammatik, oder	für die Gymn.
104. Noël et Chapsal, Grammatik . . .	desgl.
105. Margot. Cours élémentaire . . .	desgl.
106. Noël et de la Place, Chrestomathie . . . . .	desgl.
107. Fraenkel, Anthologie . . . . .	desgl.
108. Seinecke, Premières lectures françaises . . . . .	desgl.
109. Bougeault, Précis historique et chronologique de la littérature française . . . . .	für das Realgymnas. in Riga.
14. Englische Sprache.	
110. Rothwell, Schul-Grammatik . . .	für die Gymn.
111. Williams, Lese- u. Schulbuch . .	desgl.
112. Thieme, Practische Anweisung zur Erlernung der englischen Sprache	desgl.
15. Elementarbücher.	
Religion.	
— Luther, Katechismus, Schul-Ausgabe (No. 2) . . . . .	für d. Elementarschulen.
— Luther, Katechismus, Ausg. Dr. Jaspis (No. 8) . . . . .	für d. Elementarschul. in Mitau.
— Schulgesangbüchlein (No. 9) . . .	für d. Elementarschul. in Ehistland.
— Kurtz, Bibl. Geschichte (No. 3)	

Das Lehrfach u. die Titel der Bücher.	Für welche Schulen.
— Wangemann, Biblische Geschichten (No. 7) . . . . .	für d. Elementarschul. in Ehistland, in Mitau, in Tuckum, in Dorpat.
Lesen.	
113. Harnisch, Erstes Lese- u. Sprachbuch . . . . .	für d. Elementarschulen.
114. Schulze und Steinmann, Kinderschatz, 1. Theil . . . . .	desgl.
— Wackernagel, Lesebuch, 1. Thl. (No. 79) . . . . .	desgl.
— Lüben und Nacke, Lesebuch für Bürgerschulen (No. 83) . . . . .	für d. Elementarschul. in Mitau u. in Goldingen.

4.

**Verhaltensregeln für Hauslehrer und Hauslehrerinnen\*).**

Die — — — Gouvernements - Schul - Direction bringt desmittelst zur Wissenschaft und Nachachtung für die Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen,

\*) Erneuerter Abdruck aus dem Almanach von 1865.

und zur Berücksichtigung für Diejenigen, welche solche Lehrer engagirt haben, dass nach den bestehenden Verordnungen zum Erweise der Wirklichkeit des Dienstes der Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen, sei es für das Avancement oder für die Erlangung einer Unterstützung oder Pension, verlangt wird:

1. Auf der Rückseite des Diploms die Aufschrift

a) des Schuldirectors: „N N ist eingetreten in das Haus „des und des“ als Lehrer an „dem und dem Tage“ und

b) von dem örtlichen Kreisdeputirten (resp. Adelsmarschall) die gleichlautende Bescheinigung; beide datirt von der Zeit des stattgehabten Eintritts oder um eine kurze Zeit später;

2. Ebendasselbst von denselben Autoritäten die Aufschriften: „ist ausgetreten an dem und dem Tage aus dem und dem Hause,“ datirt gleich nach dem Austritt.

Anmerkung. In dieser Weise muss bei dem jedesmaligen Wechsel der Stelle der Ein- und Austritt aus den verschiedenen Häusern, wo die Personen sich befunden haben, bescheinigt sein. Dieses Verfahren wird auf Grundlage des § 25 des Reglements vom 1. Juli 1834 unter „dem Vorzeigen“ des Diploms verstanden.

3. Die Einsendung eines Jahresberichts über die pädagogische Thätigkeit zum 1. December jedes Jahres nach einem in der Canzellei des Schuldirectors vorliegenden Formulair.

4. Correspondirend mit den Aufschriften sub Nr. 1 und 2 müssen die von den Hausvätern auf der Rückseite des Rechenschaftsberichts alljährlich zu ertheilenden Attestate sein, enthaltend, dass der betreffende Lehrer a dato des Eintritts bis zum Tage der Ausstellung des Attestats, oder bei fortgesetztem Dienst: a dato des letzten Attestats bis zum Tage des für das darauffolgende Jahr ausgestellten Attestats (u. s. w. bis zum Tage des Dienstaustritts) sich in dem Hause des Ausstellers als Lehrer befunden und wie derselbe „in Bezug auf Eifer und Erfolg und Lebenswandel“ seine Berufspflichten erfüllt hat.

5. Die Glaubwürdigkeit vor dem Gesetze erlangen die im vorigen Punkte erwähnten Attestate nur dann, wenn sie mit „den Inhalt beglaubigenden“ Unterschriften

des Kreisdeputirten (resp. Adelsmarschalls), von gleichzeitigem Datum oder um einige Zeit später, versehen sind.

6. Verabsäumungen, Abweichungen und Mängel in dem einen oder dem andern Punkte der obenerwähnten Requisite haben unabweichlich zur Folge, dass die stattgefundenene Lehrthätigkeit zur Erlangung der Dienstrechte nicht in Betracht gezogen wird, indem es der Schuldirection nicht competirt, auf die Würdigung der Behinderung einzugehen.

---

### 5. Lehrplan\*)

für die sieben Classen des Gymnasiums.

1. Religion nach dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse, 16 Stunden wöchentlich.
  - In Septima . . . . . 2 St.
  - Biblische Geschichte des alten Testaments. 2 St.
  - Eine Viertelstunde wird auf das Abhören von Kirchenliedern verwendet. Einmal jährlich werden die fünf Hauptstücke wiederholt.
  - In Sexta . . . . . 2 St.
  - Biblische Geschichte des neuen Testaments. 2 St.
  - Abhören von Kirchenliedern und Wiederholung der fünf Hauptstücke, wie in Septima.
  - In Quinta . . . . . 3 St.
  - Die fünf Hauptstücke des Katechismus. 3 St.
  - Kirchenlieder, wie in den vorigen Classen.
  - In Quarta . . . . . 2 St.
  - Tiefer eingehende Darstellung der biblischen Geschichte des alten Testaments, verbunden mit Bibellesen.
  - In Tertia . . . . . 2 St.

---

\*) Erneuerter Abdruck aus dem Almanach von 1863.

### 34 Lehrplan für die sieben Classen des Gymnasiums.

Tiefer eingehende Darstellung der biblischen Geschichte des neuen Testaments, verbunden mit Bibellesen.

In Secunda . . . . . 3 St.

Katechismus Luthers, höherer Cursus.

In Prima . . . . . 2 St.

1. Semester.

Ueberblick über die Kirchengeschichte. 2 St.

2. Semester.

Repetition und tiefere Begründung der christlichen Lehre. Hinweisung auf die confessionellen Unterscheidungslehren bei der Erklärung der Augsburgerischen Confession. 2 St.

Es wird dem Lehrer anheimgestellt, in den Unterricht beider Semester das Lesen des Neuen Testaments in der Ursprache einzuschliessen.

Anmerk. Der Ueberblick über die Kirchengeschichte kann in einer Stunde wöchentlich und eben so die tiefere Begründung der christlichen Lehre in einer Stunde wöchentlich durch das ganze Jahr hindurch gegeben werden.

— nach dem Bekenntnisse der griechisch-rechtgläubigen Kirche, für Schüler dieser Confession. 10 St. wöchentlich.

2. Lateinische Sprache, 50 St. wöchentlich.

In Septima . . . . . 6 St.

1. Semester.

Regelmässige Declination der Substantiva und Adjectiva. Regeln über das Genus der Substantiva. Mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 6 St.

2. Semester.

Regelmässige Comparison der Adjectiva. Cardinal- und Ordinal-Zahlen. Declination der Pronomina. Das Verbum esse. Mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 3 St.

Uebersetzen aus einem Elementarbucho zum Einüben der erlernten Formen. 3 St.

In Sexta . . . . . 6 St.

1. Semester.

Regelmässige Conjugation der Verba. Mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 3 St.

Uebersetzen aus einem Elementarbucho zum Einüben der grammatischen Formen. 3 St.

2. Semester.

Verba anomala und defectiva. Unregelmässige Declination der Substantiva. Unregelmässige Comparation der Adjectiva. Construction der Präpositionen und Conjunctionen. Mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 3 St.

Uebersetzen aus einem Elementarbucho zum Einüben der grammatischen Formen. 3 St.

Anmerk. Mit dem Einüben der grammatischen Formen in diesen beiden Classen ist ein planmässiges Vocabellernen zu verbinden.

In Quinta . . . . . 6 St.

1. Semester.

Repetition der Formenlehre. Das Nothwendigste über Wortbildung und Ableitung. Grundbegriffe und Hauptlehren der Syntax mit schriftlichen Exercitien. 2 St.

Uebersetzen prosaischer Stücke aus einer Chrestomathie. 4 St.

2. Semester.

Repetition der Formenlehre. Fortsetzung der Hauptlehren der Syntax mit schriftlichen Exercitien. 1 St.

Uebersetzen prosaischer Stücke aus einer Chrestomathie. 3 St.

Uebersetzen poetischer Stücke aus einer Chrestomathie, verbunden mit dem Unterricht in der Prosodie und über den Bau des Hexameters und Pentameters. 2 St.

In Quarta . . . . . 7 St.

Die Syntax im Zusammenhange erläutert, mit schriftlichen Exercitien. 2 St.

Erklärung des Cäsar oder Curtius. 3 St.

Erklärung ausgewählter Stücke aus Ovidius Metamorphosen. 2 St.

In Tertia . . . . . 7 St.

Repetition der Syntax mit Erweiterungen, mit schriftlichen Exercitien. 2 St.

Ciceros kleinere Reden, oder de senectute und de amicitia. 3 St.

Ovidius Metamorphosen oder Fasten. 2 St.

In Secunda . . . . . 9 St.

Schriftliche Exercitien, verbunden mit dem Wich-

tigsten aus der Lehre vom lateinischen Styl und mit eingehenderen Erläuterungen schwierigerer Capitel der Syntax. 2 St.

Extemporalia. 1 St.

Ciceros Reden oder ausgewählte Briefe, Livius, Sallustius. 4 St.

Virgilius Aeneis. 2 St.

In Prima . . . . . 9 St.

Extemporalien. 1 St.

Häusliche schriftliche Ausarbeitungen. (Besprechung der einzureichenden und der eingereichten Arbeiten, und Durchgehen der Extemporalien). 1 St.

Uebung im Lateinsprechen über vorher angegebene Abschnitte aus der alten Geschichte. 1 St.

Cicero, Tacitus oder Quintilian's zehntes Buch. 4 Stunden.

Horatius. 2 St.

Anmerk. Von den für Secunda und Prima bestimmten prosaischen Schriften werden gleichzeitig zwei in jeder Classe gelesen, und zwar die eine statarisch und die andere cursorisch.

### 3. Griechische Sprache. 27 Stunden wöchentlich.

In Quinta . . . . . 4 St.

1. Semester.

Buchstaben, Leseübungen. Hauptregeln über die Accente. Regelmässige Declination der Substantiva. Regeln über die Contraction der Vocale. Regeln über das Genus der Substantiva. Mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 4 St.

2. Semester.

Comparison der Adjectiva. Unregelmässige Nomina. Cardinal- und Ordinal-Zahlen. Declination der Pronomina. Das Verbum εἶμι und das regelmässige Paradigma auf ω. Mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 2 St.

Uebersetzen aus einem Elementarbucho zum Einüben der erlernten Formen. 2 St.

In Quarta . . . . . 5 St.

1. Semester.

Regeln über die Veränderung der Consonanten.  
 Conjugation der Verba auf  $\omega$  und auf  $\mu$ . Mit  
 mündlichen und schriftlichen Uebungen. 3 St.  
 Uebersetzen aus einem Elementarbucho zum Ein-  
 üben der grammatischen Formen. 2 St.

2. Semester.

Unregelmässige Verba auf  $\mu$  und  $\omega$ . Construction  
 der Präpositionen und Conjunctionen. Mit  
 mündlichen und schriftlichen Uebungen. 3 St.  
 Uebersetzen aus einem Elementarbucho zum Ein-  
 üben der grammatischen Formen. 2 St.

Anmerk. Mit dem Einüben der grämatischen  
 Formen in diesen beiden Classen ist ein planmässiges  
 Vocabellernen zu verbinden.

In Tertia . . . . . 6 St.

Repetition der Formenlehre. Das Nothwendigste  
 über Wortbildung und Ableitung. Hauptlehren  
 der Syntax mit schriftlichen Exercitien. 1 St.  
 Xenophon's Anabasis oder prosaische Stücke aus  
 einer Chrestomathie. 3 St.

Homer nach einer Auswahl. 2 St.

In Secunda . . . . . 6 St.

Die Syntax im Zusammenhange erläutert, mit  
 schriftlichen Exercitien. 1 St.

Xenophon, Plutarchus Lebensbeschreibungen,  
 Herodotus, Arrians Anabasis, ausgew. Schriften  
 Lucians (Somnium, Anacharsis, Demonax, Ti-  
 mon). 2 St.

Homer. 3 St.

In Prima . . . . . 6 St.

Schriftliche Exercitien, verbunden mit eingehenden  
 Erläuterungen schwierigerer Capitel der  
 Syntax. 1 St.

Thucydides, Plato, Demosthenes oder Isocrates.  
 2 Stunden.

Sophocles, Euripides oder Homer. 3 St.

4. Deutsche Sprache, 22 Stunden wöchentlich.

In Septima . . . . . 4 St.

Uebungen in der Orthographie. Gelegentliche  
 Erläuterung der Redetheile und des Wichtigsten  
 aus der Flexionslehre. 2 St.

Uebungen im Lesen und Erzählen. Hersagen  
 von Gedichten. 2 St.

- In Sexta . . . . . 4 St.**  
 Uebungen in der Orthographie. 1 St.  
 Declination, Comparation und Conjugation: die Adverbien, Conjunctionen und Präpositionen; der einfache Satz und seine Bestandtheile. Mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. 1 St.  
 Uebungen im Lesen, im Wiedergeben des Gelesenen und im Hersagen von Gedichten. 2 St.
- In Quinta . . . . . 3 St.**  
 Uebungen in der Orthographie, mit gelegentlichen grammatischen Erläuterungen. Uebungen im Gebrauch der Tempora und Modi des Verbs. Fortsetzung der Satzlehre. Hauptsatz und Nebensatz; Fügewörter und Bindewörter. Die wichtigsten Regeln über die Interpunction. Nachbildung von Sätzen. 1 St  
 Aufsätze, in denen Erzählungen, welche von dem Lehrer vorgelesen oder frei vorgetragen worden, wiedergegeben werden. 1 St.  
 Lesen und Declamiren. 1 St.
- In Quarta . . . . . 3 St.**  
 Die Lehre von der Wortbildung. Fortsetzung der Satzlehre, mit Uebungen in der Bildung von Sätzen und Satzverbindungen nach gegebenen Mustern. Einübung der Interpunctionsregeln. 1 St.  
 Aufsätze. (Erzählungen, Beschreibungen, Uebersetzungen.) 1 St.  
 Uebungen im Lesen, im Wiedergeben des Gelesenen und im Declamiren. Erklärung von Gedichten. 1 St.
- oder:  
 Zusammenhängende Besprechung einzelner Capitel der Grammatik mit Anschluss an ein Lesestück. Lectüre ausgewählter Stücke aus der classischen Prosa und Poesie. Uebungen im Wiedergeben des Gelesenen. Declamiren.  
 Aufsätze. 3 St.
- In Tertia . . . . . 3 St.**  
 Zusammenhängender Vortrag des Wesentlichsten aus der Lehre von den Sätzen und Satzverbindungen. Uebung im Periodenbau. 1 St.  
 Aufsätze. 1 St.

Uebungen im Declamiren und Vortragen. Erklärung von Gedichten. Das Wichtigste aus der deutschen Verslehre. Tropen und Figuren. 1 St.

oder:

Grammatik und Lectüre ausgewählter Stücke aus der classischen Prosa und Poesie. Das Wichtigste aus der Poëtik und Metrik, an Beispielen erläutert. Declamiren. Aufsätze 3 St.

In Secunda . . . . . 2 St.

Styllehre nebst einem kurzen Abriss der Rhetorik, erläutert an Beispielen. Kurzer Abriss der Poëtik, verbunden mit dem Lesen deutscher Musterschriften und literarischen Notizen. 1 St.

Aufsätze. 1 St.

oder:

Das Wichtigste aus der Lehre vom Styl, erläutert an Musterstücken. Lectüre classischer Stücke mit Erläuterungen über Inhalt und Form. Declamiren. Versuche im beschreibenden und darstellenden Sprechen über Gelesenes oder Gesehenes oder bekannte historische Stoffe. Aufsätze. 2 St.

In Prima . . . . . 3 St.

Geschichte der deutschen Literatur, mit besonderer Berücksichtigung der Neuzeit (etwa von der Mitte des vorigen Jahrhunderts an). 2 St.

Aufsätze. Uebungen im freien Vortrage. 1 St.

oder:

Geschichte der deutschen Literatur, ausführlicher von Klopstock bis auf die neueste Zeit mit entsprechender Lectüre. Uebungen im freien Sprechen über passende Themata. Ausgewählte Abschnitte aus dem Gebiete der Aesthetik. Aufsätze. 3 St.

**5. Russische Sprache, 35 Stunden wöchentlich.**

In Septima . . . . . 5 St.

Uebungen im richtigen Lesen. Einüben von Wörtern und Phrasen nach Anleitung eines Elementarbuches. Einüben der nothwendigsten grammatischen Formen. 3 St.

Einübung der Orthographie. 1 St.

In Sexta . . . . . 5 St.

Das Regelmässige der Formenlehre. 1 St.

## 40 Lehrplan für die sieben Classen des Gymnasiums.

Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche. 3 St.  
Mündliche und schriftl. Uebersetzungen leichter  
Stücke aus dem Deutschen ins Russische. 1 St.

In Quinta . . . . . 5 St.

Das Unregelmässige der Formenlehre. 1 St  
Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche. 2 St.  
Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische  
Schriftliche Exercitien. 2 St.

In Quarta . . . . . 5 St.

Die Hauptregeln der Syntax, erläutert an Bei-  
spielen. Schriftliche Exercitien. 2 St.  
Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche. 2 St.  
Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische. 1 St.

In Tertia . . . . . 5 St.

Fortsetzung und Erweiterung des Unterrichts in  
der Syntax. Schriftliche Exercitien. 1 St.  
Uebersetzen aus dem Russischen ins Deutsche.  
Uebungen im Recitiren. 2 St.  
Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische. 1 St.  
Aeltere Geschichte Russlands bis auf Peter den  
Grossen. 1 St.

In Secunda . . . . . 5 St.

Schriftliche Exercitien und Extemporalien. 1 St.  
Erklärung russischer Schriftsteller des 18. und  
19. Jahrhunderts und Uebungen im Paraphra-  
siren. 1 St.  
Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische. 1 St.  
Geschichte Russlands seit Peter dem Grossen. 2 St.

In Prima . . . . . 5 St.

Schriftliche Exercitien und Extemporalien. 1 St.  
Erklärung russischer Schriftsteller des 18. und  
19. Jahrhunderts, in Verbindung mit einem  
kurzen Ueberblick über die ganze russische  
Literatur. Mündlicher Vortrag über das Ge-  
lesene. 2 St  
Geschichte Russlands. Repetition und neuere  
Geschichte. 1 St.

Uebersetzen aus dem Deutschen ins Russische. 1 St.

### 6. Mathematik, 26 Stunden wöchentlich.

In Septima . . . . . 4 St.

1. Semester.

Erklärung des Zahlenschreibens. Die vier Species  
mit ganzen gleichbenannten Zahlen. Zerlegung

der Zahlen in Primfactoren und Merkmale dafür.  
Erklärung der Brüche. Die vier Species mit  
Brüchen. Oeftere Uebungen im Kopfrechnen.  
4 Stunden.

2. Semester.

Die Rechnung mit ungleichbenannten Zahlen,  
sowohl ganzen wie gebrochenen, verbunden mit  
häufiger Wiederholung der Grundbegriffe. Oef-  
tere Uebungen im Kopfrechnen. 4 St.

In Sexta . . . . . 4 St.

1. Semester.

Erklärung der Schreibart der Decimalbrüche.  
Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche  
und umgekehrt. Die vier Species mit Decimal-  
brüchen, mit Rücksicht auf das Verfahren der  
abgekürzten Multiplication und Division. Regel-  
detri mit Zurückführung auf die Einheit, ver-  
bunden mit Uebungen im Kopfrechnen. 4. St.

2. Semester.

Das Wichtigste der Lehre von den Proportionen  
kurz gefasst. Geschäftsrechnen bei Anwendung  
der Proportionen, abwechselnd mit Zurückfüh-  
rung auf die Einheit. Uebungen im Kopf-  
rechnen. 4 St.

In Quinta . . . . . 3 St.

1. Semester.

Buchstabenrechnung (die vier Species). 2 St.  
Repetition der Arithmetik. 1 St.

2. Semester.

Buchstabenrechnung (die vier Species mit Quo-  
tienten. Die Lehre von den Verhältnissen und  
Proportionen). 2 St.

Vorbereitender geometrischer Unterricht. 1 St.

In Quarta . . . . . 4 St.

1. Semester.

Potenzrechnung mit ganzen Exponenten. Glei-  
chungen des ersten Grades mit einer unbe-  
kannten Grösse. 2 St.

Planimetrie, erster Theil, verbunden mit Uebun-  
gen im Lösen geometrischer Aufgaben. 2 St.

2. Semester.

Gleichungen des zweiten Grades mit einer un-

## 42 Lehrplan für die sieben Classen des Gymnasiums.

bekanntem Grösse. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel aus bestimmten Zahlen. 1 St.

Planimetrie, zweiter Theil, verbunden mit Uebungen im Lösen geometrischer Aufgaben. 3 St.

In Tertia . . . . . 4 St.

1. Semester.

Wurzelrechnung. Logarithmen, ihre Berechnung, Eigenschaften und Gebrauch derselben. 2 St.

Stereometrie, erster Theil. 2 St.

2. Semester.

Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit mehreren unbekanntem Grössen Uebungen im Ansetzen der Gleichungen, Kettenbrüche. 2 St.

Stereometrie, zweiter Theil. 2 St.

In Secunda . . . . . 4 St.

1. Semester.

Unbestimmte Gleichungen des ersten Grades in ganzen Zahlen. Exponentialgleichung. 1 St.

Ebene Trigonometrie. 3 St.

2. Semester.

Arithmetische und geometrische Reihen mit Anwendungen. Das Wichtigste der Combinationslehre. Binomischer Lehrsatz. 3 St.

Uebungen im Lösen geometrischer Aufgaben. 1 St.

In Prima . . . . . 3 St.

1. Semester.

Mathematische Geographie mit Inbegriff der sphärischen Trigonometrie. 2 St.

Repetitionen. 1 St.

2. Semester.

Repetitionen aus allen Zweigen der elementaren Mathematik. 1 St.

Analytische Geometrie. 2 St.

7. Physik, 2 Stunden wöchentlich.

In Prima . . . . . 2 St.

Die wichtigsten Lehren aus der Physik. 2 St.

8. Naturbeschreibung, 6 Stunden wöchentlich.

In Septima . . . . . 2 St.

Das Wichtigste aus den drei Naturreichen. 2 St.

In Sexta . . . . . 2 St.

Erweiterung des in der vorigen Classe Gelehrten, mit besonderer Berücksichtigung des Einheimischen. 2 St.

In Quinta . . . . . 2 St.  
 Mineralogie und Botanik, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Pflanzenkunde. 2 St.

Anmerk. Der Stoff ist nach den Jahreszeiten zu vertheilen.

**9. Allgemeine Geographie, 12 Stunden wöchentlich.**

In Septima . . . . . 2 St.  
 Allgemeine Uebersicht der Erdoberfläche mit Hilfe des Globus und der General-Charte. Die Hauptlehren der mathematischen Geographie. 2 Stunden.

In Sexta . . . . . 3 St.  
 Topische Geographie, mit Angabe der wichtigsten Staaten und Städte. 2 St.  
 Das Wichtigste aus der Physik der Erde, als Vorbereitung auf die physikalische Geographie. 1 Stunde.

In Quinta . . . . . 2 St.  
 Physikalische Geographie mit Wiederholung des Topischen. 2 St.

In Quarta . . . . . 3 St.  
 Uebersicht der politischen Geographie.

1. Semester.  
 Europa. 3 St.  
 2. Semester.

Die aussereuropäischen Welttheile. 3 St.

In Tertia . . . . . 2 St.  
 Politische Geographie der europäischen Staaten und ihrer Colonien, so wie der ausser-europäischen Grossstaaten (Vereinigte Staaten von Nord - Amerika, Chinesisches Reich), mit besonderer Berücksichtigung einerseits der europäischen Grossmächte, namentlich Russlands, andererseits der vorherrschenden Richtungen im Leben der einzelnen Völker und Staaten. 2 St.

**10. Allgemeine Geschichte, 17 Stunden wöchentlich**

In Septima . . . . . 2 St.  
 Erzählungen aus der Griechischen Götter- und Heldensage. 2 St.

In Sexta . . . . . 2 St.  
 Einprägung der wichtigsten Facta und Zahlen

#### 44 Lehrplan für die sieben Classen des Gymnasiums.

der alten Geschichte und Biographie der merkwürdigsten Persönlichkeiten. 2 St.

In Quinta . . . . . 2 St.

Einprägung der wichtigsten Facta und Zahlen des Mittelalters und der neueren Zeit, mit Biographien der merkwürdigsten Persönlichkeiten. 2 St.

In Quarta . . . . . 3 St.

Uebersichtliche Darstellung der ganzen Geschichte und Einübung der Hauptmomente:

1. Semester.

Alte Geschichte. 3 St.

2. Semester.

Mittlere und neuere Geschichte. 3 St.

In Tertia . . . . . 3 St.

Ausführliche Darstellung der alten Geschichte, besonders der Griechischen und Römischen, mit Berücksichtigung der historischen Geographie. 3 St.

In Secunda . . . . . 3 St.

Ausführliche Darstellung der mittleren und neueren Geschichte, mit Berücksichtigung der historischen Geographie.

1. Semester.

Mittlere Geschichte. 3 St.

2. Semester.

Neuere Geschichte 3 St.

Anmerk. Bei Darstellung der mittleren und neueren Geschichte ist die Berücksichtigung des Ordensstaats in den Ostseeländern wünschenswerth.

In Prima . . . . . 2 St.

Zusammenfassende Darstellung des Gesamtgebiets der Geschichte, mit besonderer Hervorhebung des Zusammenhanges der welthistorischen Erscheinungen, so wie der grossen, Epoche machenden Zeitpunkte, verbunden mit einer Repetition der ganzen Geschichte. 2 St.

#### 11. Kalligraphie, 7 Stunden wöchentlich.

In Septima	nach Lateinischen, Deutschen und Russischen Vorschriften, zu denen in Quinta noch Griechische hinzukommen.	3 St.	
In Sexta			2 St.
In Quinta			2 St.

Anmerk. Solche Schüler, die sich durch eine gute saubere Handschrift in ihren Heften auszeichnen, können von der Conferenz von der Theilnahme an den Schreibstunden dispensirt werden.

Lehrfächer, deren Besuch, als nicht für alle Schüler verbindlich, der Bestimmung der Eltern oder dem eigenen Wunsche der Schüler anheimgestellt wird.

- 1) Hebräische Sprache, 3 St. wöchentlich.
- 2) Französische Sprache, 10 St. wöchentlich.
- 3) Zeichnen, 6 Stunden wöchentlich.
- 4) Singen, 3 Stunden wöchentlich.

Uebersicht der für jedes Lehrfach bestimmten wöchentlichen Stunden.

A. Lehrfächer, welche für alle Schüler verbindlich sind.

	Septima.	Sexta.	Quinta.	Quarta.	Tertia.	Secunda.	Prima.	Zusammen.
1. Religion, n. d. ev.-luth. Bek. .	2	2	3	2	2	3	2	16
— Rel. n. d. Bek. der gr.-rechtgl. K., f. Schül. d. Confession . .	—	—	—	—	—	—	—	10
2. Latein. Sprache	6	6	6	7	7	9	9	50
3. Griech. -	—	—	4	5	6	6	6	27
4. Deutsche -	4	4	3	3	3	2	3	22
5. Russische -	5	5	5	5	5	5	5	35
6. Mathematik .	4	4	3	4	4	4	3	26
7. Physik . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2
8. Naturbeschrh.	2	2	2	—	—	—	—	6
9. Geographie . .	2	3	2	3	2	—	—	12
10. Geschichte . .	2	2	2	3	3	3	2	17
11. Kalligraphie .	3	2	2	—	—	—	—	7
Summa	30	30	32	32	32	32	32	220

Die Lehrstunden in der Religion nach dem Bekenntnisse der griechisch-rechtgläubigen Kirche werden gleichzeitig und parallel mit den Stunden in der Religion

## 46 Lehrplan für die sieben Classen des Gymnasiums.

nach dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse ertheilt, sind daher in die Summe der Stunden nicht eingerechnet.

**B. Lehrfächer, welche nicht für alle Schüler verbindlich sind.**

Hebräische Sprache . . . . .	3
Französische Sprache . . . . .	10
Zeichnen . . . . .	6
Singen . . . . .	3
	<hr/>
	Summa 22
	<hr/>
	In Allem 242

### A n m e r k u n g e n .

1) Für die häuslichen Aufgaben und einzuliefernden schriftlichen Arbeiten der Schüler verbleiben die von dem Curator des Dorpatschen Lehrbezirks mittelst Circulärs vom 28. Oct 1856. Nr. 2158—61 festgesetzten Regeln über das nach Classen und Unterrichtsgegenständen zu beobachtende Zeitmaas als Grundlage. Die Conferenz hat nach Anleitung derselben diejenigen Veränderungen zu bestimmen, welche die Zahl der Classen erfordert und die gemachten Erfahrungen begründet haben, und die Bestätigung auf dem vorchriftmässigen Wege einzuholen.

2) Die Theilnahme an dem Unterrichte in der griechischen Sprache ist für alle Schüler obligatorisch. Dispensationen von dem Griechischen sind von der Genehmigung des Curators abhängig und werden nur temporär, auf die nach Massgabe des vorhergegangenen Curusus zur Nachholung erforderliche Zeit, ertheilt. Diejenigen Schüler aber, welche zur Zeit der Einführung dieses Lehrplans ohne Betheiligung an dem griechischen Unterrichte schon bis Secunda oder Prima aufgerückt sind, können bis zur Beendigung des Curusus von dem Unterrichte in der griechischen Sprache dispensirt verbleiben.

den 28. März 1862.

(Unterzeichnet) Senateur von Bradke.

(Contrasignirt) Cancellai-Director A. Wilde.

## 6.

## Statistische Uebersicht

der für das Jahr 1865 von den Gymnasien mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität entlassenen Schüler (Abiturienten), so wie der Auswärtigen, welche bei den Gouvernements-Gymnasien die Prüfung für den Eintritt in die Universität bestanden.

Im December 1864 entlassen und geprüft:

	Gouv.-Gymnasium in				Dom-Schule in Reval.	Realgymnasium in Riga.	Gymnasium in			Im Ganzen.
	Dorpat	Riga	Mitau	Reval			Arens- burg	Pernau	Libau	
Abiturienten . . .	2	12	11	5	2	1	0	6	7	46
Auswärtige . . . .	26	2	3	0	—	—	—	—	—	31

Im Juni 1864 entlassen und geprüft:

Abiturienten . . .	9	14	8	4	2	3	1	1	2	44
Auswärtige . . . .	9	0	2	0	—	—	—	—	—	11
Zusammen . .	43	28	24	9	4	4	1	7	9	132

## Organisation des Lehrbezirks.

---

### A. Die Verwaltung des Lehrbezirks.

Curator des Dorpatschen Lehrbezirks: Graf Keyserling, wirkl. Staats-Rath, Kammerherr, Wlad. 4, Ann. 2, Oestr. Leop., Joh. Ord., Kr. Med. 53—56, Stan. 1, Ann. 1. (24. Fbr. 41; 17. Apr. 62).

Das Curatorische Conseil besteht unter dem Vorsitz des Curators aus dem Rector der Univ., dem Bezirks-Inspector, dem Dorpatschen Gouvernements-Schul-Director, und in Sachen des Lehrfachs ausserdem aus dem Decan der historisch-philologischen Facultät, Prof. Schirren, der physico-mathemat. Facultät, Prof. Schmidt, den Professoren: Rosberg für die russische Sprache, Rathlef für die Geschichte, Helmling für die Mathematik, Bunge für die Naturgeschichte, Paucker für die alten Sprachen und für die Pädagogik, — so wie in Angelegenheiten der Stipendiaten, welche sich für das Amt eines Religionslehrers vorbereiten, dem Prof. der pract. Theol.

Das pädagogische Comité besteht aus den Gliedern des Curatorischen Conseils, den Professoren Helmling, Paucker und dem Dorpatschen Gouvernements-Schuldirektor.

Bezirks-Inspector: St.-Rath Theodor Schilling, Ann. 2, mit d. Kr. (18. Juli 34, 12. Jnni 65).

Architect der Schulen des Lehrbezirks: Alexis Berg, C.-S. (8. Apr. 65).

Cancellei des Curators: Canc.-Dir. Adolph Wilde, XX, C.-R., Ann. 2, (7. Oct. 36, 19. Febr. 37); zugleich Schriftführer des Curator. Conseils. — Tischvorst. vacat. — Tischvorst. Gehülfe Wilh. Keller. T.-R. (4. Dec. 49, 11. Febr. 58). — Cancell.: Hugo Behr (1. Jan. 64); — Carl Weber (10. Febr. 65); — Saksand (1. Mai 65).

## B. Die Schulen des Lehrbezirks.

### a. Unmittelbar dem Curator des Lehrbezirks untergeordnet.

**1. Gouv.-Gymnasium in Dorpat:** gegr. den 15. Sept. 1804 mit 3 Classen; unter einem eigenen Director seit 1814; mit 5 Kl. seit den 13. Jan. 1821; 7 Kl. seit den 6 Febr. 1861. — 241 Schüler — 40 Rbl. Schulgeld. — 17 Lehrer. — Etat 13,595 Rbl. Besold. der Lehrer. 11,011 Rbl.

Gouv.-Schul-Dir. Julius v. Schröder, Staats-R., XX, Stan. 2, mit d. Kr. (29. Sept. 36, 1. Mai 42; von neuem bestätigt 1863). — Inspector Carl Mickwitz, C.-R. Ann. 3 (1. Aug. 49). — Oberlehrer: Rel. Pastor, Mag. Joh. Lütkens, H.-R. (27. Sept. 53); — Griech. Cand. Friedr. Kollmann, H.-R. Ann. 3. (1. Aug. 52); — Lat. Dr. Carl Fränkel, C.-R. Stan. 3. (10. Aug. 42); Bibliothekar; — Deutsch Aug. Riemschneider, C.-R. Ann. 3. (31. Jan. 45); — Russ. Theophil Newdatschin, H.-R. Ann. 3. (17. Aug. 51); — Math. Alexander Paulson, T.-R. (7. März 57, Jan. 66); — Gesch. u. Geogr. Nicolai Frese, C.-A. (1. Aug. 57, 1. Jan. 59). — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Joseph Schestakowski (29. Febr. 48, 10. Aug. 56). — Wissenschaftliche Lehrer: Mag. Herm. Graff, H.-R. (13. Jan. 54); — Cand. Carl Weiner (22. Aug. 62, 10. Jan. 63); — Dr. Eduard Schneider, H.-R., Ann. 3 (21. Dec. 46, 15. Jul. 60). — Lehrer der russ. Spr. Casimir Kobielsky (Jan. 66); — Franz. Aug. Saget, H.-R. (10. Aug. 48, 1. Jan. 61); — Zeich. Müller; — Ges. Aug. Arnold (25. April 58, 1. August 59); — Gymnastik N. Nerling.

Die fünf Parallel-Klassen des Gymn. (VII<sup>a</sup>—III<sup>a</sup>) seit 1859; Etat 1600 Rbl.; Schulgeld 40 Rbl.: — 90 Schüler. — Inspector und Lehrer Heinr. Paul (1. Aug. 59, 31. Jan. 61). — Oberl. Wilh. Specht, C.-S. (1. Aug. 59, 1. Aug. 60). — Lehrer: Andreas Bruttan, H.-R. 4. August 45, 31. Januar 61); — Otto Hermannssohn (4. Aug. 61, 1. Jan. 63); — Gust. Blumberg, C.-S. (10.

Jan. 55, 1. Aug. 60); — L. d. russ. Spr. Joh. Schmidt, H.-R. XV. Stan. 3. (19. Febr. 40; v. neuem bestätigt 1865). — Ausserdem ertheilen Unterricht: Ulysee Simon, Oberl. Kollmann, Fränkel, Frese, Newdatschin, Masing, Priest. Schestakowski.

Schriftführer und Buchhalter b. Dir. Gustav. Voss, G.-S. XX. (1. Oct. 17, 8. Juli 42); — Cancellist Georg Grossmann (1. Jan. 59).

Schul-Arzt Alexander Beck, T.-R. (7. Oct. 59).

Vorbereit.-Sch. f. d. Gymnasien s. VIII.

Dem Dorpatschen Gymnasium sind zugezählt die Stipendiaten der pädagogischen Course: Diederichs (10. Aug. 63); Spilling (4. Juni 64); Reichold (1. Jan. 65); Tschernow (1. März 65).

**2. Gouv.-Gymn. in Riga.** Zu der 1391 gegr. Peters-Schule kam zur Zeit der Reformation die Domschule, mit der 1631 ein Gymnasium vereinigt wurde; aber erst 1675 erhob sich die Schola Carolina, aus der sich nach mancherlei Veränderungen das Gouv.-Gymnasium gebildet hat; 1733 die neue Schule als Lyceum Imperatorium eingeweiht; 1804 Gouv.-Gymnasium; die seither. Veränd. wie in Dorpat. — 279 Schüler. — 40 Rbl. Schulg. — 17 Lehrer. — Etat 14,525 Rbl., Besold. d. L. 12,263 Rbl.

Ehren-Curator: Staats-R. und Ritter, W. v. Groote, XX. (16. Aug. 61).

Gouv.-Sch.-Dir. Cand Alexander Krannhals, St.-R. XV. Stan. 2, mit d. Kr. (1. Mai 38, 30. Dec. 50; von neuem bestätigt 1863). — Inspector Arnold Schwartz, H.-R. Ann. 3. (11. Aug. 48, 1. Aug. 59). — Oberlehrer: Rel. Cand. Alex. Jentsch, Pastor diac. (20 Nov. 55); — Griech. Cand. Aug. Krannhals, H.-R. (1. Jan. 51, 1. Jul. 57), Bibliothekar; — Lat. Cand. Hugo Lieven (23. Sept. 61, 8. Aug. 63); — Deutsch Cand. Ferdinand Kolberg (21. Sept. 63; . . . 64); — Russ. Alex. Andrejanow, T.-R. (15. Febr. 46, 1. Jul. 64); — Math. Richard Meder, C.-A. (1. Aug. 55, 1. Jul. 65); — Gesch. u. Geogr. Cand. Alfred Büttner (21. März 62); — L. d. Rel. orth.-gr. Conf. Cand. Alexander Sokolow (1. Aug. 50); — Wiss. L.: der Inspector Arnold Schwartz; — Dr. Ernst Brutzer (1. Jan. 64); — Carl Herweg, H.-R. (24. Apr. 41, 23. Jan. 61). — Lehrer d. russ. Sprache Friedr. Sorgewitz, H.-R. (23. Nov. 44,

10. Sept. 58); — Franz. Carl Fossard, H.-R. (14. Jan. 53); — Z. u. Schr. Alex. Michelson, C.-S. (1. Juli 49); — Ges. Wilh. Bergner, G.-S. XX. (9. Sept. 36).

Schriftführer b. Dir. Carl Seemann v. Jesersky, C.-A. (10. Oct. 41, 19. Dec. 50).

Schul-Arzt: Dr. Gustav Hollander, C.-A. (16. März 60).

**3. Gouv.-Gymnas. in Mitau:** Academia Petrina od. Petrinum. 1775. 8. Juni. 1804. Gymnasium illustre mit 3 Kl. 1820. 5 Kl. 1860. Reorganisation. — 7 Klassen. — 270 Schüler. — 40 Rbl. Schulgeld. — 17 Lehrer. — Etat 20,867 Rbl. 32 Kop.; Besold. der L. 14,779 Rbl. 32 Kop.

Ehren-Curator: Baron Vietinghoff-Scheel (14. Febr. 56, 17. Dec. 57).

Gouv.-Sch.-Dir. Wilhelm Graf Nalentsch-Raczynski, C.-R. XV. Stan. 2, mit der kaiserl. Krone, Wlad. 4, Ann. 3, am Säbel Ann. 4. (25. Decbr. 28, 19. Juli 61). — Insp. Ernst Engelmann, C.-R. XXV. Ann. 3, Wlad. 4, Stan. 2. (30. Jan. 29, 23. Sept. 61). — Oberlehrer: Rel. Heinr. Seesemann (21. März 62); — Griech. Ferdin. Torney, H.-R. (23. Jan. 46, 5. Aug. 48); — Lat. Julius Vogel, C.-R. (1. Dec. 47); — Deutsch Friedr. Cruse, H.-R. (14. Sept. 45); — Russ. Cand. Alexander Tschernawin (1. Aug. 61); — Math. Aug. Napiersky, C.-R. Ann. 3. (10. Jan. 47); — Gesch. u. Geogr. Alex. Zimmermann, C.-R. XV. Ann. 3. (6. Febr. 39, von neuem bestätigt 1864); — L. d. Rel. orth.-gr. Conf. Matwei Rosanow (1. Jan. 43, von neuem bestätigt 1864). Ann. 2. Stan. 3. — L. der Rel. röm.-kath. Conf. Daniel Rymkiewicz (27. Aug. 65). — Wiss. Lehr.: Askö v. Trautvetter, H.-R. (20. Aug. 46, 8. Febr. 50); — Theodor Czernay (2. Novbr. 60, 6. Dec. 62); — Ferdinand Kölpin, H.-R. (1. Jan. 42, 18. Febr. 61). — Lehrer der russ. Sprache Fedor Golotusow, H.-R. XV. Ann. 3. (19. Febr. 40, von neuem bestätigt 1865); — Französ. Oberl. Theodor Borel (3. Novbr. 62); — Zeichn. u. Schr. Julius Döring (1. Aug. 59); — Ges. Carl Rapp (1. Aug. 51).

Schriftführer b. Dir. Alphons v. Pentz, Coll.-S.; Stan. 3. (1. Jan. 51); Cancellist Gottl. Winkler, T.-R. XL. Wlad. 4. (22. Febr. 26); — Cancellist Const. Ujansky, C.-A. (1. Jan. 51).

Schul-Arzt Theodor Meyer, C.-A. (9. Juni 58).

**4. Gouv.-Gymnas. in Reval:** Von Gussstav Adolph in den Gebäuden des Klosters St. Michaelis unter gemeinschaftlicher Betheiligung der Ritterschaft und der Stadt gegründet, am 6. Juni 1631 eingeweiht. Seit 1653 „Königliches Gymnasium“, bis 1710; darauf „Stadtgymnasium academicum“. — Neu organisirt und unter die Leitung eines Gouv.-Schuldirectors gestellt, 1805 mit 3 Klassen, 1821 mit 5 Klassen; 1843 am 20. Nov. das neu erbaute Gymnasialgebäude eingeweiht; 1861 die Reorganisation mit 7 Klassen. — Schulg. 30 Rbl. — 252 Schüier. — 17 Lehrer. — Etat 14,445 Rbl. Besold. d. L. 11,861 Rbl.

Ehren-Curator des Gymnasiums: Kammerherr Baron Ungern-Sternberg (6. Jan. 59).

Gouv.-Schul-Dir. Dr. Leopold Gahlnbäck, C.-R. Stan. 2. (15. Sept. 49); — Inspector Alexander Berting, C.-A. (30. Octbr. 57, 1. Jan. 65); — Oberlehrer: Rel. Cand. Otto Lais, Pastor (14. Juni 62); — Griech. der Inspector A. Berting; — Lat. Carl Rosenfeld, C.-R. XV., Ann 3, Bibliothekar (17. Jan. 38); — Deutsch Carl Hoheisel, C.-A. (14. Juni 57); — Russ. Fedor Marudin (3. Sept. 60, 14. Sept. 65); — Math. Carl Lais (21. März 61); — Gesch. und Geogr. Gotth. Hansen, H.-R., Ann. 3. (26. April 48, 7. Octbr. 54). — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Constantin Smirnow (31. März 53). — Wiss. Lehrer Paul Jordan, C.-A. (8. Aug. 55); — Heinr. Hanson, T.-R. (19. Jan. 59); — Hermann Borck, T.-R. (25. März 58, 13. Juli 61); — Lehrer d. russ. Sprache Joh. Pihlemann, H.-R. XV. (16. März 41); — Franzö's. Hein. David, H.-R. Stan. 3. (22. Mai 41, 1. Jul. 48); — Z. u. Schr. Carl Mewes, C.-S. (4. Mai 45, 20. Mai 60); — Ges. Aug. Krüger (11. Aug. 51).

Schriftf. und Buchhalter b. Dir. Const. Kentmann, C.-R. (1851); — Cancellist Friedr. Peterson.

Schul-Arzt Wilh. v. d. Borg, T.-R. (29. Sept. 60).

Vorbereit.-Sch. f. d. Gymnas. s. VIII.

**5. Estl. Ritt.- u. Domsch. in Reval.** Die Schule bei St. Marien oder die Domschule 1319 gegr.; — 1627 eine Revision der Schola cathedralis Revaliensis; — 1768 als „akademische Ritterschule“ mit einer Erziehungsanstalt verbunden; — seit 1819 Estländische

Ritter- und Domschule, unmittelbar dem Curator des Lehrbezirks untergeordnet. — 1845 neues Schulgebäude. — Gegenwärtig 7 Klassen. — 16 Lehrer. — 165 Schüler. — Schulg (mit Turng) 40 Rbl. — Etat 17,900 Rbl. (15,400 Rbl. von der Ritterschaft); Besoldung der Lehrer 12,680 Rbl. (davon 1500 Rbl. von der Krone, Gehalt und Quartiergeld der russ. Lehrer). — Die Lehrer erhalten keinen Antheil am Schulgelde.

Curatorium: Landrath v. Samson - Himmelstiern, Präses; — Ritterschaftshauptmann Baron v. d. Pahlen; — Baron Uexkull-Güldenband auf Metzikus; — Baron Ungern-Sternberg auf Annia; — v. Zur Mühlen auf Wahhast; — Wirkl. Staatsrath, Oberprocureur Baron Friedr. Stackelberg auf Perjenthal; — der Director der Domschule.

Director Dr. Friedrich Crössmann (1. Juli 60). — Oberlehrer der russ. Sprache und Literatur Carl Peter Müller, C.-R. XXV. Ann. 3. (28. Juli 38; auf weitere fünf Jahre bestätigt 1863); — Lehrer der russ. Sprache Carl Ignatius, H.-R. (1. Juni 46, 1. März 51); — Lehrer der franz. Sprache und Literatur Jules Robert (15. Aug. 58); — Oberlehrer der Rel. und deutschen Sprache Carl Sallmann (24. Octbr. 60); Oberlehrer der Math. und Physik Leonhard Grebe (22. Aug. 63); — Oberlehrer der latein. und griech. Sprache Dr. Heinr. Ebeling (22. Aug. 63); — Oberlehrer der lat. Sprache Dr. Philipp Spitta (20. Aug. 64); — Oberlehrer der lat. Sprache Franz Köhler (31. Aug. 65); — Oberlehrer der Geschichte und Geographie Friedrich Bienemann (31. August 65). — Ausserdem ertheilen Unterricht: Alexander Eduard Feuereisen, Organist an der Domkirche, im Gesang (10. März 30); — Priester Constantin Smirnoff in der Rel. orth.-gr. Conf.; — Schlichting, academischer Künstler, im Zeichnen (1. Octbr. 50); — Artillerie-Lieutenant Kuchin in der Math. in den Parallelklassen (21. Mai 61); — August Krüger, Stadtmusikdirector, im Gesang (1860); — Albrecht Bassler, im Turnen (1859).

### 6. Das städt. Real-Gymn. in Riga.

Hervorgegangen aus der Rigaschen Domschule durch Umgestaltung nach einem versuchsweise auf 5 Jahre bestätigten Reglement, unterhalten aus Stadtmitteln, eröffnet am 23. Januar 1861. „Dies Gymnasium hat zum Zweck,

seinen Schülern die allgemeine wissenschaftliche Bildung zu geben und sie dadurch zu befähigen, sich nach absolvirtem Schulcursus einem praktischen Berufe der höheren bürgerlichen Lebenskreise oder aber der physico-mathematischen Facultät der Universität oder dem Polytechnicum zuwenden zu können.

Die Anstalt besteht zur Zeit aus 5 Klassen.

Die Unterrichts-Gegenstände sind: Religion, deutsche, lateinische, russische, französische und englische Sprache, Geschichte, Geographie, Naturbeschreibung, Mathematik, Physik, Chemie, Kalligraphie, Zeichnen (Freihand- und Linearzeichnen), Gesang, Gymnastik und in einer von dem Klassen-Unterrichte freien Zeit für diejenigen Schüler der obersten Klasse, welche Solches wünschen, Unterricht in der Buchführung, der kaufmännischen Correspondenz und im kaufmännischen Rechnen.

Den sprachlichen und wissenschaftlichen Unterricht ertheilen der Director und 8 Lehrer, welche das Oberlehrer-Examen absolvirt haben müssen, um bei dem Gymnasium angestellt werden zu können, — den Unterricht in den Künsten 3 Lehrer. Ausserdem ist ein Religionslehrer orthodox-griechischer Confession bei der Anstalt in Function.

Die Zahl der Schüler beläuft sich gegenwärtig auf 167. Das Schulgeld beträgt in den drei obern Klassen 28 Rbl., in den beiden untern 20 Rbl. jährlich. Für den Unterricht in der Gymnastik hat jeder Schüler 1 Rbl. jährlich beizutragen.

Die Etat-Summe der Anstalt beträgt 10,425 Rbl., wovon 7650 auf die Besoldung des Directors und der Lehrer fallen, — das für 5 Lehrer, welche keine Naturalwohnung erhalten, ausgesetzte Quartiergeld von 1500 Rbl. nicht eingerechnet.

Die Summe für die Miethe der Schullocalitäten und für extraordinaire Schulbedürfnisse sind, als von der besondern Bewilligung des Schulcollegiums, des Rathes und der Stände der Stadt abhängig, zu der Etat-Summe der Anstalt nicht hinzugezogen. Letztere Bemerkung gilt auch von allen übrigen dem Director des städtischen Gymnasiums untergeordneten Stadtschulen.

Director des städtischen Gymnasiums und der übrigen Stadtschulen, Dr. Eduard v. Haffner, wirkli. St.-R.

XXV. Wlad. 3., Ann. 2. (13. Sept. 32; aufs Neue angestellt 21. Sept. 1860). — Oberlehrer: der Rel. luth. Conf. Cand. theol. J. Helmsing (27. März 61); — math. Wiss. Cand. math. M. Gottfried (6. Dec. 60); — Naturwiss. Cand. math. G. Schweder (4. Juli 62); — histor. Wiss. W. Maczewski (1. Aug. 44, 21. Decbr. 60); — deut. u. lat. Sprache R. Gross. (1. Aug. 62); — russ. Sprache C. Haller, T.-R. (6. Septbr. 56, 31. Mai 62); — französ. Sprache stellvertretend L. Sire (25. Januar 61); — engl. Sprache, Kalligraphie und Mercantil-Fächer A. Rieke (14. Novbr. 63) — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Priester A. Sokolow (1. Aug. 50, 27. Dec. 60); — Freihand- und Linearzeichnen stellvertretend der Lehrer des Polytechnicums J. Clark; — Gesang Musik-Director F. Löbmann (23. Jan. 61); — Gymnastik H. Meissner (Octbr. 63).

Schul-Arzt W. v. Reichardt, T.-R. (1. Nov. 50, 23. Febr. 61).

Schriftführer bei dem Director, stellvertretend C. Seemann v. Jesersky, C.-A. (10. Oct. 41, 15. Juni 65).

**7. Gymn. in Arensburg.** 1804 wurde die Hauptvolksschule, welche seit 1786 bestanden hatte, in eine Kreisschule von 2 Kl. verwandelt; 1820 reorganisiert; zu den 2 Klassen kam noch eine Selecta, in der Lat. und Griech. gelehrt wurde, zur Vorbereitung für das Gymnasium; 1839 zu einer adeligen Kreisschule mit 4 Klassen erhoben; seit 1861 zu einem Progymnasium umgebildet mit 7 Cursen in 4 Klassen; seit dem 1. Juli 1865 in ein Gymnasium von 6 Klassen verwandelt. — 101 Schüler. — Schulg. 16—50 Rbl. — Etat 8560 Rbl.

Ehren-Curator des Gymnasiums: Baron Ernst v. Nolken, Landrath (16. Aug. 61).

Director und Oberlehrer der Gesch. Dr. Theodor Liborius, C.-R. XX. Stan. 3., Ann. 3. (31. Jan. 36, 7. Nov. 36; von neuem bestätigt 1861); — Oberlehrer der griech. Spr. Joh. Kraemer (30. Jan. 64); — Oberl. d. lat. Spr. Joh. Holzmayer (6. Juli 65); — Oberl. der Mathem. Dr. Carl Wehrauch (1. Juli 65); — Oberl. d. russ. Sprache Fedor Beresky, H.-R. XV. Stan. 3. (27. July 46). — Wiss. Lehrer Friedr. Schwarz, H.-R. XV. Stan. 3. (7. März 40; wieder bestätigt 1865); — als wiss. Lehrer fungirend Dr. Rich. Schulbach (1. Aug. 64);

— Lehrer d. russ. Sprache Alexander Schönberg, C.-A. (29. Juli 54); — Lehrer d. franz. Sprache Georg Favre (22. Nov. 60); — Zeichnen Friedr. Stern, G.-S. (12. Mai 41); — Rel. luth. Conf. Reinhold Girgensohn, Pastor diac. (13. Februar 61); — Rel. orth.-gr. Conf. Boikow (30. Nov. 58, 13. Febr. 61).

Schul-Arzt Dr. Moritz Harten, C.-R. (12. Sept. 54, 30. Juni 56).

**S. Gymn. in Pernau.** Aus der höhern Kreisschule (1839) ging das vierklassige Progymnasium mit den Rechten der Gymnasien (1861) hervor. Seit d. 1. Januar 1864 kamen 2 Hilfsklassen hinzu. Die Lehranstalt wurde als Gymnasium bestätigt d. 12. Mai 1865; dasselbe trat in Wirksamkeit d. 1. Juli 1865. In den 3 untern Klassen zugleich Cursus der Kreisschulen. Die oberste Klasse mit zweijährigem, die übrigen Klassen mit einjährigem Cursus. — Jährliche Versetzung. — I. Semester 175 Schüler; II. Sem. 167 Sch. — Schulg. in I.—III. 30 Rbl., in IV.—VI. 15 Rbl. Keine Freischüler. Für den Unterr. im Französischen, in 4 Abtheilungen zu 3 Stunden, 6 Rbl. jährlich. — Etat jährl. 8070 Rbl. — Der Direc. als Zulage 250 Rbl.; 2 Rel. Lehrer, jeder 200 Rbl.; 5 Oberlehrer, jeder 700 Rbl. u. Quartiergeld 140 Rbl.; 2 Lehrer der Wissenschaften, jeder 550 Rbl. u. Quartiergeld 85 Rbl.; Lehrer der russ. u. L. d. franz. Spr., jeder 550 Rbl. u. Quartierg. 85 Rbl.; für Lehrhülfsmittel 100 Rbl.; für den Unterr. im Gesang 80 Rbl.; für Heizung, Bedienung, Erleuchtung, Reinigung, Schulbedürfnisse, Unterhalt des Hauses, Cancelliebedürfnisse u. a. Ausgaben 500 Rbl. — Aus dem Reichsschatze werden abgelassen 2986 Rbl., aus den Einkünften der Stadt Pernau 3825 Rbl., aus dem Schulgelde 1259 Rbl. . . An Schulgeld wird als Maximum unter die Lehrer vertheilt 1200 Rbl., nachdem die sonstigen Bedürfnisse bestritten sind.

Director und Oberlehrer der histor. Wissenschaften Wilh. Bührig, C.-R. Ann. 3. (1. Jan. 44, 1. Juli 65). — Stellvertr. examinirter Oberl. der alten Sprachen Wilh. Hähnlein; — Oberl. der alten Spr. Dr. Georg Schmid (28. Nov. 63, 1. Jan. 64); — Oberl. der Mathem. Cand. Jul. Kaehlbrandt (1. Aug. 65, Jan. 66); — Stellv. Oberl. der russ. Spr. Nicolai Iwanow, T.-R. (1. Aug. 55, 25 Aug. 61); — wissenschaftl. L. Cand. Eduard Finger, T.-R. (25. Jan.

58, 5. Octbr. 59); — wiss. L. Georg Tantzsch (5. Decbr. 60, 1. Jan. 64). — Lehrer der russ. Sprache Robert Plath, H.-R. (12 April 50, 12. Febr. 63); — L. d. franz. Spr. Jean Treboux (25. Oct. 61). — Rel. luth. Conf. Pastor diac. Aug. Scheinpflug (14. Aug. 61); — Religion orth.-gr. Conf. Protohierei Jacob Tchitschkewitsch (16. März 61) — Unterricht im Gesang ertheilt der Gesang- und Musiklehrer Hädrich.

**9. Gymn. in Libau.** 1861 aus der bisherigen höhern Kreisschule von 4 Klassen hervorgegangen. — 128 Schüler. — Schulg. 13—30 Rbl. — État 5045 R. Director und Oberl. der Math. Carl Lessew, C.-R. XX. Ann. 3. (11. Juni 30, 17. Jan. 34; von neuem bestätigt 1855, u. abermals 1860); — Oberl. der alten Sprachen Joh. Krajewsky, C.-R. (3. Dec. 47); — Oberlehrer der Geschichte Franz Harmsen, H.-R. (30. Aug. 46); — Oberlehrer der russ. Sprache Heinr. Estrambin, C.-R. XX. Ann. 3. (23. März 37; von neuem bestätigt 1862); — Oberl. d. deutsch. Spr. u. L. d. Nat. Wiss. Hugo Kochwyll, H.-R. (1. Jan. 51); — wiss. Lehrer Joh. Zeidler (1. Jan. 65); — Lehrer d. russ. Sprache Iwan Dawidenkow, C.-R. XX. (22. Jan. 36, 28. Aug. 63); — Lehrer d. franz. Spr. Samuel Cordey (1. Aug. 62); — Zeichn. (10. Sept. 65); — Gesch. Wendt (25. Oct. 61); — Rel. luth. Conf. . . . ? — Rel. orth.-gr. Conf. Jewfimy Popow (7. April 61); — Gymnastik Seyffert (25. Oct. 61); — Lehrer der Navigation Emil Quaas (31. Oct. 61).

Schul-Arzt Franz Johannsen, H.-R. (11. Aug. 53).

b. Den Directoren der Gymnasien untergeordnet,

## A. Oeffentliche Lehranstalten.

### V. Elementarlehrer-Seminar in Dorpat.

Nachdem schon durch das Schul-Statut von 1820 die Errichtung eines Seminars angeordnet, wurde dasselbe am 7. Aug. 1828 eröffnet. — Neues Statut d. 15. Jan.

1843; — reorganisirt den 11. Januar 1861; mit neuer Verordnung etc. temporär, versuchsweise bestätigt, den 30. Novbr. 1864. — 10 Zöglinge; — dreijähr. Cursus. — Für den Unterricht hat jeder Zögling 24 Rbl. jährlich zu entrichten.

Inspector u. Hauptlehrer Aloys v. Berg, C.-A. XX. Ann. 3. (2. Januar 37, von neuem bestätigt 1862); — Gehülfe des Insp. und Lehrer Eduard Maass (1. Juli 65); — Lehrer Hermanu Lange (1. Juli 65).

Die mit dem Seminar verbundene 2. klass. Uebungsschule s. unter Elem.-Schulen.

Anmerk. Ausser dem Dorpater Elementar-Lehrer-Seminar giebt es in den Ostseeprovinzen noch zwei öffentliche Küsterschulen zur Bildung von Schullehrern für das Volk: die eine in Walk (für Letten u. Esten bestimmt) unter Leitung von Zimse; — die andere in Irlmlau, bei Tuckum, unter Leitung von Carl Sadowsky. Beide stehen nicht unter der Verwaltung des Curators und sind, wie alle Parochial-Schulen, als Privat-Anstalten anzusehen.

## VI. Real-Schule in Mitau.

1860 aus der bisherigen Kreisschule gebildet — 3 Klassen und 1 Vorbereit. Kl. — 219 Schüler. — 30 Rbl. Schulgeld. — Etat 2489 Rbl. 22 Kop.

Inspector und Lehrer Paul Kuhlberg, C.-A. XV. (7. Juni 25, 4. Juni 50); — wiss. Lehrer Herm. Sadowsky, C.-A. (31. Decbr. 43); — Lehrer der Realf. Edmund Krüger, T.-R. (15. Oct. 60); — L. des Russ. Herm. Blossfeldt, C.-A. (20. Jan. 43); — Zeichnen Jul. Fedders (8. Mai 64).

## VII. Kreisschulen.

### A. Dorpatsches Schulen - Directorat.

0. Kreisschule in Dorpat: 4 Klassen. — 163 Schüler. — Etat 2600 Rbl. 80 Kop. — Schulgeld 12 Rbl.; ausserdem für Lat. 4 Rbl.; für Französ. 5 Rbl.; für Singen und Turnen 1 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Dr. Carl Oettel, C.-A. Ann. 3. (5. Juli 46); — wiss. Lehrer Jacob Spalving (1. Aug. 55, 31. Jan. 61): — Lehres der russ. Sprache Carl Brümmer, C.-A. (20. Nov. 46, 14. Febr. 63); — Hilfslehrer Alexander Badendiek, T.-R. (1. Aug. 58); Lehrer d. Rel. orth.-gr. Conf. Shemtschuschin (27. Aug. 53): — Zeichenl. Müller (8. Jan. 63). — Stundenlehrer. Haag, — Tschernow, — March, — f. Franz. Simon.

2. Kreisschule in Werro: 2 Klassen. — 37 Schüler. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 12 Rbl.; — für Turnen halbjährl. 60 Kop.; — für Latein 1 Rbl. 50 Kop; — Gesang unentgeltlich.

Inspector und wiss. Lehrer Christoph Bursy (1. Jan. 63, 1. Septbr. 65); — wiss. L. Johann Kentmann (1. Septbr. 62); — Lehrer d. russ. Sprache Eduard Rösch (1. Febr. 62, 6. Aug. 63); — L. d. Rel. orth.-gr. Conf. Al. Troitzky (16. Juli 59).

3. Kreisschule in Fellin: 1790 an Stelle der bisherigen Stadtschule eine aus 2 Kl. besteh. Haupt-Volks- und Normalschule, bis 1804; — seit 1864 mit 3 Klassen; — 70 Schüler; — Etat 1499 Rbl.; — Schulg. 15 Rbl. ohne Franz. und Lat.

Inspector u. wiss. L. Constantin Wiedemann, C.-A. (12. Febr. 51); — stellvertr. wiss. L. Gottl. Johannson (15. Aug. 64); — L. der russ. Sprache Carl Paetzen, C.-S. (19. Aug. 57); — Lehrer d. Rel. orth.-gr. Conf. Kyrill Albow (10. Mai 61). — Ausserdem unterrichtet der Elem.-Lehrer Friedr. Kuhlbars; — im Gesange Joh. Reutz.

## B. Riga'sches Schulen-Directorat.

4. Die (zweite) Kreis- u. Handels-Schule in Riga, hat 6 Klassen, von welchen die letzte eine Vorbereitungs-klasse für die Kreisschule ist. — 230 Schüler. — Etat 3980 Rbl. 66 Kop. — Schulgeld 20 Rbl. — Die in der 4., 5 u. 6 Klasse unterrichtenden Lehrer werden aus dem in diesen Klassen einflussenden Schulgelde bezahlt.

Inspector und wiss. Lehrer Gust. Krebs, C.-A. Ann. 3. (26. März 45); — wiss. Lehrer Joh. Müller, G.-S. (15. Febr. 55); — Ludw. Bürger (2. Aug. 62); — L. d. russ. Sprache Peter Fufajew, T.-R. (13. Aug. 50, 3.

Febr. 55); — L. d. Rel. orth.-gr. Conf. Alex. Belikow (21. Apr. 61); — Stundenlehrer: Poorten; — Corthésy f. Französ. — Oberl. Rieke f. Engl. — Rosenberg, G.-S. f. Zeichnen; — W. Bergner, G.-S. f. Gesang; — Schulz f. Schreiben.

NB. Englisch, Franz. u. Zeichnen sind im Cursus.

5. Die russische Kreisschule in Riga (Catharinaeum): 2 Kl. und eine Vorbereitungs-klasse. — 87 Schüler in den 3 Klassen. — Etat 1786 Rbl. — Schulg. 20 Rbl. Die in der Vorbereitungs-klasse unterrichtenden Lehrer werden aus dem in dieser Klasse einflussenden Schulgelde bezahlt.

Inspector und wiss. Lehrer Roman Lunin, C.-A. XV. Ann. 3. (13. Nov. 38, 28. Aug. 45); — wiss. L. Iwan Sawinitich (9. Juni 61); — Lehrer der deutschen Spr. Leopold Malm, C.-S. (17. Mai 58); — Rel. orth.-gr. Conf. Lekarew (17. Aug. 58). — Lehrer des Zeichnens Wassily Tokarew: — L. des Gesanges Alexey Sadowsky; — L. der französ. Spr. Zuccani; — L. des Turnens L. Malm. — Gesang, Turnen und Französisch sind ausser dem Cursus.

6. Kreisschule in Wenden: mit 2 officiellen Klassen und 3 parallelen Abtheilungen für den erweiterten Unterricht im Lat., Griech. und Französ. — 85 Schüler, davon 25 in den Parallelklassen. — Schulgeld 12 Rbl. und für das Turnen 1 Rbl. — Etat 1499 Rbl.

Inspector u. wiss. Lehrer Christian Boehm, C.-A. (1. Febr. 54, 5. Juli 56); — wiss. L. Ernst Classen, G.-S. (22. Sept. 58, 14. Juli 59); — Lehrer der russ. Sprache Dietrich Reimers, C.-A. (30. Juni 48); — für Gesang Martin Friedwald; — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Joh. Pospelow.

7. Kreisschule in Wolmar: wahrscheinlich als Kirchenschule von Oxenstierna gestiftet; 1785 dem Collegium der Allgem. Fürsorge untergeordnet; 1790 das gegenwärtige Schulhaus erbaut. Der Unterricht war unentgeltlich, in 2 Klassen. — 1804 wurde die Schule umgestaltet und am 16. Jan. 1805 mit 3 Klassen eröffnet, an welchem 4 Lehrer thätig waren. Bis 1808 wurden in der Elementarklasse Knaben und Mädchen zusammen unterrichtet. In den Jahren 1808—1810 bildete sich unter Leitung der Lehrer Hachfeld und Mulert eine Privatkasse zur höhern wissenschaftlichen

**Ausbildung einiger Schüler.** Durch das Statut vom 4. Juni 1820 erhielt die Schule ihre jetzige Gestalt. — 2 Klassen. — 48 Schüler. — Schulgeld 12 Rbl. — Etat 1499 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Cand. Joh. Ferd. Berg, T.-R. (23. Jan. 59, 29. Aug. 60); — wiss. Lehrer Carl Rehn (13. Juli 61); — Lehrer d. russ Sprache Const. Kreutzer (2. Nov. 62, 7. Oct. 64). — den Gesangunterricht leitet der Organist Wold. Ulpe.

8. Kreisschule in Walk: gegründet 1804, reorganisirt 1820, mit 2 Klassen. — 52 Schüler. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Wilh. Grünh (26. März 60, 1. Sept. 65); — wiss. Lehrer Johann Gieseke (5. Mai 64); — Lehrer d. russ. Sprache Peter Raue, C.-A. (11. Juni 51, 29. Octbr. 51); — Rel. orth.-gr. Conf. Alexander Mutuwosow (9. Mai 64).

9. Kreisschule in Lemsal: die bisher einklassige Kreisschule ist in eine dreiklassige, höhere Kreisschule umgewandelt und im Aug 65 eröffnet worden. Etat von der Krone 1016 Rbl.; was ausserdem nöthig ist, leistet die Stadt Lemsal. — 33 Schüler.

Inspector und wiss. Lehrer El. Wagenseil (1865); — Lehrer d. russ. Spr. Alex. Klein, T.-R. (23. Jan. 57); — wiss. Lehrer C. Berg (26. Jan. 58, 3. Jan. 64).

### C. Kurländ. Schulen-Directorat.

10. Kreisschule in Windau: gegründet 1805, umgeformt 1820, hat 2 Klassen u. seit 1857 eine Parallelklasse für Latein. und Griechisch. — Etat 1921 Rbl. 14 Kop. — Schulgeld 15 Rbl.; für den Unterricht in der Parallelklasse 8 Rbl. — Gesang und Turnen unentgeltlich. — 73 Schüler.

Inspector u. wiss. Lehrer Theodor Bauer, C.-A. (19. Aug. 42, 22. Jan. 48); — wiss. Lehrer Georg Knappe (1. Aug 62, 4 Aug. 64); — Lehrer d. russ Sprache Ferd. Mühlenberg, C.-A. (30. Juni 49); — Rel. orth.-gr. Conf. Peter Pokrowsky (7. Nov. 63).

11. Kreisschule in Goldingen: 1805 gegründet, 1820 umgeformt, hat 2 Klassen u. Parallelklassen für Lat. u. Griech. — Gesangunterricht unentgeltlich. — 89 Schüler. — Etat 1957 Rbl. 14 Kop. — Schulg. 15 Rbl.

Inspector u. wiss. Lehrer Justus Hildebrandt, C.-A. XV. (7. Dec. 40); — wiss. Lehrer Ferd. Allihn, C.-A. (10. März 49); — Lehrer der russ. Sprache Wilhelm Reimers (17. Decbr. 62).

Schul-Arzt: Georg Bahr, T.-R. (4. Oct. 45, 9. Nov. 55).

12. Kreisschule in Jacobstadt: 2 Klassen — 65 Schüler. — Etat 1546 Rbl. 14 Kop. — Schulgeld 15 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Ferd. Eecke, C.-A. (1. Sept. 43); — wiss. Lehrer Freymann (27. Jan. 62); — Lehrer d. russ. Sprache Carl Wichmann, T.-R. (8. Febr. 56); — Rel. orth.-gr. Conf. Priester Nicolai Wassiljew (3. Aug. 63).

13. Kreisschule in Bauske: 1 Klasse. — 38 Schüler. — Etat 1012 Rbl. 10 Kop. — Schulg. 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Ludw. Sanio, C.-A. (16. Juli 56); — Lehrer d. russ. Sprache Carl Köhler, H.-R. XXV. (16. Juni 25, 18. März 61).

14. Kreisschule in Tuckum: gegründet 1806, seit 1841 in einem erneuerten steinernen Kronsgebäude, hat 1 Klasse; ausserdem seit dem 1. Aug. 64 eine Vorbereitungsklasse, von den Lehrern eingerichtet. — 50 Schüler, von welchen 26 in der Vorbereitungsklasse. — Etat 1165 Rbl. 72 Kop. — Schulgeld 12 Rbl., für den Trnunterricht jährl. 1 Rbl. 50 Kop.

Inspector u. wiss. Lehrer Ed. Kymmel, T.-R. (23. Mai 59); — Lehrer d. russ. Sprache Demetrius Mewes (14. Aug. 62); — Rel. orth.-gr. Conf. Priester Wassilji Aljakritzki (7. Decbr. 63).

15. Kreisschule in Hasenpoth: 1 Klasse. — 27 Schüler. — Etat 1265 Rbl. 68 Kop. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector u. wiss. Lehrer Ludw. Köhler, C.-A. (25. Juni 46); — Lehrer der russ. Sprache Fortunat Doczkiewicz (1. Aug. 59, 27. Febr. 60).

#### D. Estländ. Schulen-Directorat.

16. Kreisschule in Reval: 3 Klassen. — 91 Schüler. — Etat 2219 Rbl. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer August Hippus, C.-A. XX. Ann. 3. (26. Decbr. 35); — wiss. Lehrer Robert Jahnentz, C.-A. (16. Nov. 53); — Friedr. Kellner (17.

Decbr. 63); — Lehrer d. russ. Sprache Friedr. Feldmann, C.-A. (7. Dec. 50, 1. Jan. 65); — Rel. orth.-gr. Conf. Maximow (12. Mai 62).

17. Kreisschule in Hapsäl: 2 Klassen. — 19 Schüler. — Etat 1499 Rbl. — Schulgeld 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Carl Russwurm, C.-A. Stan. 3. Wasa-Ord. (15. Juli 42); — wiss. Lehrer Carl Jürgens (27. Juli 61); — Lehrer d. russ. Sprache Carl Tadowsky, C.-A. (6. Juli 50); — Rel. orth.-gr. Conf. — — — vacat.

18. Kreisschule in Wesenberg: 2 Klassen. — 26 Schüler. — Etat 1699 Rbl. — Schulg. 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Heinrich Tichter, C.-A. (21. Dec. 45); — wiss. Lehrer Joh. Kirber, C.-A. (12. Nov. 40, 9. Aug. 56); — Lehrer d. russ. Spr. Friedr. Althausen (1. Aug. 65); — Rel. orth.-gr. Conf. Stephan Roshdestwensky (10. Sept. 63).

19. Kreisschule in Weissenstein: 2 Klassen. — 17 Schüler. — Etat 1699 Rbl. — Schnlg. 12 Rbl.

Inspector und wiss. Lehrer Heinr. Tegeler, C.-A. XX Stan. 3. (20. April 37); — wiss. Lehrer Ludwig Jürgens (3. Oct. 62); — Lehrer der russ. Spr. Herm. Stillmark, C.-A. XV. (12. Juci 40).

## VIII. Elementarschulen.

(Knabenschulen.)

### 1. Dorpat'sches Schulen-Directorat.

1. In Dorpat: Vorbereitungs-Schule für das Gymnasium. — 4 Klassen mit halbjähr. Cursen. — 110 Schüler. — Lehrer Gustav Blumberg (10. Jan. 55); — Joh. Dihrik (13. Aug. 57, 1. Febr. 61); — Carl Tempel. (1. Sept. 64); — Carl Haag, vorläufig als Stundenlehrer. — Schulgeld 30 Rbl.

2. Vorbereitungs-Schule für d. Kreisschule in Dorpat. — 3 Klassen. — 89 Schüler. — Schulg. 20 Rbl. Lehrer March. — Stundenlehrer: Spalving; — Brümmer; — Badendieck; — Leimann (1. Oct. 65).

3. Dorpat: Erste Stadt-Elementar-Schule: — Jacob Bauer. G.-S. (2. Aug. 45, 5. Jan. 65); — Johann Oheim, G.-S. (26. Juni 47): — 58 Schüler. — Schulg. 12 Rbl. 50 Kop., für Auswärtige 16 Rbl. 50 Kop.

4. Dorpat: Zweite Stadt-Elem.-Sch.: Georg Bernhof. G.-S. XV. (9. Nov. 36); — 56 Schüler.
5. Dorpat: Seminar-Ubungsschule: — 2 Klassen. — 38 Schüler. — Schulgeld 6 Rbl.
6. Dorpat: Russ. Elementarschule: Protopopow; — 70 Schüler.
7. Werro: Stadt - Elem.-Knabenschule: Friedr. Rodin (12. Sept. 62, 11. Jan. 65). — 40 Schüler. — Schulgeld 8—10 Rbl. — Turnen 50 Kop. halbjährl.
8. Werro: Deutsch-Estnische Elem.-Sch.: Gustav Grossberg, Gouv.-S. (18 Nov. 43). — 14 Schn. und 5 Sch. — Schulg. 5—7 Rbl.
9. Fellin: Stadt-Elem.-Knabenschule, 2 Kl. — Schulgeld 10 Rbl. f. d. städtischen, 14 Rbl. f. d. auswärtigen Schüler. — 84 Schüler. — Friedr. Kuhlbars (1. Aug. 62). — Hilfslehrer Joh. Reutz (8. Febr. 65); Al. v. Stryk. — Rel. orth.-gr. Conf. Prot. Albow.
10. Oberpahlen: Element.-Schule für Knaben u. Mädchen, gegründet 1817. — Lehrer Georg Kruhmin (9. Juli 58); — Priester Troitzki. — 22 Sch. u. 8 Schn.

## 2. Pernau'sches Directorat.

1. Pernau: Erste Stadt-Elem.-Schule Rob. Letz, G.-S. (12. Jan. 48, 18. April 57); — 84 Schüler. Schulg. für in P. Ansässige 3 Rbl, f. Auswärtige 5 Rbl. Für Schulbedürfnisse von jedem Sch. 1 Rbl. 10 Kop. Auf 10 zahlende Schüler können 3 Freischüler aufgenommen werden mit Genehmigung des Rathes.
2. Pernau: Zweite Stadt Elem.-Schule, Vorbereitungsschule f. d. Gymnasium: Erster Lehrer Carl Neumann, G.-S. (8. Oct. 45, 2. Aug. 48); — zweiter Lehr. Woldemar Balk (12. Jan. 63); — Erste Klasse 48 Sch., zweite Klasse 33 Sch. — Schulgeld f. in P. Ansässige 10 Rbl., f. Auswärtige 16 Rbl. Ausserdem für Latein in der ob. Kl. 4 Rbl. Für Schulbedürfnisse 1 Rbl. 20 Kop. — Keine Freischüler.
3. Pernau; Dritte Stadt-Elem.-Sch.: Heinr. Beckmann (6. Juni 64). — 33 Sch. — Schulg. 1. Abthl. 6 Rbl., 2. Abthl. 4 Rbl. — Keine Freischüler. Eine vorbereitende Abthl. wird eingerichtet, in welcher in est-

nischer Sprache von einem estnischen Hilfslehrer unterrichtet wird.

### 3. Arensburg'sches Directorat.

Arensburg: Erste Stadt-Elementar-Schule: Julius Ecke, C.-Reg. (2. Aug. 48); — 22 Schüler.

Zweite Stadt-Elementar-Schule: Friedr. Neuburg (13. Aug. 62); 30 Schüler.

### 4. Riga'sches Stadt-Schulen-Directorat.

1. St. Mauritii-Schule für Knaben, gestiftet im 14. Jahrhundert — Lehrer A. Scheinpflug, G.-S. XXV. (25. Oct. 27) — Jahrgelalt 340 Rbl. — Schulgeld 8 Rbl. — 78 Schüler.

2. St. Jacobi-Schule für Knaben, gestiftet im 14. Jahrhundert. — Lehrer F. Müller, G.-S. (14. Febr. 26). — Jahrgelalt 400 Rbl. — Schulgeld 8 Rbl. — 48 Sch.

3. St. Gertrud-Schule für Knaben, gestiftet im 16. Jahrhundert. — Lehrer W. Fromm, G.-S. (25. Aug. 41). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 98 Schüler.

4. Jesus-Schule für Knaben, wann gestiftet unbekannt, jedenfalls sehr alt. — Lehrer F. Haake (27. Aug. 52). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg 8 Rbl. — 70 Sch.

5. Alexander-Freischule für Knaben, gestiftet 1826. — Lehrer Otto Masing, G.-S. XV. (13. Oct. 35. — Jahrg. 500 Rbl. — Kein Schulgeld. — 68 Sch.

6. Klüversholmsche Schule für Knaben, wann gestiftet unbekannt, jedenfalls sehr alt. — Lehrer Robert Antonius, G.-S. XV. (1. Aug. 39). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 62 Schüler.

7. Hagenshoffsche Schule für Knaben, gestiftet 1783, — Lehrer G. Hartmann, T.-R. XXX. (24. Juli 22). — Jahrg. 400 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 113 Sch.

8. Thornsbergsche Schule für Knaben u. Mädchen, wann gestiftet unbekannt, eingegangen 1780, wiedereröffnet 1809. — Lehrer R. Bergholz, T.-R. (6. Jan. 53; 2. Aug. 62); Jahrg. 400 Rbl. — Lehrerin Fr. Krickmeyer; — Jahrg. 50 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 33 Sch., 14 Schülerinnen.

9. Weidendamm-Schule für Knaben und Mädchen, gestiftet zwischen 1770 und 1780. — Lehrer R. Törmer (17. Sept. 57, 4. Oct. 58). Jahrg. 400 Rbl. —

Lehrerin Fr. E. Feldmann. Jahrg. 50 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 17 Schüler, 7 Schülerinnen.

10. Waisenhaus-Schule für Knaben und Mädchen, die in gesonderten Klassen unterrichtet werden, gestiftet 1630. — Lehrer: Cand. des Predigt-Amtes F. Komprecht (Waisenvater seit dem 15. Juni 48); — W. Richter; — A. Rühl; — Musik-Director F. Löbmann — Lehrerinnen: Fr. A. Schröder und M. Schröder. — Kein Schulgeld. — Zur Besoldung der Lehrenden 1940 Rbl. — 50 Schüler, 26 Schülerinnen.

11. Ilgezeemsche Schule für Knaben, 1865 v. der Stadt Riga unter zeitweiliger Betheiligung der örtlichen Fabriken gegründet. — Lehrer stellvertr. Richrd Bernhardt (27. Juli 65). — Jahrg. 500 Rbl. — 63 Sch.

Anmerkung 1. Für den Unterricht in der Rel., welcher den zur orth. - griech. Conf. gehörenden Schülern und Schülerinnen der Stadtschule ertheilt und mit 300 Rbl. jährlich honorirt wird, stehen in Function die Priester Sokolow, Swetlow, Zwinew, und Schelkunow

Anmerkung 2. Als allgemeiner Elementarlehrer-Adjunct ist angestellt C. Seewald mit einem Jahrg. von 200 Rbl.

### 5. Riga'sches Gouv. Schulen-Directorat.

1. Riga: Krons-Elem.-Schule; L. Johann Fromm, G.-S. (10. Aug. 33). — 94 Schüler.

2. Riga: Russ.-Elem.-Schule; Lehrer Jegor Ramm (5. Mai 62); — Nicolai Gritzkewitsch (16. Mai 58). — 106 Sch. u. 71 Schn.

3. Wenden: Knaben-Elem.-Schule, städtische Anstalt — 68 Schüler. — Schulgeld für Städter 2 Rbl. 50 Kop, für Auswärtige 9 Rbl. — Gehalt des Lehrers 260 Rbl. mit der Verpflichtung, in der Kreisschule und in der höhern Stadt-Töchterschule den Gesangunterricht zu ertheilen. — Lehrer Martin Friedwaldt, G.-S. XV. (16. Mai 38).

4. Wolmar: Stadt-Knaben-Elem.-Schule, besteht seit dem April 1822. — Etat von der Krone 85 Rbl. — 45 Schüler. — Das Schulgeld beträgt (mit Einschluss von 1 Rbl. für Holz, Tinte etc.) 7 Rbl. — Lehr. Joh. Schwarzbach (1. Aug. 55, 30. April 56).

5. Walk: Elementar-Knabensch., gegründet 1820, eröffnet 1822, seit 1864 aus 2 Klassen bestehend. — Etat von der Krone 85 Rbl. — Lehrergehalt von der Stadt 100 Rbl. — Schulg. für Kinder Walkscher Bürger 5 Rbl., für Kinder aus anderen Ständen 7 Rbl. — 57 Schüler. — Lehrer Friedr. Peterson. C.-Reg. (21. Aug. 50, 1. Aug. 57. — Carl Bergfeldt (12. Aug. 64).
6. Lemsal: Eduard Frisch (2. Aug. 54). — 38 Sch.
7. Schlock: Jacob Rosenberg (12. Aug. 64). — 19 Sch. und 10 Schn.

### 6. Kurländ. Schulen - Directorat.

1. Mitau: St. Annen-Sch.: Nicolai Pfeiffer G.-S. (5. Jan. 48). — 85 Schüler. — Schulg. 8 Rbl.
2. Mitau: Zweite Elementar-Schule oder Armen-Schule: Theodor Letz (23. Mai 58). — 83 Sch. — Schulg. 5 Rbl.
3. Mitau: Dritte Elementar-Schule: Peter Seewald (29. Sept. 56). — 73 Sch. — Schulg. 9 Rbl.
4. Mitau: Alexander-Schule: Iwan Michailow (5. Febr. 58). — 50 Sch. — Schulg. 2 Rbl.
5. Mitau: Röm.-kathol. Sch.: Gedeiko (6. Juli 65). — 16 Sch. — Schulg. 2 Rbl.
6. Bauske: Christian Masing (23. Febr. 53); — 84 Schüler. — Schulg. 13 Rbl.
7. Hasenpoth: Albert Berndt. Organist (3. Jan. 63); — 29 Sch. — Schulg. 6 Rbl.
8. Windau: Elementar-Knabenschule, gegründet 1820; — 1 Klasse mit 3 Abtheilungen; — Schulgeld für städtische Schüler 6 Rbl., für auswärtige 8 Rbl. — 57 Schüler; — Lehrer Theodor Eckmann (26. Juni 58).
9. Pilten: Die Elementarschule ist seit 1853 geschlossen, da es an einem Local für Klasse und Lehrerwohnung fehlt. — Lehrergehalt 84 Rbl. 15 Kop. aus dem Reichsschatze.
10. Goldingen: 1) Elem. Sch.: Ernst Kemmerling, G.-S. XV. (12. Aug. 39); — 75 Sch. — Schulgeld für Städter 4 Rbl. 40 Kop; für Fremde 5 Rbl. 60 Kop. 2) Elem. Sch.: Ernst Brink (2. Aug. 65); — 16 Sch. — Schulg. 15 Rbl.
11. Tuckum: Carl Einberg (13. Nov. 58); 1 Kl. — Schulg. 10 Rbl. — 80 Schüler.

12. Jacobstadt: Deutsche Elementar-Sch.: Johann Wihtol, C.-Reg. (8. Febr. 50); — 54 Sch. — Schulg. 6 Rbl.

13. Jacobstadt: Russ. Elem.-Sch.: Gervasii Michailow Prussak, G.-S. (28. Aug. 34. 1. Aug. 46); — 29 Sch. — Schulg. 3 Rbl.

14. Friedrichstadt: Herm. Adams, G.-S. XV. (5. März 37); — 25 Sch. — Schulg. 6 Rbl.

15. Neu-Subbath: Stiftschule, Joh. Gerkan, G.-S. XX (19. Sept. 32); — 31 Sch. und 10 Schn. — Schulg. 12 Rbl.

### 7. Libau'sches Directorat.

Libau: Erste Stadt-Elementar-Schule, Andreas Ansitt, G.-S. (1. Aug. 46); — 37 Schüler.

2. St.-Elem.-Sch. Otto Ewald, G.-S. (10. März 52); — 61 Sch.

Grobin: Albert Schabert (1. Oct. 60); — 29 Sch.

### 8. Estländ. Schulen-Directorat.

1. Reval: Vorbereitungsschule des Gymnasiums. — 1 Kl. — 27 Sch. — Lehrer Andreas Rahwing (14. April 61).

2. Reval: Stadt-Elementar-Schule: Lehrer David Wieting, G.-S. (1. Aug. 49); — 71 Sch. — 1 Kl.

3. Reval: Erste russ. Elementar-Schule: Lehrer Const. Schmidt, G.-S. XV. (19. Jan. 37.) — 45 Sch. — 1 Kl.

4. Reval: Zweite russ. Elem.-Sch.: L. Peter Rahwing, G.-S. (2. Aug. 48); — 67 Sch. — 1 Kl.

5. Wesenberg: L. Herm. Blumberg (1. Aug. 54); — 57 Sch. — 1 Kl.

6. Weissenstein: L. Theodor Jürgens (1. Aug. 54); — 54 Sch. — 1 Kl.

7. Hapsal: Lehrer Peter Weinberg (1. Jan. 59, 1. Juli 64); — 56 Sch. — 1 Kl.

8. Leal: L. Carl Juccum (10. Aug. 53); — 16 Sch. und 9 Schn.

9. Baltisport: L. Otto Müller (22. Sept. 58); — 10 Sch. und 5 Schn.

**IX. Töchterschulen.****1. Dorpat'sches Schulen - Directorat.**

1. Dorpat: \* Höhere Stadt - Töchterschule, seit 1853 mit 3, seit 1857 mit 5 Klassen. 171 Schülerinnen. Vorsteherin und Lehrerin Fr. v. Riekhoff (29. Dec. 65). — Lehrerinnen: Frl. Amalie Kemmerer (18. Aug. 53); — Frl. Minna Beckmann (19. Aug. 57); — für Handarb. Frl. Natalie Feldmann; — wiss. Lehrer: Aug. Arnold (25. April 58); — Lehrer der Rel. der Pastor diac.; — L. der russ. Spr. Theophil Newdatschin, Oberlehrer am Gymn. — Stundenlehrer: Aug. Riemschneider.; — für Französ. Ulysse Simon; — Zeichn. Woldemar Krüger; — Turnen — —?

2. Dorpat: Stadt-Elementar-Töchterschule; — 2 Klassen. — Vorsteherin und Ln. Fr. Caroline Reymann (8. Aug. 49); — Elementar-Ln. Frl. Olga Dörbeck (4. Aug. 55). — 75 Schn.

3. Werro: Stadt - Elementar - Töchterschule Frl. Leontine Lippoldt (21. Sept. 55); — 14 Schülerinnen. — Schulg 12 Rbl.

4. Fellin: Stadt-Töchtersch. gegründet als Elem. Mädchenschule 1805, zu einer 2-klassigen Töchterschule erweitert 1850, zu einer 3-klassigen 1852. — 89 Schn. — Schulgeld 10, 20, 30 Rbl. — Etat 1470 Rbl.; — Besoldung der Lehrenden 1210 Rbl. — Vorsteherin u. Ln. Frl. Adelheid Pöltzig (23. Jan. 50); — Ln. Frl. Marie Dumpf (20. Aug. 59); — wiss. L. Ludwig Rücker (10. Jan. 52); — Stundenlehrer: Pastor Lib. Krüger; — Johannson; — Paetzen; — Kuhlbahrs; — C. Mumme; — Kyrill Albow; — für Französ. Frl. Hedwig v. Holst.

5. Fellin: Elementar-Töchtersch. Frl. Wilhelmine Martens (4. Dec. 59); Lehrer A. v Stryk. — 14 Schn.

**2. Pernau'sches Directorat.**

Pernau: \* Höhere Stadt - Töchterschule. — 134 Schn. in 4 Klassen. — Vorsteherin und Ln. Frl. Aga-

---

\*) Die mit einem \* bezeichneten Schulen haben das Recht, beim Abschluss des Cursus die Prüfung der Schülerinnen auf das Amt einer Hauslehrerin in der Anstalt selbst abzuhalten.

the Lehmann (8. Jan. 47); — Ln. Frl. Christine Löwner (22. Aug. 57). — Wiss. Lehr. August Scheinpflug (14. Aug. 61). — Ausserdem ertheilen Unterricht die L. des Gymn. — Schulg. für in P. Ansässige in I. 30, in II. 15, in III. u. IV. 8 Rbl., für Auswärtige in I. 30, in II. 20, in III. u. IV. 10 Rbl. Ausserdem für Französ. in II., III. u. IV. 6 Rbl. und für Gesangunterr. 1 Rbl.; — Beides ist nicht obligatorisch. — Befreiung von der Zahlung des ganzen oder halben Schulgeldes gewährt das Schul-Collegium v. Sem. zu Sem., je nachdem die Schulzeugnisse befriedigend sind.

Pernau: Erste Elem.-Töchter-Schule Fr. Wilhelmine Brackmann (31. Aug. 38); — 61 Schn. — Schulg. 3 Rbl. Auf 10 zahlende Schn. können 3 Freischülerinnen bewilligt werden vom Pern. Rathe.

Zweite Elem.-T.-Sch. Frl. Marie Kleemann (14. Dec. 60); — 17 Schn. — Schulg. 10 Rbl., f. Schulbedürfnisse 1 Rbl.; — Bei mehr als 20 Schn kann das Schul-Colleg. Freischule bewilligen.

### 3. Arensburg'sches Directorat.

Arensburg: \* Höhere Stadt-T.-Sch. Directrice u. Ln. Frl. Elisabeth Frey (18. Aug. 58); — zweite Ln. Amalie Zoepfel (23. Dec. 60); — Aufseherin und Ln. Frl. Blauberg (1. Aug. 64); — wiss. L. Reinhold Girgensohn, Past. diac. (1. März 54); ausserdem unterrichten als Stundenlehrer die Lehrer des Gymnasiums. — 67 Schn. in 3 Kl.

Arensburg: Elem.-T.-Sch. Frl. Henriette Ecke (7. Jan. 53); — 55 Schn.

### 4. Riga'sches Stadt-Schulen Directorat.

1, Riga: \* Die grosse Stadt-Töchterschule, gestiftet 1805, unterhalten aus Stadtmitteln, besteht gegenwärtig aus 3 Klassen. — 8 Lehrer, 3 Lehrerinnen. — 149 Schn. — Schulgeld in der obersten Klasse 20 Rbl., in den andern Klassen 16 Rbl. — Zur Besoldung der Lehrenden sind bestimmt 2090 Rbl.

Wiss. L. (zugleich Inspector) E. Dännemark, G.-S. XV. (20. März 35). — Ausserdem: Pastor F. Hilde; — L. Bürger; — G. Deeters, C.-R.; — J. Sander, C.-A.;

— L. Siro; — Priester Sokolow; — Musiklehrer A. Heinecke. — Lehrerinnen: Frl. Johanna Schwartz (Inspectrice); — Frl. Johanna Rudloff; — Frl. E. v. Jung.

2. Riga: St. Johannis-Sch. für Mädchen, ursprünglich eine Knabenschule, die 1822 in eine Mädchenschule umgeformt wurde. — Lehrer F. Renner, T.-R. XV. (26. April 37); — Jahrg. 400 Rbl. — Ln. Frl. Hennig; — Jahrg. 135 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 62 Schn.

3. Riga: St. Gertrud-Schule für Mädchen, gest. 1805. — Lehr. J. Goedeberg, T.-R. XV. (1. März 49). Jahrg. 400. — Ln. Frl. J. Stern v. Gwiazdowsky; — Jahrg. 135. — Schulg. 8 Rbl. — 73 Schülerinnen.

4. Hagenshoffsche Schule für Mädchen, gest. 1805. — Lehrer F. Jürgenson, G.-S. XV. (18. Jan. 39); — Jahrg. 400 Rbl. — Lehrerin Frl. Jürgenson; — Jahrg. 135 Rbl. — Schulg. 8 Rbl. — 46 Schn.

5. Ilgezeemsche Elem.-Sch. f. Mädchen, 1865 v. d. Stadt Riga unter zeitweiliger Betheiligung der Inhaber der örtlichen Fabriken gegründet. — Lehrer stellvertr. Johann Matwin (27. Juli 65). — Jahrg. 500 Rbl. — Ln. f. weibl. Handarbeiten provisorisch Fr. Straube. — 47 Schn.

Anmerkung. Ueber den Rel.-Unt. orth.-gr. Conf. s. d. Anmerk. auf S. 55.

### 5. Rlga'sches Gouv.-Schulen-Directorat.

1. Wenden: Höhere Stadt-Töchtersch., städtische Anstalt, mit 2 Klassen. — 70 Schülerinnen. — Schulg. in der untern Klasse für Kinder aus der Stadt 2 Rbl. 50 Kop., für Auswärtige 8 Rbl.; — in der Oberklasse für Handwerker 6 Rbl., für Beamte und Literaten 12 Rbl., für Auswärtige 18 Rbl. — Lehrende: Inspectrice Fr. Mathilde Ehlers; — Christoph Ehlers; — Reimers; — Friedwaldt.

2. Wolmar: Stadt-Töchterschule. Im Jahr 1856 wurden zwei städtische Schulen für Mädchen, eine höhere von 2 Klassen und eine Elementarschule bestätigt; 1858 wurden beide Schulen in eine zweiklassige Töchterschule zusammengezogen und am 23. März 1852 dieselbe zu einer dreiklassigen umgestaltet. — Schulg. 10, 14, 18 Rbl. Die Schülerinnen vom Lande haben in

jeder Klasse 2 Rbl. jährlich mehr zu zahlen. — 55 Schülerinnen (7 Freischn.).

Inspectrice und Ln. Elisabeth Jacobson (28. Aug. 62); — Hülfsllehrerin Emilie Erdmann (Aug. 61); — ausserdem unterrichten: Berg, Rehn, Kreutzer, Schwarzbach; — Gesang Organist Ulpe.

3. Walk: Stadt-Töchterschule. Die 1837 von der Stadt gegründete Elem.-Töchtersch. wurde d. 4. März 1858 zu einer aus 2 Kl. bestehenden höhern T.-Sch. umgestaltet; die untere Klasse mit 2 Abtheilungen. — In der höhern Klasse beträgt das Schulgeld für Bürgerkinder 12 Rbl., für andere Klassen 16 Rbl.; davon erhält die Lehrerin die Hälfte, indem die andere Hälfte zur Bezahlung der Stundenlehrer und zur Anschaffung von Lehrhülfsmitteln verwendet wird. Ausserdem erhält die Lehrerin von der Stadt ein Jahrg. von 250 Rbl. — 36 Schn. — In der Elementarklasse beträgt das Schulgeld für Bürgerkinder 6 Rbl., für andere Kl. 8 Rbl., die ganz der Lehrerin dieser Klasse zufallen. Ausserdem erhält sie 100 Rbl. als Jahrg. von der Stadt. — 44 Schülerinnen.

Inspectrice beider Klassen und Lehrerin der obern Klasse Fr. Louise Freymann (12. April 61). — Ln. der Elem.-Kl. Fr. Emilie Lotze (7. Oct. 59). — L. Heinrich Sarring (12. Aug. 64); — Wisk.

4. Lemsal: Elem.-Töcht.-S. — Fr. Marie Klein (Sept. 63); — 43 Schn.

## 6. Kurländ. Schulen-Directorat.

1. Mitau: \* Höhere St. Trin.-T.-Sch. — 3 Kl. — Vorsteherin Fr. Hofr. Leontine Schmidt (3. Aug. 65); — Ln. Fr. Anna Fadejew (15. Aug. 49); — 100 Schn. — Schulg. 22, 32, 48 Rbl.

2. Mitau: Dorotheen-Sch. — 3 Kl. — Vorsteherin Fr. Caecilie Baronesse Osten-Sacken (1. Jan. 54); — Ln. Fr. Emilie Adolphi (1. Aug. 60); — 91 Schn. — Schulg. 15, 20, 25 Rbl.

3. Mitau: St. Trin.-Elem.-Sch. Gottlieb Aeckerle, G.-S. (24. April 40); — 47 Schn. — Schulg. 6 Rbl.

4. Windau: Höhere Stadt-Töchterschule, seit 1862 unter Verwaltung des Schul-Collegiums. — 2 Kl. — Schulg. 20 Rbl. — 36 Schn. — Lehrende: die Kreis-

lehrer, Bauer, Knappe, Mühlenberg; für Französ. Coalin (?); Fr. Marie Berg, welche einen jährl. Gehalt von 300 Rbl. erhält.

5. Windau: Elem.-Töcherschule, Stadtschule, ursprünglich organisirt nach dem Schulstatut von 1820, seit 1853 eine Kl. mit 2 Abtheilungen, seit 1862 mit 3 Abtheilungen. — Schulg. f. Bürger 6 Rbl.; f. Auswärtige 8 Rbl. — 58 Schn. — Vorsteherin Fr. Auguste Gevecke mit einem jährl. Geh. v. 112 Rbl. 50 Kop.

6. Jacobstadt: 1 Kl. Fr. Mathilde Werther (17. Aug. 65). — Schulg. f. Auswärt. 14 Rbl.; f. Städtische 7 Rbl. — 27 Schn.

7. Goldingen: Fr. Alma Reimers (1. Juli 65). — 44 Schn. — Schulg. 5 Rbl. 40 Kop. — Die Lehrerin ist auf das Schulgeld angewiesen und erhält von der Stadt zur Mieth eines Locals für die Schule 100 Rbl. jährlich.

#### 7. Libau'sches Directorat.

Libau: \* Höhere T.-Sch. — Vorsteherin Fr. Ernestine Stender (1. Febr. 52); — Ln. Fr. Ottilie Rottermund (7. Jan. 57); — Fr. Emma Harmsen (7. Jan. 47); — Eduard Rottermund, Pastor (7. Jan. 47).

Libau: Braunsche Stiftssch. L. Brandt (14. Nov. 60); — Carl Springer (1. Aug. 58, 23. Dec. 60); — 40 Schn.

#### 8. Ehstländ. Schul-Directorat.

1. Reval: \* Höh. Töchtersch. 138 Schn. — Vorsteherin u. Lehrerin Fr. Pastorin Bertha Hirschhausen (12. Oct. 63). — Lehrer: Carl Hoheisel; — Friedrich Feldmann; — Past. Hugo Neumann; — Priester Wasilij Uschinsky; — Henri David; — Aug. Hippus; — Rob. Jahnentz; — Carl Mewes. — Lehrerinnen: Frau Marie Hansen; — Fr. Alexandra Frey; — Fr. Auguste Hippus; — Fr. Agathe Paulson; — Fr. Emilie Männicke; — Fr. Helene Smirnow; — Fr. Olga Tschernow.

2. Reval: Elem.-Töcht.-Sch. Ln. Fr. Olga Johansson (1. Aug. 45). — 110 Schn.

3. Wesenberg: Stadt-Töcht.-Sch. — 21 Schn. — Vorsteherin u. Ln. Auguste Streich (Jan. 63) — L. Pastor Paucker; — Althausen; — Ln. M. Streich.

4. Wesenberg: Elem.-Töcht.-Sch. — 33 Schn. — Ln. Fr. Amalie Freibach (Jan 63).
5. Weissenstein: Stadt-T.-Sch. — 19 Schn. — Vorsteherin u. Ln. Fr. Wilhelmine Jürgens (7. Aug. 64).
6. Hapsal: Stadt-T.-S. — 19 Schn. — Vorsteherin und Lehrerin Fr. Charlotte Berg (1857); — L. Pastor Hörschelmann; — Tadowski; — Jürgens; — Ln. Fr. Kettler.
7. Hapsal: Stadt-Elem.-T.-Sch. — 22 Schn. — Ln. Fr. Julie Bückhoff (1865).

### **X. Hebräische Kronsschulen im Kurländ. Directorat.**

1. Mitau: Marcus Mendelsohn (23 Sept. 65); — hebr. L. R. Wunderbar, Med. Stan. a. H. (3. Apr. 50); — 47 Schüler. — Ehren-Aufseher Kaufm. Blumenau (1. Sept. 60).
2. Libau: Vorst. hebr. L. Fabian Gordon (1. Oct. 49); — hebr. L. Jankel Mannsfeld (28. Juni 63); — Nachman Waldstein (1. Oct. 63); — 25 Sch. — Ehren-Aufseher Kaufm. Israelsohn (12. Nov. 60).
3. Goldingen: Jacob Hirsch Herzberg (5. März 51, 9. Mai 62); — L. Leibe Juddel Westermann; — hebr. L. d. Vorbereit. Kl. Levin Löwensohn (1. Novbr. 62); — 63 Schül. — Ehren-Aufseher Kaufm. Levinsohn (1. Sept. 60).
4. Jacobstadt: P. Peterson, C.-Reg. (4. Oct. 50); — hebr. Lehr. Lewi Kallman Löwensohn (1. Dec. 50); — hebr. L. d. Vorbereit. Kl. Mottel Landmann (28. Sept. 62); — 45 Schüler. — Ehren-Aufseher Kaufm. Katzen (1. Sept. 60).
5. Tuckum: Salomon Wolf Aarouson (26. Sept. 50, 13. Oct. 62); — L. Hirsch Meyer Cahn (2. Nov. 62). — 38 Sch. — Ehren-Aufs. Hirsch Mannes (18. März 61).
6. Hasenpoth: Itzig Aaronson (5. Aug. 57, 9. Juni 62); — L. Elias Blumenau (9. Juni 62); — Lewin Laser Bernheim (1. Sept. 62). — 59 Sch. — Ehren-Aufseher Kaufmann Tambourer (1. Sept. 60).
7. Friedrichstadt: Caspar Windt (1. Jan. 58); — hebr. L. Israel Raphalowicz (1. Aug. 61); — Hülfsl. Hosias Kirschbaum; — 12 Sch. u. 13 Schn. — Ehren-Aufseher Kaufm. Kahn (1. Sept. 60)

## B. Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

### 1. Mit dem Cursus der Gymnasien.

#### 1. Dorpat'sches Directorat.

Werro: von Krümmner 1827 auf dem Gute Echmes gegründet, 1831 nach Werro verlegt und, nachdem 1845 die erste Klasse sich aufgelöst, später von Hörschelmann übernommen. — 5 Kl. — 40 Pens. u. 13 Sch. — Pens. halbjährl. 135 u. 150 Rbl.; — Schulg. halbjährl. 70 u. 100 Rbl.

Vorsteher und Lehrer: Franz Sintenis (1. Aug. 62). — Lehrer: Pastor Lossius; — Conrad; — Sonntag; — Huhn; — Endom; — Treu; — Petersen; — Tychwinsky; — Feyhl; — Lehrer der Rel. orth.-gr. Conf. Alex. Troitzky.

Fellin: Privat-Lehr- u. Pens.-Anstalt des H. Gustav Schmidt, gegründet 1844 als vierklassige Sch., 1845 erweitert zu 6 Kl., 1863 zu 8 Kl. — 100 Sch., davon 71 Pens. — Die Anstalt hat das Recht zur Ertheilung von Zeugnissen der Reife behufs des Eintrittes in die Universität. — Vorsteher Gustav Schmidt. — Pens. 260 und 300 Rbl. — Schulgeld 85—120 Rbl., — für Musikunterricht 50 Rbl. — Lehrer: Gustav Etzold; — Gustav Muyschel; — Gustav Schneehagen; — Eduard Wehrin; — Aloys Schillinger; — Wartan Abowinan; Jules Galley; — Anton Feser; — Eduard Schmidt; — Musikl. Carl Mumme und Franz Pfaffe. — Ausserdem ertheilen Unterricht: Pastor Krüger; — Inspector Const. Wiedemann; — Gottlieb Johannson; — Carl Paetzen; — Ludw. Rucker; — Lehrer der Religion orth.-gr. Conf. Prot. Albow.

Oberpahlen: (Karlshoff, Kreis Fellin): Privat-Lehr- und Pensions-Anstalt des H. Carl v. Ferrieri, gegründet 1851, anfangs unter Direction des Hauslehrers B. Gaicke auf dem Gute Luhde-Grosshof B. Walk; siedelte nach Oberpahlen über 1855, seit 1862 unter der jetzigen Direction. — Pens. u. Schulg. 200 Rbl. — 27 Pens. — Vorsteher u. Lehrer v. Ferrieri; — Lehrer:

Staatsrath N. Iwanow; — Dr. Julius Heubner; — Gotthard Tiedemann; — Christian Grischott; — Rel. Past. Maurach; — Musik Carl Altdorff; — Rel. orth.-gr. Conf. Troitzki.

### Riga'sches Directorat.

Birkenruhe (b. Wenden): von A. Hollander 1825 auf dem Gute Alt-Wrangelschhof bei Wolmar gegr. und 1826 nach Birkenruhe verlegt. — 99 Schüler. — Pens. u. Schulg. 280 Rbl. — Schulg. 100 Rbl. — Die Anstalt hat das Recht zur Ertheilung von Zeugnissen der Reife behufs des Eintrittes in die Universität. — Vorsteher und Lehrer: Dr. Albert Hollander, Ann. 3, Wlad. 4. — Lehrer: Oberl. Löffler; — Dietsch; — Koehler; — Hartter; — Schlieps; — Schmidt; — Hintze; — Stein; — Sawrimowitsch; — v. d. Fecht; — Freytag; — Schmidt; — Ziller.

## II. Mit dem Cursus der Kreisschulen.

### Riga'sches Directorat.

#### a. Schule und Pension.

1. Riga: Vorst. u. L. Dr. Karl Bornhaupt (1828)\* — 3 Kl. — 6 Pens. u. 34 Sch. — Pens. 200 Rbl. — Schg. 75—100 Rbl. — Lehrer: Dr. Neumann; — Prof. Schelle; — v. Lischewitsch; — Bürger; — Dubois; — Borell; — Sorgewitz; — Riecke; — Past. Tiling; — Sander; — Lieven; — Herhuth; — John.

2. Riga: Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt von Carl Schramm, eröffnet den 7. Jan. 1847. — 3 Kl. — 77 Schüler, darunter 32 Pens. — Pens. 210 Rbl. — Schulg. 44 Rbl. — Musik 30 Rbl. — Lehrer: Duisburg; — Kuhls; — Corthésy; — Chudzinsky; — Cornuz; — Krause; — Dingler.

3. Riga: Vorst. u. L. Dr. Aug. Buchholtz (1834 u. 1848). — 3 Kl. — 29 Pens. u. 61 Sch. — Pens. 250 Rbl. — Schulgeld 60—100 Rbl. — Lehrer: Pastor Poelchau; — Lekarew; — Pater Marzinkiewitsch; — Deeters; — Krannhals; — Kolberg; — Dr. Neumann; — Lunin; — Sorgewitz; — Fossard; — Dubois; — Klingenberg;

— Werbatus; — Smedrigh; — Juchniewicz; — Buhrs; — Meissner.

4. Riga: Vorst. u. L. Rudolph Wallis (1858). — 3 Klassen. — 7 Pens. — 68 Sch. — Pens. 250 Rbl. — Schulg. 60—80 Rbl. — Lehrer: Büttner; — Helmsing; — Herweg; — Fufajew; — Taehder; — Dubois; — Seewald; — Meissner; — Buhrs; — Bergner jun.; — Juchnewitz.

## b. Schule ohne Pension.

5. Riga: Navigationsschule d. Rig. Börsen-Comités, für Matrosen, welche bereits zur See gefahren, (1849); — 1 Klasse. — 18 Sch. — Schulgeld bis 12 Rbl. — Lehrer: Höfft; — Fromm; — Remy.

6. Riga: Vorst. u. L. Eduard Molien 1856. — 3 Klassen. — 57 Schüler. — Schulgeld 70—100 Rbl. — Lehrer: Poelchau; — Deeters; — Denffer; — Karabitzin; — Zuccani; — Schulz; — Hermann; — Buhrs; — Meissner.

7. Riga: Vorst. u. L. Heinr. Kaeverling, C.-A. XX. Stan. 3. (früher Lehrer der Dom-Schule); — 3 Klassen. — 20 Schüler. — Schulg. 60—100 Rbl. — Lehrer: Pastor Poelchau; — Sander; — Dingler.

## 2. Kurländisches Directorat.

### Schule und Pension.

1. Mitau: Vorst. u. L. Bernh. Hachfeld (1850). — 3 Klassen. — 14 Pens. u. 66 Sch. — Pens. 300 Rbl. — Schulg. 80 Rbl. — Lehrer: Vogel; — Napiersky; — Dawidenkow; — Golotusow; — Kupffer; — Eymann.

2. Doblen: Vorst. u. L. Lebrecht Bergmann (1864). — 2 Klassen. — 11 Sch. u. 24 Pens. — Schulg. 60 Rbl. — Pens. 120 Rbl.

### 3. Libau'sches Inspectorat.

Libau: Witte- und Huecksche Waisenschule zur Wohlfahrt der Stadt Libau, 1798 gestiftet v. d. Kaufleuten Ant. Witte u. Joach. Hueck, verwaltet von ei-

## 78 Privat-Lehr- u. Erziehungs-Anstalten f. Knaben.

nem Directorium aus 9 Mitgliedern. — 31 Zöglinge. —  
Lehrer: Estrambin; — Spehr; — Wendt 1; — Wendt 2;  
— Springer.

### 4. Reval'sches Directorat.

#### Schule und Pension.

Reval: Vorsteher und L.: Johann Getz (1860). —  
Lehrer: Pihlemann; — Stuber; — Sallmann; — Kent-  
mann; — Kellner; — Dr. Ebeling; — Löhnert. — 51  
Sch. in 4 Klassen; — 12 Pens. — Schulg. 80 Rbl. —  
Pens. 400 Rbl. — NB. Die Parallelschüler haben, an-  
statt des Griechischen, Unterricht in der englischen  
Sprache.

## III. Den Elementarschulen coordi- nierte Knabenschulen.

### 1. Dorpat'sches Directorat.

1. Dorpat: Rudolph Schragar (1859). — 30 Sch.  
— Schulgeld 16 Rbl.

2. Dorpat: Armen-Industrieschule d. Hilfsvereins  
(1834). — 86 Schüler. — Schulg. 25—30 Kop. — 72  
Freischüler). — Lehrer: die Seminaristen des Elementar-  
lehrer-Seminars.

3. Dorpat: Alexander-Asyl, Erziehungsanstalt des  
Hilfsvereins. — 30 Zöglinge. — Vorsteher Kugler (1864).

4. Dorpat: Sonntagsschule des Hilfsvereins, für  
Handwerkslehrlinge (1823). — 62 Schüler. — Director  
Prof. M. v. Engelhardt. — Lehrer: Studierende und ab-  
wechselnd 3 Seminaristen.

5. Werro: Sonntagsschule, für Handwerkslehrlinge  
(1855). — 14 Sch. — L. Grossberg, welcher v. d. Stadt  
50 Rbl. u. von den Aemtern 36 Rbl. jährlich f. d. Un-  
terricht erhält.

### 2. Arensburg'sches Inspectorat.

Arensburg: Sonntagsschule, für Handwerkslehlrl.  
(1842). — 35 Sch. — Lehrer: Bürgermeister v. d. Borg,

Syndicus Schmidt, Gerichtsvogt Steinbach und Keller  
(früher Waisenvater in St. Petersburg).

### 3. Riga'sches Directorat.

#### a) Schule und Pension.

Aahof (Kreis Walk, Kirchsp. Schwaneburg): Friedr.  
Wilh. Wiedemann (1848). — Pens. 60 Rbl. jährlich.  
— 15 Pensionaire.

#### b) Schule ohne Pension.

1. Riga: Römisch-Katholische Knabenschule. —  
1 Kl. — 37 Sch. — Schulg. 3—6 Rbl. — Lehrer:  
Pater Stephan Koslowski.

2. Riga: Sonntags- oder Luther-Schule, für Hand-  
werksl. (1817). — 153 Sch. — Lehrer: Fileborn, Schrö-  
der, Deeters, Lickberg, Teigh, Fromm, Pölchau.

3. Riga: Elementarschule bei der Kinderbewahr-  
anstalt, vom Rigaschen Frauenverein unterhalten (1844).  
— 1 Kl. — 58 Sch. — Lehrer: Lincke und Thomson.

4. Schlock: Franz Rönne (1857). — 13 Sch. —  
Schulg. 8 Rbl.

5. Wolmar: Sonntagsschule für Handwerkslehr-  
linge, bestätigt den 19. April 1861, ist eingegangen.

6. Walk: Sonntagsschule für Handwerkslehrlinge  
(1838), gehalten von den Lehrern der Kreisschule, Gie-  
secke, Raue. — Kein Schulgeld. — 46 Sch.

7. Lemsal: Sonntagsschule.

### 4. Kurländisches Directorat.

#### Schule ohne Pension.

1. Mitau: Sonntagsschule.

2. Durben: Ulrich Schäfer (1854). — 1 Kl. —  
44 Schüler. — 12 Rbl.

3. Frauenburg: O. Kupffer (1860). — 1 Kl. —  
14 Schüler. — 12 Rbl.

4. Frauenburg: G. Silbert (1865). — 1 Kl. —  
23 Sch. — Schulg. 15—20 Rbl.

5. Libau'sches Inspectorat.

Libau: Sonntagsschule.

6. Reval'sches Directorat.

1. Reval: Pastor Luther's Armenschule für Knaben (1820). — 137 Sch. — Schulg. 3 Rbl. 60 Kop. — Lehrer: Kentmann, Martinson, Mewes.

2. Reval: Sonntagsschule der St. Canuti - Gilde (1836). — 95 Sch. — Lehrer: Wieting, Bergmann, Martinson, Mewes, Krüger.

3. Reval: Montagsschule der St. Canuti - Gilde. (1865). — 36 Schüler. — Lehrer Martinson.

4. Reval: Sonntagsschule der Dom-Gilde (1863). — 22 Sch. — L. Tren.

5. Reval: Fr. Sophie Andresen (1849). — 42 Sch. — Schulg. 10 Rbl. — Lehrerin: Fr. Berting 1., Fr. Berting 2., Fr. Koslow, Fr. Wacker.

6. Wesenberg: Sonntagsschule (1839). — 20 Sch. — L. Blumberg.

**IV. Höhere Töchterschulen.**

1. Dorpat'sches Directorat.

Schule und Pension.

1. Dorpat: \* Vorsteherin und Lehrerin Fr. Marie Muyschel (1859). — 9 Pens. und 87 Schn. — Pens. 300 Rbl. — Schulg. 40—60 Rbl. — für den Turnunterricht 4 Rbl. — Lehrerinnen: Fr. Julie Schirren; — Fr. Lina Anders; — Fr. Henriette Grossmann; — Fr. Maria Girgensohn; — Fr. Charlotte Lindgrèn; — Fr. Unterberger; Fr. Marie Voss.

Lehrer: Dr. Aug. Carlblom; — Ulysse Simon; — Oberlehrer Pastor Lütken; — Prof. Rathlef; — Prof. v. Engelhardt; — Mag. A. v. Oettingen; — Dr. Schnei-

---

\*) Die mit einem \* bezeichneten Schulen haben das Recht, beim Abschluss des Cursus die Prüfung der Schülerinnen auf das Amt einer Hauslehrerin in der Anstalt selbst abzuhalten.

der; — Blumberg; — Gust. Scheffler; — Friedrich Brenner; — Aug. Arnold; — Brümmer; — Priester Schestakowski.

2. Dorpat: \* Vorsteherin und Ln. Fr. Catharina Schults. — 9 Pens. — 95 Schn. — Pens. 300 Rbl. — Schulg. 40 — 60 Rbl. — Lehrerinnen; Fr. Mathilde Kemmerer; — Fr. Amalie Kemmerer; — Fr. Julie Schirren; — Fr. Borel: — Fr. Lindgrèn: — Fr. Hesse; — Fr. Marie Girgensohn; — Fr. A. Schoeler.

Lehrer: Fränkel; — Riemschneider; — Bruttan; — Oberp. Schwartz; — Herrmannsohn; — Kobielskij; — Brenner; — Saget; — March; — Rel. orth. - gr. Conf. Protohierei Alexejew.

3. Werro: \* Vorsteherin und Ln. Fr. Josephine Genge; — 38 Pens. und 26 Schn. — Pens. 185 Rbl., mit Musik 225 Rbl. — Schulg. 40—50 Rbl. — Lehrerinnen: Fr. Barth; — Fr. Jeanneret; — Fr. Louise Genge; — Fr. Wasem; — Fr. Freiburg; — Fr. Pyratscheff; — Fr. Rosenberg.

Lehrer: Eduard Barth; — Pastor Lossius; — Insp. Bursy; — Conrad; — Rösch; — Kenntmann; — Bornwasser; — Troitzky.

#### 4. Riga'sches Stadt-Schulen Directorat.

##### a) Schule und Pension.

Riga: Das v. Fischersche Institut für Mädchen, gestiftet 1803 durch ein Legat des Aeltermanns der Schwarzhäupter - Gesellschaft Matthias v. Fischer, besteht aus 2 Klassen. — 12 Pens. und 27 Schülerinnen. — Kein Schulgeld. — Zur Besoldung der Lehrenden 1335 Rbl.

Lehrer: Pastor C. Müller; — Dännemark; — Schulmann; — Oberl. C. Haller: — L. Sire.

Lehrerinnen: Fr. L. Möller (Inspectrice); — Fr. W. Equist; — Fr. P. Voigt.

##### b) Schule ohne Pension.

Riga: Das Holtsche Institut für Mädchen, gestiftet 1818 durch ein Legat des Aelterm. der Schwarzhäupter-Gesellschaft Joh. Holst, besteht aus 2 Klassen.

## 82 Privat-Lehr- u. Erziehungs-Anstalten f. Mädchen.

— 39 Schülerinnen. — Kein Schulgeld. — Zur Besoldung der Lehrenden 1750 Rbl.

Lehrer: Pastor C. Müller; — Pastor F. Hilde; — Schulmann; — J. Sander; — F. Fossard; — J. Schelling; — Musiklehrer W. Bergner.

Lehrerinnen: Fr. Molloth (Inspectrice); — Fr. Stegmann.

### 3. Riga'sches Gouv. Schulen-Directorat.

#### a) Schule und Pension.

1. Riga: Fr. Allette Brudermann (1839). — 1 Kl. — 30 Schn. — Pens. 150 Rbl. — Schulg. 25 Rbl. — Lehrer: Brudermann; — Peterson; — Ln. Fr. Amalie Brudermann; — Priester Tschelkanow.

2. Riga: Elisabeth Gogolew (1857) — 2 Kl. — 1 Pens. u. 29 Schn. — Pens. 150 Rbl. — Schulgeld 30 Rbl. — Lehrer: Priester Spirichin, — Swätoslawski, — Malm; — Lehrn. Fr. Müller, Fr. Geist.

3. Wenden: Höhere Privat-Töchterschule mit 3 Klassen (1860). — 30 Schülerinnen. — Schulg. 30, 40, 50 Rbl. — Directrice Fr. Emilie Gäthgens. — Lehrende: Fr. Jenny Friedwald, Pastor Holst, Böhm, Reimers, Friedwaldt, Schmidt.

4. Lindheim (Kreis Walk, Kirchspiel Oppekaln, Gut Korwenhof); Lehr- und Pensionsanstalt des Hauslehrers und Diakonus der Brüdergem. Johannes Freitag und seiner Gattin (1845). — Pension 130 Rbl.; für Musik 24 Rbl.; Zeichnen 6 Rbl. — 2 Klassen. — 49 Pens. — Lehrende: Joh. Freitag, Frau Freitag, Fr. Faltin, Fr. Friedenstein, Fr. Granberg, Fr. Horn; — Rel. Pastor Treu aus Oppekaln; — franz. Conversation Fr. Huguenin; — Musik Aug. Ziegler.

#### b) Schule ohne Pension.

1. Riga: Fr. Eugenie Schmölling (1831) — 2 Kl. — 8 Schn. — Schulg. 50 Rbl. — Ln. Fräulein Möller, Fr. M. Schmölling, Fr. Heydtmann.

2. Riga: Pastor Carl Dietrich (1842). — 1 Klasse. — 10 Schn. — Schulg. 80 Rbl. — L. Sorgewitz, Dubois, Michelson; — Fr. J. Dietrich.

3. Riga: Frl. Johanna Bönken (1859). — 70 Schn. — 3 Klassen. — 40, 60, 80 Rbl. — Lehrer: Jentsch, Kurtzenbaum, Deeters, Eckers, Sorgewitz, Büttner, Andrejanow, Dubois, Bergner, Sokolow, Fossard, Sire, John, Lischewitz; — Ln. Frl. Bönken, Frl. Eckers, Frl. Müller, Frl. Spang, Frl. Richardi.

4. Riga: Töchterschule der lit.-practischen Bürgerverbindung (1855). — 2 Kl. — 59 Schn. — 10 Rbl. — Lehrer: Hillner, Sorgewitz; — Ln. Frl. Grave. — Lehrer: Hillner, Grass, Sorgewitz, Maczewsky, Gottfried, Agthe, Bernhardt; — Ln. Pauline Hübner, Julie Grave, Frl. Antonius.

5. Riga: Pastor Hedenström (1848). — 2 Kl. — 52 Schn. — 80 Rbl. — Lehrer: Büttner, Gross, Haller, Sander, Fossard, Sire, Riecke, Michelson, Knjäsow; — Ln. Frl. Heydtmann; — Aufs. Frl. Bergwitz, Frl. Kagell.

6. Riga: Caroline Klappmeyer (1856). — 2 Kl. — 24 Schn. — 24 Rbl. — Lehrer A. Klappenmeyer; — Ln. Malm; — Corthesy; — Chudsinski.

7. Riga: Frl. Ernestine Schütze. — 2 Klassen. — 28 Sch. — 40—60 Rbl. — Lehrer: Pastor Verbatus, Maczewsky, Deeters, Riecke, Zuccani, Büttner, Lischewitz; — Ln. Frl. Kirschfeld, Frl. Dombrowsky.

#### 4. Kurländisches Directorat.

##### a) Schule und Pension.

1. Mitau: Frl. Henriette Klassohn (1828). — 1 Kl. — 9 Schn. — 20 Rbl. — Ln. Frl. v. Grabbe.

2. Mitau: \* Fr. Pastorin Caroline Otto (1848). — 2 Kl. — 60 Schn. u. 12 Pens. — Pens. 140 Rbl. — Schulg. 60 Rbl.

3. Tuckum: Fr. Taube (1861). — 2 Kl. — 25 Schn. u. 3 Pens. — Pens. 150 Rbl. — Schulg. 15—30 Rbl. — Lehrer: Pastor Kelch, Insp. Kymmel; — Ln.: Fr. Taube, Frl. Bourkard.

4. Jacobstadt: Fr. Amalie Zigenhirt (1857). — 2 Kl. — 9 Pens. und 21 Sch. — Pens. 110 Rbl. — Schulgeld 50 Rbl. — Mus. 40 Rbl. — Lehrer: Ecke, Wichmann, Wihtul.

## 84 Privat-Lehr- u. Erziehungs-Anstalten f. Mädchen.

### b) Schule ohne Pension.

1. Hasenpoth: Fr. Eug. Schilling (1852). — 2 Kl. — 14 Sch. — 40—50 Rbl. — Ln. Fr. Amalie Schilling.

2. Goldingen: Fr. Theoph. Schmidt (1865). — 2 Kl. — 22 Schn. — Schulg. 25 u. 35 Rbl

### 5. Estländisches Directorat.

#### a) Schule und Pension.

1. Reval: \* Fr. Baronesse v. Maydell (1861). — 71 Sch. — Schulgeld 70 Rbl. — Pens. 300 Rbl. — — Lehrer: Huhn, Hoheisel, Hippus, Borck, Hanson, Pihlemann, David, Schlichting. — Ln. Fr. Schmidt, Fr. Hueck, Fr. Strahlborn, Fr. Hippus, Fr. Maydell, Fr. Fählmann, Fr. Tschernow, Fr. Saudy.

2. Reval: \* Fr. Julie Ströhm (1863). — 82 Schn. — Schulg. 60 Rbl. — Pens. 128 Rbl. — Lehrer: Hansen, Hoheisel, David, Hanson, O. Lais, C. Lais, Mewes, Kellner, Feldmann; — Ln. Fr. Tschernow, Fr. Natarow, Fr. Gustavson, Fr. Pahnsch, Fr. Schröter, Fr. Dalström, Fr. Krautwedel.

3. Reval\* Fr. Marie Fölsch (1861). — 80 Schn. — Schulg. 60 Rbl. — Pens. 250 Rbl. — Lehrer: O. Lais, C. Lais, Hoheisel, David, Schlichting, Jahnentz, Kellner. — Ln. Fr. Bonjour, Fr. Kuchin, Fr. Malm, Fr. C. Friederici.

## V. Niedere (Elementar-) Töchter- schulen.

### 1. Im Dorpat'schen Directorat.

#### a) Schule und Pension.

1. Dorpat: Marien-Hülfe, Erziehungs-Anstalt des Hilfsvereins. — 22 Zöglinge. — Fr. Tennisfeld.

2. Teilitz: (Kr. Dorpat): Fr. Julie Peltzer (1853). — 20 Pens. — 40 Rbl. — L. Priester Ubaski.

b) Schule ohne Pension.

1. Dorpat: Frl. Johanna Zahrens (1851). — 28 Schn. — 10 Rbl. — L. Priester Schestakowski.
2. Dorpat: Frl. Alwine Schumann (1863). — 10 Schn. — 20 Rbl. — L. Priester Schestakowski.
3. Dorpat: Frl. Ottilie Andreesen (1855). — 29 Schn. — 12 Rbl. — L. Badendick.
4. Dorpat: Fr. Hermine Müller (1857). — 15 Schn. — 14 Rbl.
5. Dorpat: Armen - Mädchenschule des Hilfsvereins. — Ln. Fr. Beckmann, Frl. Beckmann.
6. Dorpat: Frl. Royal 1861); — 7 Schn.

2. Im Riga'schen Directorat.

a) Schule und Pension.

1. Riga: Elisabeth-Schule des Frauenvereins (1818 die Schule, 1832 die Pension). — 1 Kl. — 12 Pens. u. 60 Schn. — Keine Zahlung. — L.: Malm, Friedrichs; — Aufs. Fr. Lyra.
2. Riga: Frl. Catharina Stemchen (1859). — 1 Kl. 3 Pens. u. 28 Sch. — Pens. 120 Rbl — Schg. 20—30 Rbl. — Lehrer Meissner; — Ln. die Vorsteherin. —
3. Riga: Dorothea Wetzel (1843). — 1 Kl. — 10 Schn. — 20 Rbl.

b) Schule ohne Pension.

1. Riga: Frl. Gertrud Lenz (1827). — 1 Kl. — 25 Schn. — 12—20 Rbl. — L.: Bernhardt, Poromenski; — Ln. Frl. Schwiesow, Frl. Abrahamsohn, Frl. Schneider.
2. Riga: Olga-Industrie-Freischule (1846), unter einem Curatorium. — 2 Kl. — 56 Schn. — L.: Pölchau, Heinecke; — Ln. Frl. Karius, Fr. v. Schröder.
3. Riga: Frl. Sophie u. Friederike Hackel (1847). — 3 Kl. — 50 Schn. — 40—80 Rbl. — Lehrer: Lunin, Tiling, Tschelkunow, Lischewitz, Kröger, Sorgewitz, Zuccani, Bernhardt, Heinecke; — Ln. Frl. Dombrowski und Meyer.
4. Riga: Marienschule (1849), unter Administration des Frauenvereins. — 1 Kl. — 40 Schn. — 12 R. — Ln. Frl. Reimer.

5. Riga: Frl. Wilhelmine Zobel (1844) — 2 Kl. — 30 Schn. — 40—60 Rbl. — L. Krebs, Demffner, Müller, Deeters, Michelson; — Ln. Frl. Thiebeaut, Frl. Stemchen, Frl. L. Zobel.

6. Riga: Frl. Elisabeth v. Selesnew (1855). — 1 Kl., — 42 Schn. — 20—30 Rbl. — L.: Swätoslawski; Smelski, Seewald, Weber; — Ln. Frl. Gläser.

7. Riga: Fr. Marie Brennsohn (1857). — 1 Kl. — 21 Schn. — 12—16 Rbl. — Ln. Frl. Dombrowski und Tschorke.

8. Riga: Römisch-katholische (Katharinen-) Töchtererschule — 1 Kl. — 25 Schn. — 3—8 Rbl. — Ln. Frl. Lysander.

9. Riga: Frl. Natalie Nollendorff (1864). — 2 Kl. — 32 Schn. — 20—24 Rbl. — L. Chudsinski, Kuhls; — Ln. Frl. Erasmuss.

10. Lemsal: Röhl (1861).

### 3. Kurländisches Directorat.

#### a) Schule und Pension.

1. Mitau: Lehr-, Pensions- und Industrie-Anstalt für weibliche Waisen aus den niedrigsten Ständen, Waisenanstalt des Frauenvereins (1930). — 17 Zöglinge. — Ln. Fr. Soroko; — für Handarb. und Unterweisung im Domestikendienst Fr. Modrewitz, zugleich Oeconominn.

2. Bauske: Fr. Alexandrine Berner (1853). — 1 Kl. — 60 Schn. u. 4 Pens. — Pens. 50 Rbl. — Schulg. 12 Rbl.

3. Bauske: Fr. Tatiana Newdatschin. — 2 Kl. — Schulg. 15—30 Rbl. — Pens. 175 Rbl. — 9 Schn. u. 1 Pens.

#### b) Schule ohne Pension.

1. Mitau: Frl. M. Kröger (1846) — 1 Kl. — 32 Schn. — 15 Rbl. — Ln. Frl. Grabbe, Frl. Aug. Kröger.

2. Friedrichstadt: Fr. Adams (1853). — 13 Schn. — 15 Rbl. — L. Adams.

3. Durben: Frl. Theophile Schäfer (1860). — 1 Kl. — 17. Schn. — 12 Rbl.

#### 4. Im Libau'schen Inspectorat.

1. Libau: Fr. Knie (1861), hebräische Elem.-Töchterschule.
2. Libau: Emma Geelhaar (1858). — 19 Schn. — 10 Rbl. — Ln. Franny Geelhar.
3. Grobin: Fr. Benigna Rohland (1837). — 6 Schn. — 8 Rbl.
4. Grobin: Fr. Melville (1861).

#### 5. Im Estländischen Directorat.

##### a) Schule und Pension.

1. Reval: Fr. Marie Kunte (1854). — 22 Schn. — Pen. 200 Rbl. — Schulg. 10 Rbl. — Ln. Fr. Hansen; — L. Priester Maximow.
2. Reval: Fr. Pauline Wehrmann (1851). — 16 Schn. — 50 Rbl. — Ln. Fr. Natarow.

##### b) Schule ohne Pension.

1. Reval: Pastor Luther's Armenschule für Mädchen (1821). — 60 Schn. — 2 Rbl. — L. Past. Luther; — Ln. Fr. Diesfeldt.
2. Reval: Fr. Marie Dehio (1847). — 19 Schn. — Schulg. 18 Rbl. — Ln. Fr. W. Dehio, Fr. Koslow.
3. Reval: Fr. Elwine Freiberg (1863). — 16 Schn. Schulg. 20 Rbl. — Ln. Fr. Lindemann, Fr. L. Freiberg.
4. Reval: Fr. Annette Friederici (1839). — 14 Schn. — 8 Rbl. 75 Kop.
5. Reval: Fr. Amalie Siemsen (1832). — 8 Schn. — 14 Rbl. 20 Kop.
6. Reval: Fr. Kath. v. Haecks (1840). — 8 Schn. 8 Rbl. 75 Kop.
7. Reval: Fr. Olga Heinrichsen (1855). — 26 Schn. — 15 Rbl. — L. A. Heinrichsen.

### **VI. Privat-Elem.-Schulen (u. Erzieh.-Anst.) f. Kinder beiderlei Geschts.**

#### 1. Im Dorpat'schen Directorat.

Dorpat: Kleinkinder-Bewahr-Anstalt des Hilfsvereins für Knaben u. Mädchen. — Ln. Fr. Müller. — 14 Knaben und 29 Mädchen.

2. Pernau'sches Directorat.

1. Pernau: Frl. Aurora Jacobson (1838). — 7 Mädchen. — 12 Rbl. 29 Kop.

2. Zintenhof (bei Pernau): Zintenhofsche Fabrik-  
schule (1837). — Lehrer Friedrich Zimmer (1862). —  
45 Knaben und 30 Mädchen. — Kein Schulgeld.

4. Im Riga'schen Directorat.

1. Riga: Erziehungs-Anstalt in Pleskodahl, zur  
Versorgung u. Bildung armer Waisen u. verwahrloster  
Kinder luth. Conf. (1839). — 1 Kl. — 27 Knaben u.  
15 Mädchen. — L.: Baumgartner.

2. Riga: Waisenschule der lit.-prakt. Bürgerver-  
bindung (1836). — 3 Kl. — 36 Knaben und 57 Mäd-  
chen. — L.: Knorr, Kaulbars; — Ln.: Frl. Rosen, Frl.  
v. Ehlert.

\* Riga: Taubstumm-Schule, unterhalten von der  
lit.-prakt. Bürgerverbindung (1840). — Gegenwärtig  
geschlossen.

3. Riga: Mathilde Breikreuz (1843). — 1 Klasse.  
— 11 Kn. u. 34 Mäd. — 16 Rbl. — L.: Schulmann.  
— Ln.: Frl. Dombrowsky, Frl. Möller, Frl. Stieda.

4. Riga: Frl. Henriette Schnabel (1843). — 1 Kl.  
— 9 Kn. u. 20 Mäd. — 20 Rbl. — L.: Petersen.

5. Riga: Priv.-Sch. f. Kinder beid. Geschl. b. d.  
St. Gertrudkirche, hauptsächl. z. Vorbereit. f. d. Con-  
firmation (1846). — 1 Kl. — 36 Sch. u. 24 Schn. —  
Kein Schulgeld. — L.: Friedrichs.

6. Riga: Frl. Leontine v. Ehlert (1848). — 1 Kl.  
— 3 Knaben u. 19 Mädchen. — 16—20 Rbl. — Ln.:  
Frl. A. v. Ehlert, Frl. N. Petrow.

7. Riga: Elem.-Sch f. Kinder beid. Geschl. b. d.  
St. Jakobikirche, hauptsächl. z. Vorbereit. f. d. Confir-  
mation (1850). — 2 Klassen. 54 Sch. u. 52 Schn. —  
Kein Schulg. — L.: Fieleborn; — Ln. Prl. Deboy.

8. Riga: Frl. Tatiana Fedorow (1853). — 1 Kl.  
— 10 Kn. und 10 Mäd. — 12 Rbl. — L.: Priester  
Smelsky; — Ln.: Frl. A. Fedorow und F. Fedorow.

9. Riga: Frl. Emma Steps (1857). — 1 Klasse.  
— 21 Schn. — Schulg. 12—16 Rbl. — Lehrer Prie-  
ster Aschewskij. — Ln.: Frl. Bluhm.

10. Riga: Frl. Charlotte Möller (1822). — 2 Kl.

— 5 Sch. und 25 Schn. — Schulg. 30—40 Rbl. —  
L.: Kröger. — Ln.: Fr. Vogel, Fr. O. Töpffer, Fr.  
A. Töpffer, Fr. A. Möller.

11. Kiepenholm (bei Riga): Eduard Seehardt,  
gen. Adamsohn (1848). — 1 Kl. — 31 Kn. und 16  
Md. — 6 Rbl.

12. Sassenhof (bei Riga); Lettische Johannis-  
Schule, unter Administration des Pastors der St. Jo-  
hannis-Kirche (1837). — 1 Kl. — 37 Kn. u. 23 Mäd-  
— 4 Rbl. — L. Rathminder, Hartmann. — Ln.: Fr.  
Rathminder.

### Im Kurländischen Directorat.

1. Mitau: Pensions-, Lehr- u. Erziehungs-Anstalt  
für verwahrloste Kinder; v. Verein z. Versorg. hilfloser  
Kinder (1836). — 1 Kl. — 28 Zöglinge. — Erzieher  
König. — L. der Technik Lippe.

2. Mitau: Fr. Amalie Gläser (1816). — 1 Kl. —  
30 Kn. und 28 Mäd. — 25 Rbl. — L.: Torney. —  
Ln. Strauss, Adolphi, Fadejew, Nasarow, Burry, Köhler.

3. Mitau: Ln. Bertha Seraphim (1836). — 1 Kl.  
— 14 Kn. und 17 Mäd. — 25 Rbl. — Ln.: Laura  
Seraphim, Fr. Tailow

4. Mitau: Fr. Franziska Meurer (1853). — 1 Kl.  
— 15 Kn. und 35 Mäd. — 20 Rbl. — Ln.: Wilken,  
Fadejew, Rochlitz.

5. Mitau: Fr. Amalie Holmar (1844). — 1 Kl.  
— 13 Kn. und 11 Mäd. — 8 Rbl.

6. Mitau: Fr. Amalie Kruse (1860). — 1 Kl. —  
4 Kn. und 25 Mäd. — 8 Rbl.

7. Mitau: Fr. Dreyer (1865). — 1 Kl. — 8 Kn.  
und 11 Mäd. — Schulg. 20 Rbl.

8. Mitau: Fr. Eweline Schultz (1865). — 1 Kl.  
— 2 Kn. und 8 Mäd. — Schulg. 20 Rbl.

9. Mitau: Fr. C. A. Bobiinsky (1865). — 1 Kl.  
— 2 Kn. und 8 Mäd. — Schulg. 20 Rbl.

10. Mitau: Fr. Pauline Schmeling (1860). — 1  
Kl. — 7 Kn. und 15 Mäd. — 8 Rbl.

11. Mitau: Fr. Emilie Jürgenson (1859). — 1 Kl.  
— 3 Kn. und 17 Mäd. — 12 Rbl. — Ln. Felsenberg,  
Seraphim.

5. Im Libau'schen Directorat.

Libau: Frl. Johanna Amalie v. d. Buss (1846). — 7 Kn. und 9 Mäd. — 10 Rbl.

2. Libau: Frl. Auguste Laurentz (1846). — 6 Kn. und 7 Mäd. — 15 Rbl. — Ln. Frl. Pfeiffer, Frl. Voss.

3. Libau: Frl. Albertine Krummingk (1851). — 6 Kn. und 21 Mäd. — 10 Rbl.

4. Libau: Frl. Antonie Kleinenberg (1859). — 8 Kn. und 8 Mäd. — 20 Rbl.

6. Im Estländischen Directorat.

1. Reval: Dom-Waisenhaussschule (25. Dec. 1725, 1735); — 61 Kn. und 15 Md. — Die Waisen zahlen kein Schg. — die anderen Schüler 6 Rbl. — L. Bergmann, Treu.

2. Reval: Fr. Klein (1831). — 22 Md. — 7 Rbl. 14 $\frac{1}{2}$  Kop.

3. Reval: Frl. Tatiana Perwuschin (1840). — 14 Md. — 4 Rbl. 28 Kop.

4. Reval: Frl. Margaretha Riesenkampf (1855). — 18 Kn. — 30 Rbl. — Ln. Frl. Gustavson.

5. Reval: Frl. Altenhoff (1860). — 41 Md. — 6 Rubel.

6. Reval: Frl. Catharine Boschedomow (1865). — 11 Md. — 10 Rbl.

7. Hapsal: Schule des Dr. Hunnius, für Ehstenskinder (1839). — 19 Kn. u. 11 Md. — Kein Schulg. — L. Peterson.

8. Hapsal: Frl. Lux (1863). — 8 Kn. u. 6 Md. — 6 Rubel.



Die Jahrgänge von 1862—1864 enthalten folgende Verordnungen :

## Der Almanach von 1862.

- 1) Reglement (vom 2. März 1856) für die Prüfungen der Candidaten zu den Stellen von Oberlehrern und Lehrern an den Gymnasien des Dorpatschen Lehrbezirks.
  - 2) Reglement (v. 30. Decbr. 1856) für die Prüfungen der Candidaten zu Stellen wissenschaftlicher Lehrer an den aus zwei Klassen bestehenden Kreisschulen des Dorpatschen Lehrbezirks.
  - 3) Nachtrag zu den Reglements für die Prüfungen der Candidaten zu den Stellen: von Oberlehrern und Lehrern an den Gymnasien vom 2. März 1856 und von wissenschaftlichen Lehrern an den Kreisschulen des Dorpatschen Lehrbezirks v. 30. Dec. 1855.
  - 4) Prüfung auf das Amt eines Lehrers der neueren fremden Sprachen und auf das Amt eines Hauslehrers.
  - 5) Ergänzungen zu dem Reglement über die Prüfung der Hauslehrer.
  - 6) Instruction für die Prüfung auf das Amt einer Hauslehrerin.
  - 7) Reglement für die Prüfungen zu den Stellen von Lehrern oder Lehrerinnen an den öffentlichen Elementarschulen des Dorpatschen Lehrbezirks.
  - 8) Verzeichniss der von der Ober-Schuldirection durch die Verfügung vom 31. Octbr. 1858 für den Gebrauch des Dorpatschen Lehrbezirks bestätigten Schulbücher.
  - 9) Verordnung über die Progymnasien des Dorpatschen Lehrbezirks.
  - 10) Verordnung über das Seminar zur Vorbereitung von Elementarlehrern in Dorpat.
  - 11) Verordnung über die pädagogischen Curse in Dorpat.
-

## Der Almanach von 1863.

- 1) Lehrplan für die sieben Klassen des Gymnasiums
  - 2) Die États der mittleren und niederen Lehr-Anstalten des Dorpatschen Lehrbezirks.
  - 3) Reglement für die halbjährlichen Klassenprüfungen in den Gymnasien des Dorpatschen Lehrbezirks.
  - 4) Reglement für die Maturitäts - Prüfung zur Aufnahme in die Zahl der Studirenden der Dorpatschen Universität.
  - 5) Reglement für die Prüfungen der Candidaten zu den Stellen von Oberlehrern der französischen Sprache, der englischen Sprache und der Naturwissenschaften an den Gymnasien des Dorpatschen Lehrbezirks.
  - 6) Ukas des dirigirenden Senats, betreffend das Real-Gymnasium in Riga.
- 

## Der Almanach von 1864.

- 1) Reglement für die Prüfungen zu den Stellen von Oberlehrern und Lehrern an den Gymnasien des Dorpatschen Lehrbezirks vom 19. Januar 1863.
  - 2) Vertheilung der Lehrgegenstände für die zu vier Klassen erweiterte Kreisschule zu Dorpat.
- 

## Der Almanach von 1865.

- 1) Reglement für die Prüfung auf das Amt eines Lehrers der neueren fremden Sprachen und auf das Amt eines Hauslehrers.
- 2) Ergänzungen zu dem Reglement über die Prüfung der Hauslehrer.
- 3) Instruction für die Prüfung auf das Amt einer Hauslehrerin.

- 4) **Verhaltensregeln für Privaterzieher, Hauslehrer und Hauslehrerinnen.**
- 5) **Verordnungen über die Pensionen und einmaligen Unterstützungen im Lehrfache des Ministeriums der Volksaufklärung.**
- 6) **Lehrplan der auf fünf Klassen erweiterten zweiten Kreisschule in Riga.**

---

Exemplare des Almanachs für 1862, 1863 und 1864 sind zu dem Preise von 40 Kop. durch die Cancellie des Dorpater Gymnasiums, zu dem Preise von 50 Kop. durch die Buchhandlung zu beziehen.

